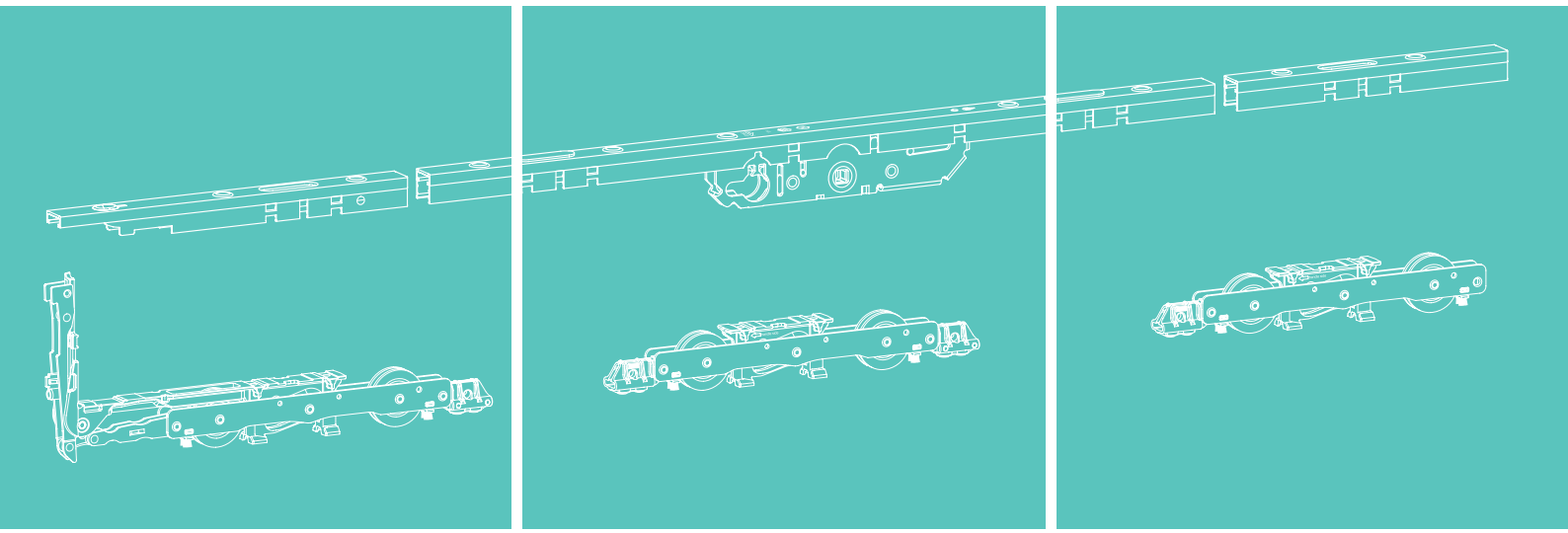
TECHNIK DIE BEWEGT

Verwendung ausschließlich für Fachbetriebe!

Vor Nutzung/Montage gründlich lesen!
Für späteres Nachschlagen aufbewahren!

MACO
Move HS

Hebe-Schiebebeschlag



Montageanleitung Schiebeflügelbeschlag

Move HS Getriebe mit Laufwagen
Move HS 350/500 Nut 22 x 42

PVC

ORIGINALANLEITUNG

maco.eu

Inhaltsverzeichnis

Hinweise 5

Wichtige Information zur Verhinderung von Materialschäden; unbedingt beachten! 5

Allgemeine Sicherheitshinweise/Symbolerklärung 5

Produkthinweise 6

Legende und Abkürzungen 9

Flügelanordnung 11

- Schemata 11

Bedienhinweise 12

Zulässiges Flügelgewicht 13

Anwendungsbereich/-diagramm 14

- Move HS 350 Nut 22 x 42 14
- Move HS 500 Nut 22 x 42 15

Beschlagübersicht 16

Übersicht Bohrlehren 19

Verglasung/Verklotzung 20

Fräsungen am Schiebeflügel für Getriebeaufnahme 21

Fräsungen am Schiebeflügel für Laufwagenaufnahme 22

Griffbohrungen am Schiebeflügel, innen 23

Fräsung am Schiebeflügel für Muschelgriff, außen 24

Einsatz der Bohrlehre Getriebe 25

Bohrlehre Laufwagen vorbereiten 26

- Move HS 350 Nut 22 x 42 26
- Move HS 500 Nut 22 x 42 26
- Move HS 350 Nut 22 x 42 und Move HS 500 Nut 22 x 42 27

Bemaßung Bohrlehre Laufwagen 28

- Move HS 350 Nut 22 x 42 und Move HS 500 Nut 22 x 42 28

Einsatz der Bohrlehre Laufwagen 29

- Move HS 350 Nut 22 x 42 und Move HS 500 Nut 22 x 42 29

Inhaltsverzeichnis (Forts.)

Verbindungsstange ablängen 30

Unterlegteil senkrecht Laufwagen und Getriebe 31

HS Laufwagenunterfütterung stapelbar 31

Laufwagen montieren 32

- Move HS 350 Nut 22 x 42, Verbindungsstange stehend 32
- Move HS 500 Nut 22 x 42, Verbindungsstange stehend 34
- Move HS 350 Nut 22 x 42, Verbindungsstange liegend 36
- Move HS 500 Nut 22 x 42, Verbindungsstange liegend 38

Getriebe vorbereiten 40

- Optionale Verriegelungsposition am Getriebe 40
- Gewindebuchsen am Getriebe einbringen 41
- Optionale Bedienkraftunterstützung mit Getriebedämpfung 42
- Optionale Bedienkraftunterstützung 43
- Unterlegteile Getriebe 44

Getriebe montieren 45

- Getriebe ablängen und montieren 45

Griff und Muschelgriff montieren 47

- Griff HS 12 47
- Griff HS Atrium 48

Verriegelungen montieren 49

- Verriegelungsbolzen für Getriebe für Bolzen, am Rahmen – Schema A, D, F, G2, GA, K 49
- Schließteil Getriebe mit Haken, Fräsung und Montage am Rahmen – Schema A, D, F, G2, GA, K 50
- Schließteil Getriebe mit Haken, Fräsung am Rahmen mit Fräslehre 51
- Schließteil für Getriebe mit Haken – Schema C und F 52
- Schließteil für Getriebe mit Haken, Anpressdruck einstellen 53

Schiebeflügel einsetzen – Profine PremiDoor 76/88 54

- Vorbereitung Führung oben und Führungsschiene 54
- Führung oben und Führungsschiene montieren 55

Schiebeflügel einsetzen – Rehau Synego/Artevo 56

- Führung oben und Dichtung Führungsschiene montieren 56
- Führungsschiene montieren 57

Inhaltsverzeichnis (Forts.)

Montage am Rahmen 58

Anschlagpuffer mit Bolzen oben/unten für Festflügel oder Hebe-Schiebeflügel mit Außengriff sowie Schema D und F montieren 58

Anschlagpuffer soft montieren, Schema A und C 59

Höhenverstellbarer Laufwagen Move HS 350 Nut 22 x 42 60

Ausrichtung des Hebe-Schiebeflügels 60

Getriebeverlängerung Move HS montieren 61

Getriebeverlängerung ablängen 61

Getriebeverlängerung mit Getriebe verbinden 62

Zusätzliche Verriegelungsstelle am Rahmen 63

Riegelblock Schema C, F, G montieren 64

Verriegelungen Schema C und F montieren 66

Verriegelungsbolzen 66

Tabelle systembezogene Maße 68

Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben 69

Schnittdarstellungen Bauteile mit Befestigungsschrauben 70

Hinweise

Systembezogene Montageanleitungen finden Sie unter www.maco.eu und www.hautau.de zum Download.
Der Beschlag ist vor Inbetriebnahme zu fetten/ölen (siehe Wartungs- und Bedienungsanleitung),

Wichtige Information zur Verhinderung von Materialschäden; unbedingt beachten!

Halten Sie die in dieser Anleitung angegebenen **Schrauben-Anzugsmomente (Nm)** unbedingt ein! Sie dürfen die Schraubverbindungen **nicht wechselseitig nachschrauben**. Jede Schraube nur **einmalig** auf die angegebenen Nm anziehen, da es anderenfalls zu Materialschäden kommen kann.

Allgemeine Sicherheitshinweise/Symbolerklärung

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, die nachstehenden Anweisungen zu befolgen!
Beim Lesen dieses Dokumentes sowie der Sicherheitshinweise beachten Sie bitte folgende Zeichen und Farbgebung:

GEFAHR — Dieser Hinweis deutet auf eine Situation hin, die bei Nichteinhaltung der Anweisungen zu tödlichen Verletzungen führt.

WARNUNG — Dieser Hinweis deutet auf eine Situation hin, die bei Nichteinhaltung der Anweisungen zu tödlichen oder schwersten Verletzungen führen kann.

ACHTUNG — Dieser Hinweis deutet auf eine Situation hin, die bei Nichteinhaltung der Anweisungen zu leichten, beziehungsweise geringfügigen Verletzungen führen kann.

Dieser Hinweis deutet auf wichtige Zusatzinformationen hin, deren Beachtung zur fehlerfreien Montage und Funktion des Produktes nötig sind.

Risiko eines Materialschadens

Produkthinweise

Zielgruppe
Diese Dokumentation und der Einbau von mechanischen Beschlägen der MACO Group setzen Fachkenntnisse voraus, die einer abgeschlossenen Ausbildung in mindestens einem der folgenden Berufsbilder entsprechen:
Bautischler/in, Metallbauer/in für Konstruktionstechnik, Fenster- und Glasfassadenbauer/in. Für den Einbau und den Anschluss von elektronischen Produktkomponenten der MACO Group ist darüber hinaus eine abgeschlossene Ausbildung in Elektrotechnik die Voraussetzung, z. B. Elektrofachkraft nach DIN VDE 1000-10. Der Einbau der elektronischen Komponenten muss durch Personal erfolgen, welches entsprechend dem Stand und nach anerkannten Regeln der Technik unterwiesen wurde.

Rechtliches
Gemäß der im "Produkthaftungsgesetz" definierten Haftung des Herstellers (§ 4 PHG) für seine Produkte sind die nachfolgenden Informationen über Schiebebeschläge für Flügel von Fenstern und Fenstertüren zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

Allgemeine Produktinformation
Hebe-Schiebebeschläge im Sinne dieser Definition sind Beschläge für schiebbare Flügel von Fenstern und Fenstertüren, welche vorwiegend als Außenabschlüsse verwendet werden und meist verglast sind. In Kombination mit den schiebbaren Flügeln können feste Felder und/oder weitere Flügel (z.B.: Reinigungsdrehflügel) in einem Fensterelement angeordnet sein.

Hebe-Schiebebeschläge finden Anwendung an Fenstern und Fenstertüren aus Holz, Kunststoff, Aluminium oder Stahl und deren entsprechenden Werkstoffkombinationen. Hebe-Schiebebeschläge sind am vertikalen Schenkel mit einem Verschluss, welcher den schiebbaren Flügel verriegelt sowie mit Laufrollen ausgestattet, die am unteren waagrechten Schenkel angeordnet sind, mittels derer sich der Flügel verschieben lässt. Über die Beschläge werden die Flügel verschlossen, in Lüftungsstellung gebracht und zur Seite geschoben

Hiervon abweichende Benutzungen entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung. Einbruchhemmende Fenster und Fenstertüren, Fenster und Fenstertüren für Feuchträume und solche für den Einsatz in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten erfordern Beschläge mit für den jeweiligen Einsatzfall abgestimmten und gesondert vereinbarten Leistungsmerkmalen.

Unverriegelte Fenster und Fenstertürflügel erreichen nur eine abschirmende Funktion und erfüllen keine Anforderungen an die Fugendichtheit, Schlagregensicherheit, Schalldämmung, den Wärmeschutz und die Einbruchhemmung.

Die Widerstandsfähigkeit gegen Windlasten im geschlossenen und verriegelten Zustand ist von den jeweiligen Konstruktionen der Fenster- und Fenstertüren abhängig. Müssen Windlasten gemäß der DIN EN 12210 (insbesondere Prüfdruck p3) abgetragen werden, sind in Verbindung mit der jeweiligen Fensterkonstruktion und dem Rahmenwerkstoff geeignete Beschlagzusammenstellungen abzustimmen und gesondert zu vereinbaren.

Generell können die Hebe-Schiebebeschläge die Anforderungen an barrierefreie Wohnungen nach der DIN 18025 erfüllen. Hierzu sind jedoch entsprechende Beschlagzusammenstellungen und Montagen in den Fenstern und Fenstertüren erforderlich, die abgestimmt und gesondert vereinbart werden müssen.

Bestimmungsgemäße Verwendung
Die Produkte der MACO Group sind ausschließlich für den Einsatz in ortsfesten Gebäuden vorgesehen. Sie dienen zum Öffnen und Schließen von Fenster- und Tür-Elementen. Die Fenster- und Tür-Elemente müssen lotrecht und waagerecht, keinesfalls in Schräglage, eingebaut werden. Die in den Anwendungsdiagrammen

Produkthinweise

definierten Anwendungsbereiche und -gewichte sind bindend einzuhalten; sie dürfen weder unter-, noch überschritten werden. Das Bauteil mit der geringsten zulässigen Tragkraft bestimmt das maximale Flügelgewicht Eine Verwendung des Beschlagsystems außerhalb der Anwendungsgrenzen ist nicht zulässig; sie schließt jedwede Gewährleistung und Produkthaftung ausnahmslos aus.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung
Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Hebe-Schiebebeschlägen für Fenster und Fenstertüren, liegt insbesondere vor, wenn:

› Hindernisse in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern;

› Zusatzlasten auf Fenster- oder Fenstertürflügel einwirken;

› Beim Zuschieben bzw. Schließen zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird oder sich beim Zuschieben des Flügels eine Person oder Körperteile in diesem Bereich befinden.

Ausführung
Hebeschiebebeschlag HS 500 kg
Beschlag für Einzelflügel bis 500 kg mit Zwei-Rollen-Laufwagen und Zusatzlaufwagen für klemmbare Verbindungsstange. Laufrollen als kunststoffummantelte Rillen-Kugellager. Flügeldicke 56 bis 110 mm. Flügelabstand 28, 23 und 10 mm. Getriebeschloss mit 27,5 oder 37,5 mm Dornmaß, vorgerichtet für den Einbau eines Profilzylinders.

Hebeschiebebeschlag HS 350 kg
Beschlag für Einzelflügel bis 350 kg mit Zwei-Rollen-Laufwagen für klemmbare Verbindungsstange. Laufrollen als kunststoffummantelte Rillen-Kugellager. Flügeldicke 56 bis 110 mm. Flügelabstand 28, 23 und 10 mm. Getriebeschloss mit 27,5 oder 37,5 mm Dornmaß, vorgerichtet für den Einbau eines Profilzylinders.

Materialhinweise
Die Beschlagteile sind aus hochwertigen Stahl-, Zinkdruckguss- und Aluminiumlegierungen hergestellt. Je nach Werkstoff werden die Teile verzinkt und passiviert nach DIN EN 12329, bzw. eloxiert. Sie dürfen nicht in Umgebungen mit aggressiven, korrosionsfördernden Luftinhalten verwendet werden. Verwenden Sie keine säurevernetzenden Dichtstoffe, da diese zur Korrosion der Beschlagteile führen können. Die Fenster- und Tür-Elemente sollten nur vor der Montage der Beschlagteile oberflächenbehandelt werden. Bei einer nachträglichen Oberflächenbehandlung, wie bspw. beim Lackieren oder Lasieren der Fenster und Fenstertüren, sind alle Beschlagteile von dieser Behandlung auszuschließen und gegen Verunreinigungen zu schützen. Eine nachträgliche Oberflächenbehandlung ohne sicheren Schutz der Beschlagteile kann die Funktionstüchtigkeit der Beschlagteile einschränken. In diesem Fall entfallen jegliche Gewährleistungsansprüche gegenüber dem Beschlaghersteller.

Produktwartung
Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind mindestens einmal jährlich auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Darüber hinaus sind mindestens jährlich folgende Wartungsarbeiten durchzuführen:

Alle beweglichen Teile und alle Verschlussstellen der Schiebebeschläge sind zu fetten und auf Funktion zu prüfen.

Es sind nur solche Reinigungs- und Pflegemittel zu verwenden, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht beeinträchtigen.

Die Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Austauschen von Teilen sind von einem Fachbetrieb durchzuführen.

Der Beschlag ist vor Inbetriebnahme zu fetten/ölen (siehe Wartungs- und Bedienungsanleitung)

Produkthinweise

Erhaltung der Oberflächengüte:
Elektrolytisch aufgebrachte Zinküberzüge werden im normalen Raumklima nicht angegriffen, wenn sich auf den Beschlagteilen kein Kondenswasser bildet oder gelegentlich entstehendes Kondenswasser schnell abtrocknen kann.

Um die Oberflächengüte der Beschlagsteile dauerhaft zu erhalten und Beeinträchtigungen durch Korrosion zu vermeiden, sind unbedingt folgende Punkte zu beachten:

Die Beschläge bzw. die Falzräume sind insbesondere in der Bauphase ausreichend zu belüften, so dass sie weder direkter Nässeeinwirkung noch Kondenswasserbildung ausgesetzt sind.

Die Beschläge sind von Ablagerungen und Verschmutzungen durch Baustoffe (Baustaub, Gipsputz, Zement etc.) freizuhalten.

Aggressive Dämpfe im Falzraum (bspw. durch: Ameisen- oder Essigsäure, Ammoniak, Amin- oder Ammoniakverbindungen, Aldehyde, Phenole, Gerbsäure etc.) in Verbindung mit geringer Kondenswasserbildung können zu einer schnellen Korrosion an den Beschlagteilen führen. Bei Auftreten solcher aggressiven Dämpfe ist bei Fenstern und Fenstertüren generell für eine ausreichende Belüftung der Falzräume zu sorgen. Dies gilt insbesondere bei Fenstern und Fenstertüren aus Eichenholz oder anderen Holzarten mit hohem Anteil an (Gerb-)Säure.

Es dürfen keine Essig- oder säurevernetzenden Dichtstoffe oder solche mit den zuvor genannten Inhaltsstoffen verwendet werden, da sowohl der direkte Kontakt mit dem Dichtstoff als auch dessen Ausdünstungen die Oberfläche angreifen können.

Die Beschläge dürfen nur mit milden, pH-neutralen Reinigungsmitteln in verdünnter Form gereinigt werden. Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige Reiniger oder Scheuermittel mit den im obigen Absatz angeführten Inhaltsstoffen verwendet werden.

Haftungsausschlüsse
Die Haftung des Herstellers kann u. a. auch dadurch ausgeschlossen werden, dass

der Fehler auf eine Rechtsvorschrift oder behördliche Anordnung zurückzuführen ist, der das Produkt zu entsprechen hatte;

Eigenschaften des Produktes nach dem Stand der Wissenschaft und Technik zu dem Zeitpunkt, zu dem es der in Anspruch Genommene in den Verkehr gebracht hat, nicht als Fehler erkannt werden konnte;

wenn der in Anspruch Genommene nur einen Grundstoff oder ein Teilprodukt hergestellt hat, der Fehler durch die Konstruktion des Produktes, in welches der Grundstoff oder das Teil-Produkt eingearbeitet worden ist, oder durch die Anleitung des Herstellers dieses Produktes, verursacht worden ist.

Hinweise zu Benutzung dieser Anleitung
So nicht anders angegeben, verstehen sich alle Maßangaben in Millimeter.

- Darstellungen sind symbolisch und haben keinen Anspruch auf eine technisch korrekte Übereinstimmung mit den Beschlagteilen.
- Der Inhalt dieser Unterlage wird permanent überarbeitet, deshalb ist ein regelmäßiger Abgleich mit dem Produkt angeraten (beachten Sie hierzu das Datum auf der Rückseite des Dokumentes).
- Diese Anleitung ist Bestandteil des Produktes und aufzubewahren!
- Die aktuelle Version dieses Dokumentes ist als Download auf unserer Website www.maco.eu erhältlich.
- Weitere technische Dokumentationen finden Sie in unserem technischen Online-Katalog eCat unter: https://ecat.maco.eu
- Druckfehler, Irrtümer und Änderungen sind vorbehalten.

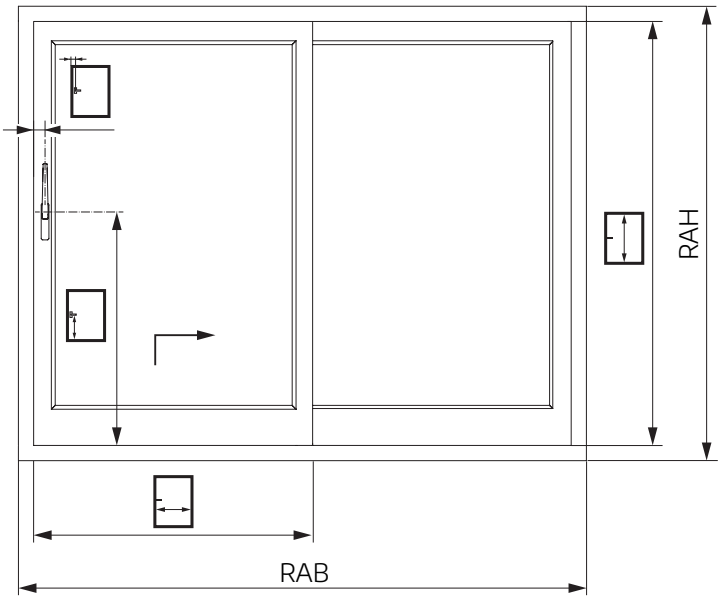
Produkthinweise

Benutzerinformation
Händigen Sie mit dem Produkt die Wartungs- und Bedienungsanleitung an den Endanwender aus.

Beachten Sie die "Vorgaben und Hinweise zum Produkt und zur Haftung (VHBH)". Informieren Sie den Endanwender über den Inhalt der "Vorgaben und Hinweise für Endanwender (VHBE)".

Legende und Abkürzungen

	**FB**	Flügelbreite Schiebeflügel
	**FH**	Flügelhöhe Schiebeflügel
	RAB	Rahmenaußenbreite
	RAH	Rahmenaußenhöhe
	**GH**	Griffsitz-Höhe
	**FDM**	Flügeldornmaß
	**DM**	Dornmaß Getriebe
	**Gr**	Größe
	**FG**	Flügelgewicht
	**FPD**	Flügelprofildicke
	max.	maximal
	min.	minimal

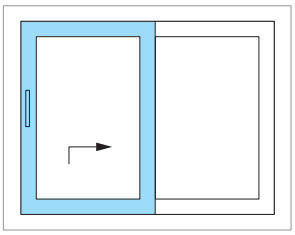


Alle Maße in diesem Dokument sind in Millimeter.

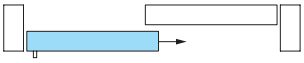
Notizen

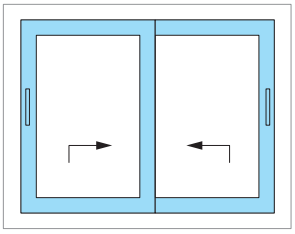
Flügelanordnung

Schemata

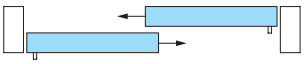


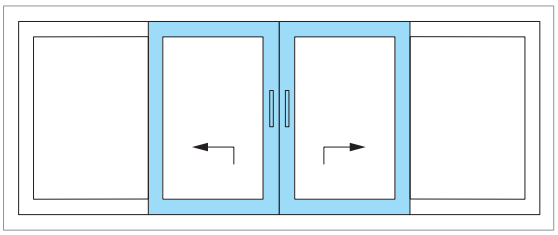
Schema A



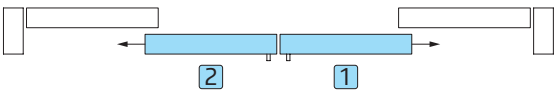


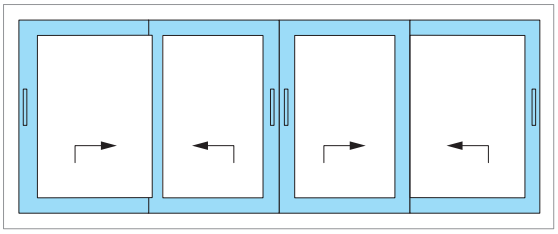
Schema D



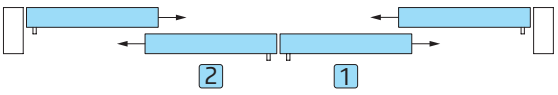


Schema C





Schema F



Materialschaden durch Fehlbedienung

Erst- und Zweitflügel müssen zur Vermeidung von Materialschäden **gekennzeichnet** werden.

Die Schiebeflügel dürfen nur in der angegebenen Reihenfolge bedient werden.

Öffnen

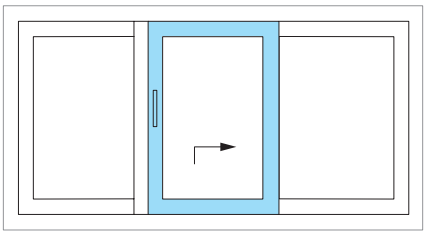
› Zuerst Erstflügel 1 dann Zweitflügel 2

Schließen

› Zuerst Zeitflügel 2 dann Erstflügel 1

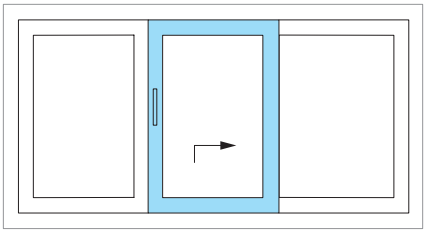
Flügelanordnung

Schemata (Forts.)



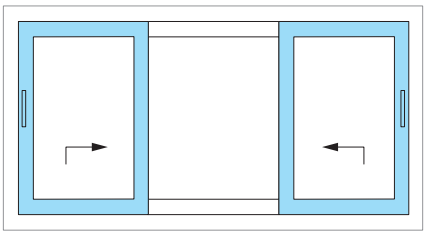
Schema G 2





Schema G A

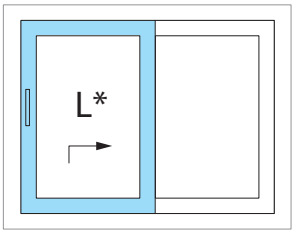




Schema K

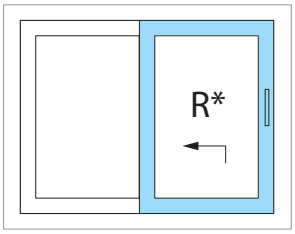


Bedienhinweise



*MACO-HAUTAU
Ausführung Links

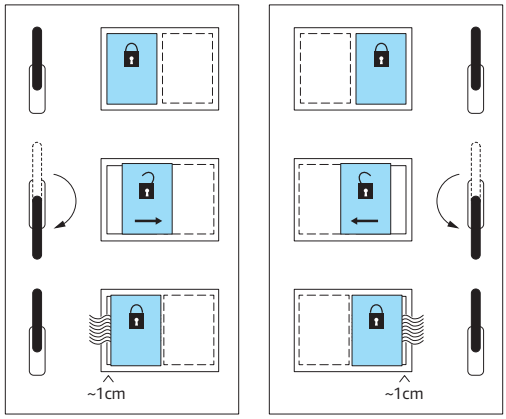
DIN EN 12519 Rechts
(nach rechts öffnend)



*MACO-HAUTAU
Ausführung Rechts

DIN EN 12519 Links
(nach links öffnend)

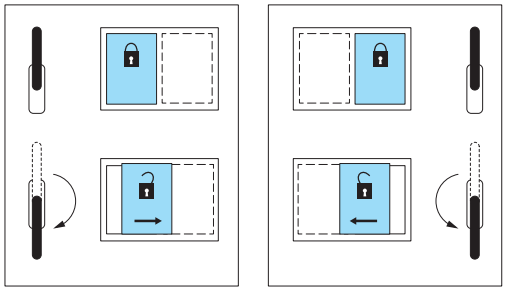
Bedienung Getriebe für Bolzen



DIN EN 12519 Rechts
(nach rechts öffnend)

DIN EN 12519 Links
(nach links öffnend)

Bedienung Getriebe mit Haken

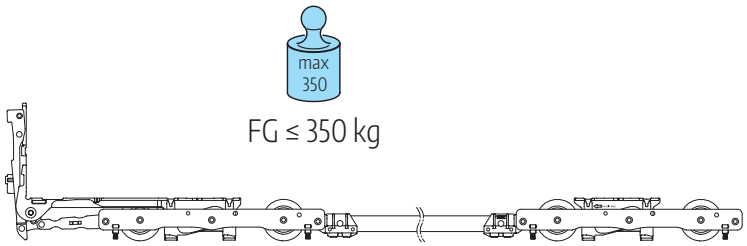


DIN EN 12519 Rechts
(nach rechts öffnend)

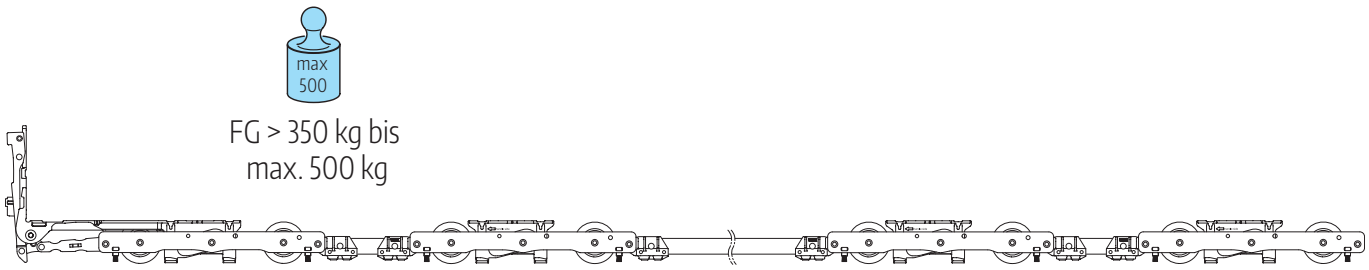
DIN EN 12519 Links
(nach links öffnend)

Zulässiges Flügelgewicht

Laufwagen Move HS 350 Nut 22 x 42



Laufwagen Move HS 500 Nut 22 x 42



Um die Gebrauchssicherheit der Klasse 1 (Moment am Griff < 100 N gemäß DIN EN 13115) einzuhalten, muss bei **FG > 350 kg** die Move HS-Bedienkraftunterstützung mit Griffdämpfung Flügelgewicht > 350 kg, Art-# 107090, eingesetzt werden. Siehe **Seite 16** Beschlagübersicht Pos. 7.

MACO-HAUTAU Empfehlung: Verwendung bei schweren Schiebeflügeln FG > 200 kg.

Anwendungsbereich/-diagramm

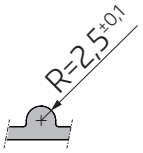
Move HS 350 Nut 22 x 42

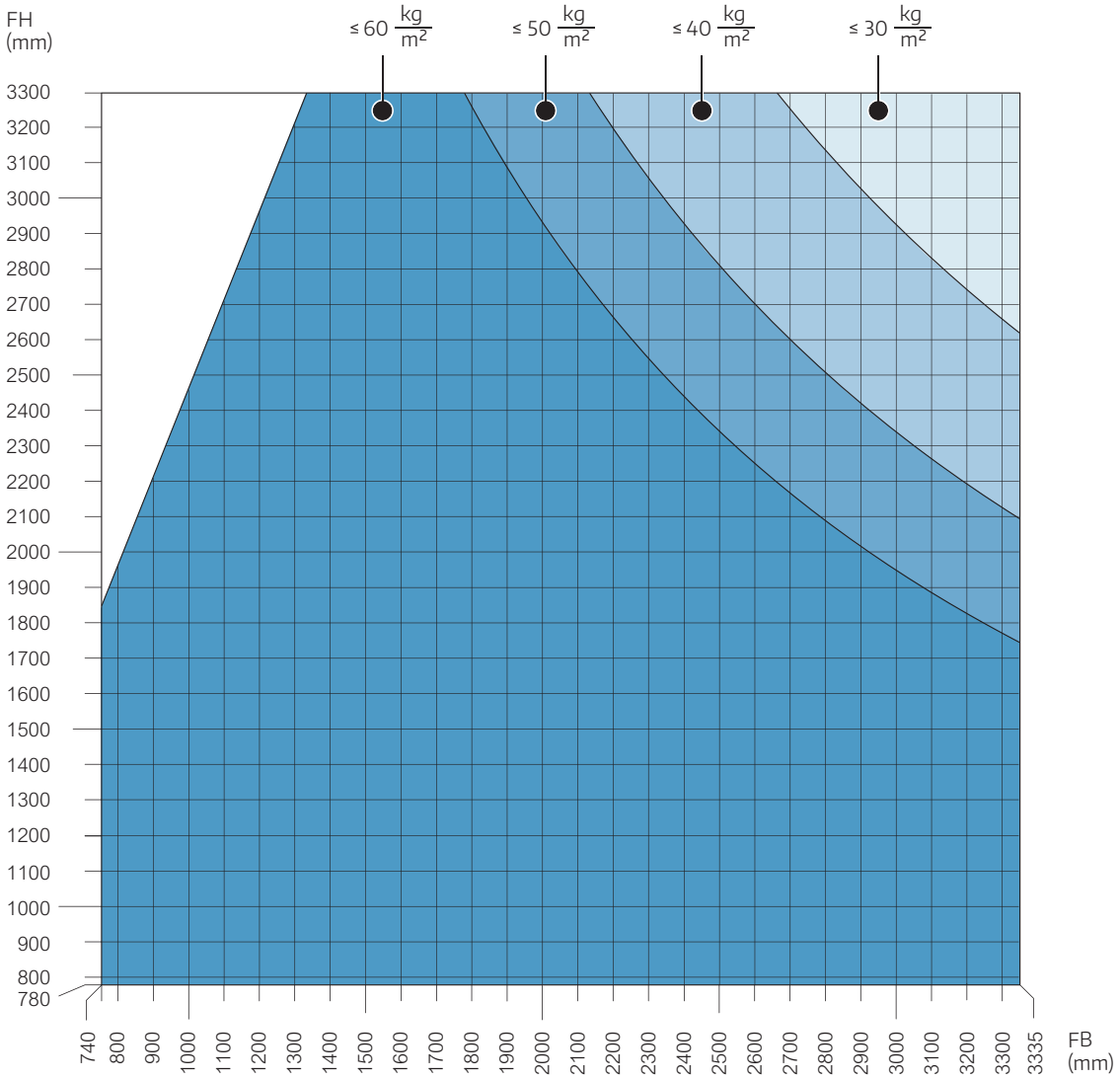


FG ≤ 350 kg

FH : FB = max. 2,5 :1

Anwendungsdiagramm
gilt nur bei Laufschiene:





Anwendungsbereich/-diagramm

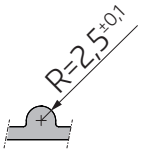
Move HS 500 Nut 22 x 42

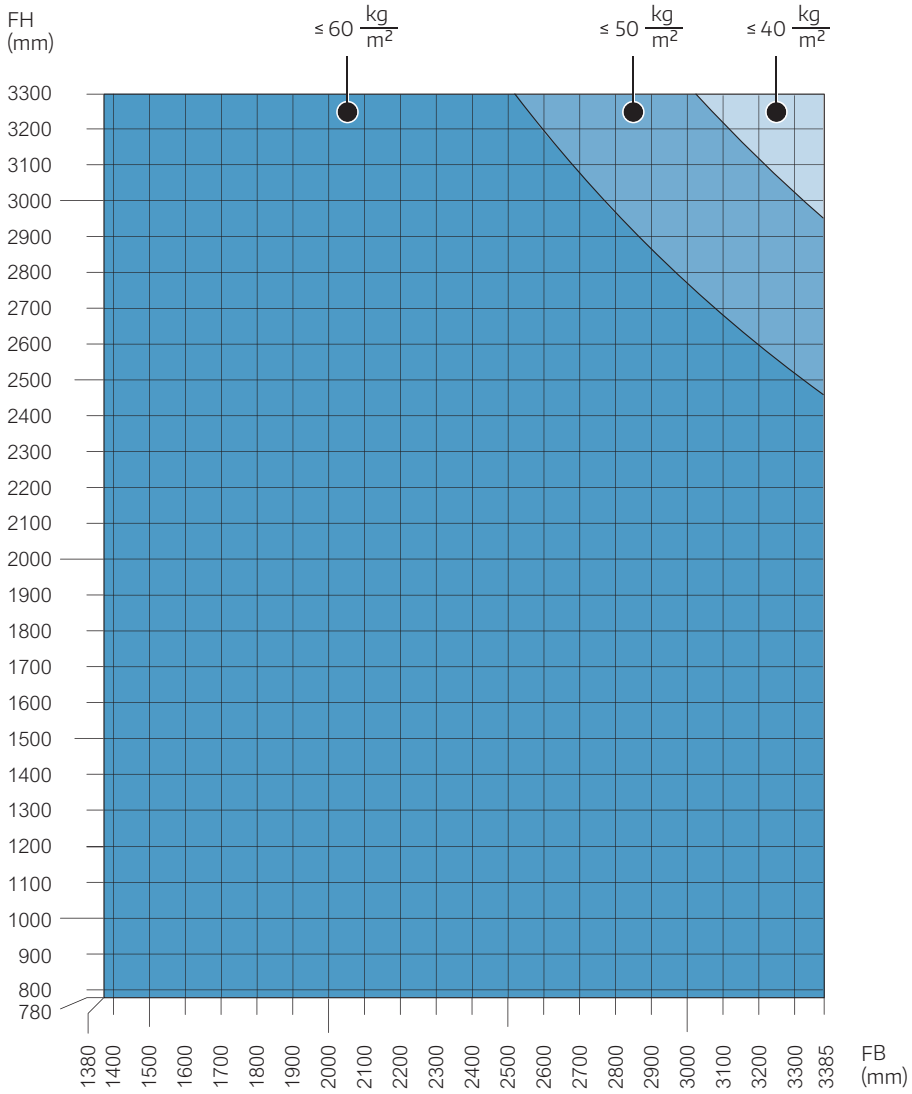


FG > 350 kg bis
max. 500 kg

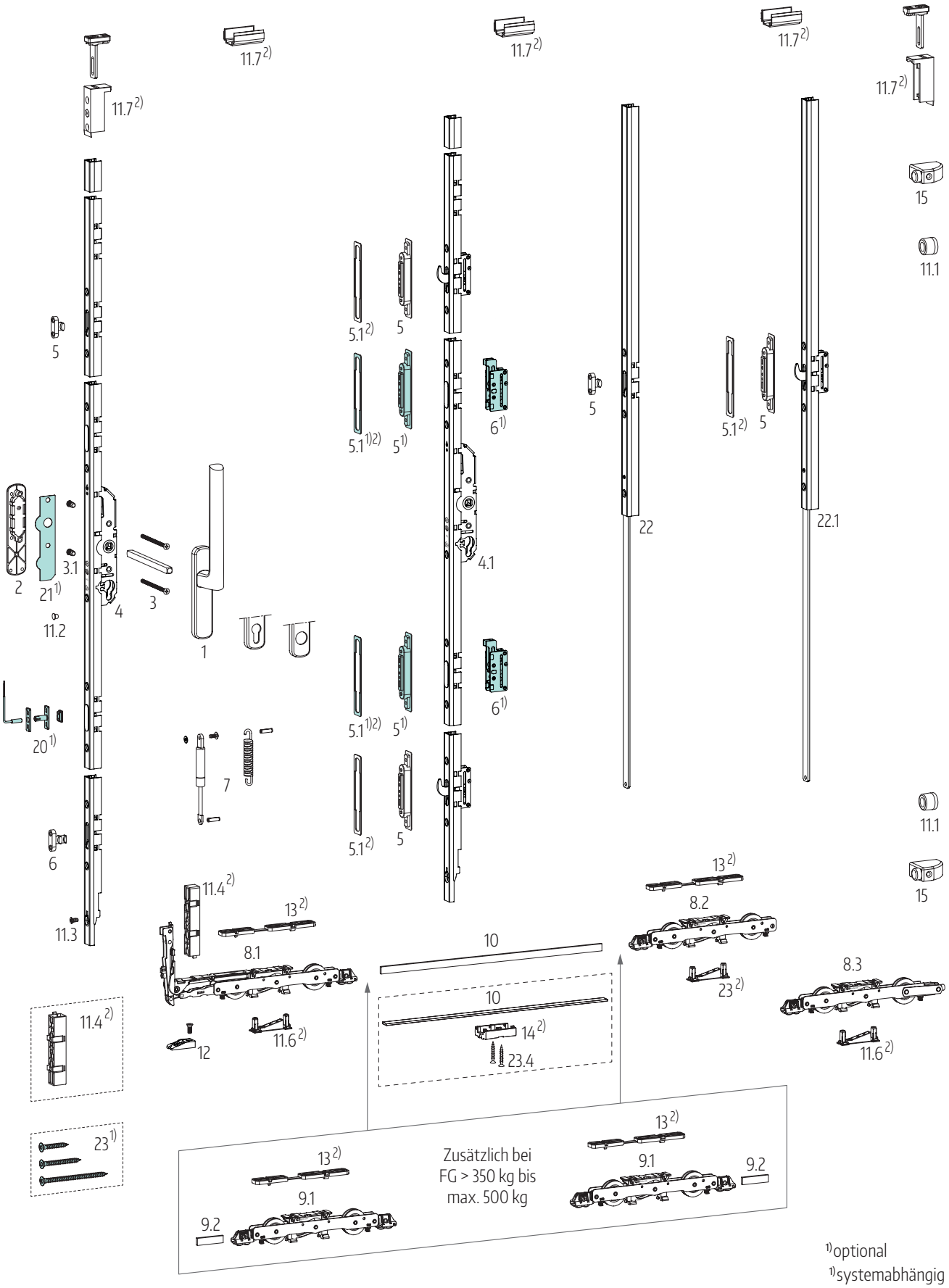
FH : FB = max. 2,5 :1

Anwendungsdiagramm
gilt nur bei Laufschiene:





Beschlagübersicht



1) optional
1) systemabhängig

Beschlagübersicht

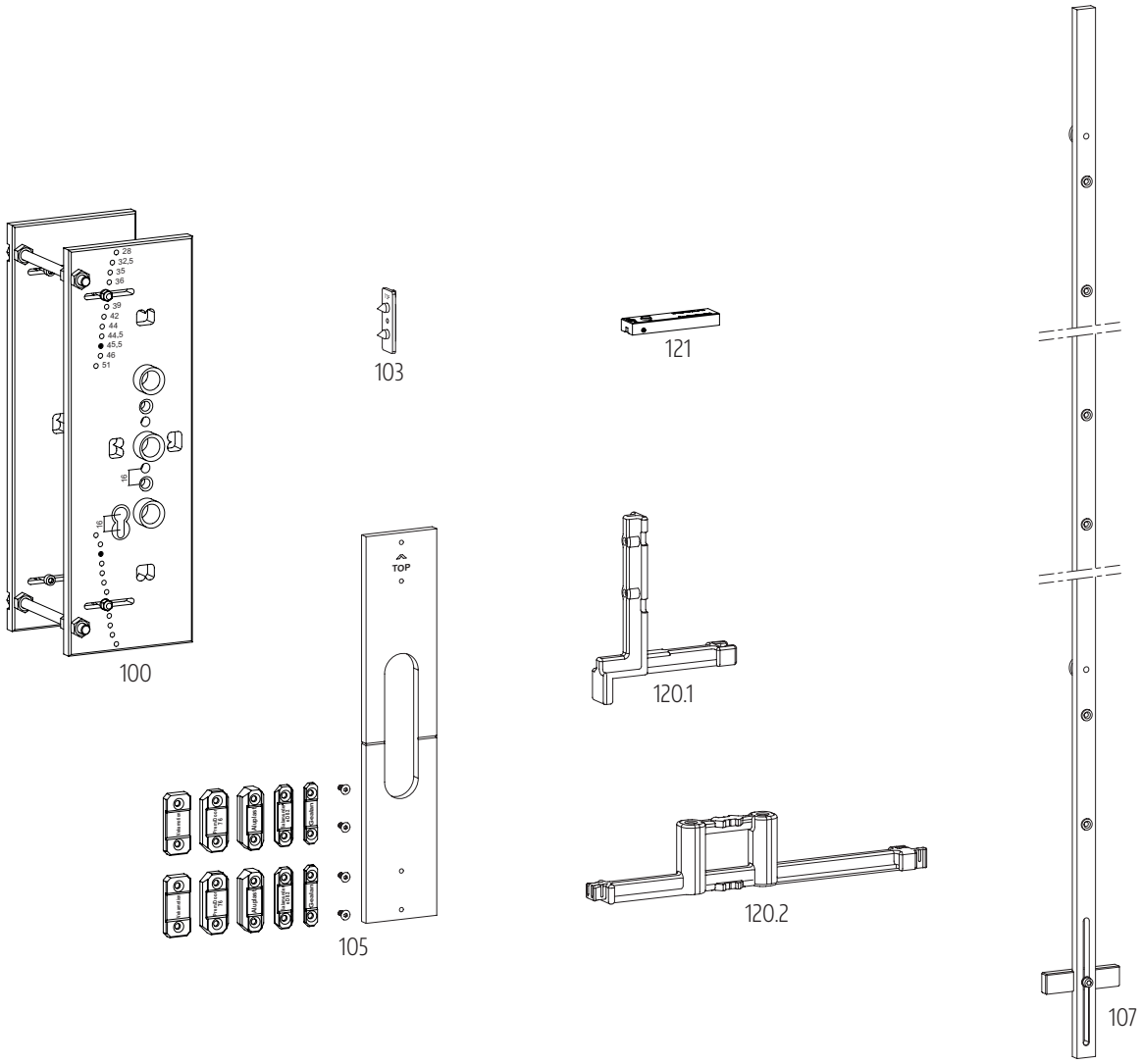
Pos	Beschreibung		Stück/Flügel
Griffe			
1	Griff, innen		1
2	Muschelgriff, außen		1
3	Packung Schrauben und Vierkantstift		1
3.1	Gewindebuchsen		2
Getriebe für Bolzenverschluss			
4	Getriebe 500 kg Move HS für Bolzen		1
5	Verriegelungsbolzen		1
6	Verriegelungsbolzen mit Spaltlüftung		1
Getriebe für Hakenverschluss			
4.1	Getriebe 500 kg Move HS mit Haken		1
4.2	Getriebe 500 kg Move HS für Haken, Schema C und F	(ohne Abb.)	1
5	Schließteil für Getriebe mit Haken		2(4)
5.1	Unterlage für Schließteil Getriebe mit Haken		2(4)
6	Hakenkasten für Getriebe mit Haken	(bei Flügelhöhe > 2200 mm)	2
Bedienkraftunterstützung			
7	Bedienkraftunterstützung für Move HS Getriebe	(bei Flügelgewicht > 350 kg)	1
Laufwagen und Verbindungsstange			
8	Packung Laufwagen Move HS 350 kg Nut 22 x 42		1
8.1	Laufwagen vorne		1
8.2	Laufwagen hinten		1
8.3	Höhenverstellbarer Laufwagen hinten Move HS 350 kg		1
9	Packung Laufwagen Move HS 500 kg Nut 22 x 42	(bei Flügelgewicht > 350 kg)	1
9.1	Laufwagen mitte		2
9.2	Verbindungsstange Move HS L=75		2
10	Verbindungsstange Move HS		1

Beschlagübersicht (Forts.)

Pos	Beschreibung		Stück/Flügel
Flügelteile Move HS			
11	Packung Flügelteile Move HS für Kunststoffsysteme	(systemabhängig)	2(3)
11.1	Anschlagpuffer Soft		2
11.2	Abdeckkappe für Schraubloch HS Getriebe		1
11.3	Schraube M5 x 12		1
11.4	Unterlegteil senkrecht Laufwagen und Getriebe		1
11.6	Laufwagenabstützung Move HS		2
11.7	Führung oben	(systemabhängig)	2(3)
12	Move HS Riegelblock	(zusätzlich bei Schema C und F)	1
13	HS Laufwagenunterfütterung für vorderen u. hinteren Laufwagen (zusätzlich bei Laufschiene flach)		2(4)
14	Stangenführung Kunststoff	(zusätzlich bei Flügelbreite > 1600 mm)	1(2)
15	Anschlagpuffer mit Bolzen	(zusätzlich bei Schema C und F)	2
Optional			
20	Verschlussüberwachung Reedkontakt MVE Aufbau		1
21	Aufbohrschutz Move HS Getriebe RC2		1
22	Getriebeverlängerung Move HS für Getriebe für Bolzen		1
22.1	Getriebeverlängerung Move HS für Getriebe mit Haken		1
23	Packung Befestigungsschrauben		
23.1	Befestigung Getriebe	(ohne Abb.)	8
23.2	Befestigung Laufwagen waagerecht, Anschlagpuffer Soft	(ohne Abb.)	6
23.3	Befestigung Laufwagen senkrecht, Verriegelungen	(ohne Abb.)	5
23.4	Befestigung Stangenführung		2

Übersicht Bohrlehren

Die Bohrlehren sind nicht im Lieferumfang enthalten.



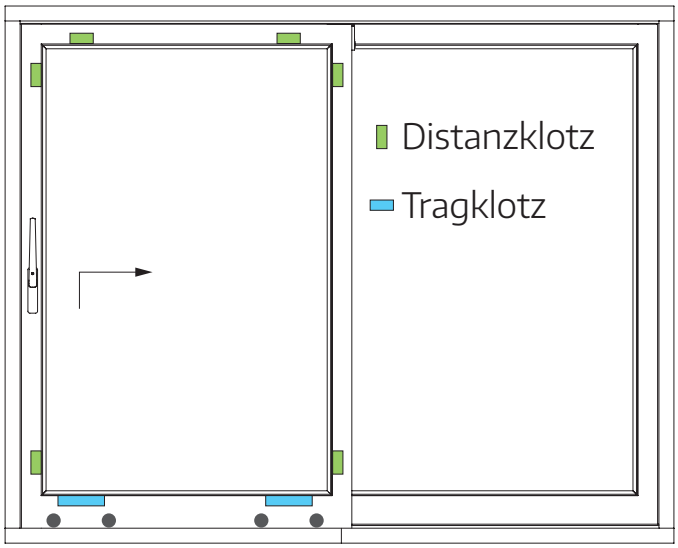
Pos	Beschreibung	Stück
100	Bohr- und Fräslehre für Getriebe Move HS für Griff und Muschelgriff	1
103	Markierungsstichel für Move HS Verriegelungsbolzen	1
105	Fräslehre für Hakenschließteil Move HS mit systemabhängigen Adapterplatten	1
107	Bohrlehre Move HS Getriebe	1
120.1	Bohrlehre Laufwagen vorne Move HS 350/500 Nut 22 x 42	1
120.2	Bohrlehre Laufwagen hinten und mitte Move HS 350/500 Nut 22 x 42	1 (2[2)])
121	Bohrlehre Riegelblock Schema C	1

[2)] bei Laufwagen mitte, FG > 350 kg bis FG max. 500 kg

Verglasung/Verklotzung

① Einlegen der Tragklötze in den Glasfalz im unteren Bereich, wie in **Abb. 1** und **Abb. 2** dargestellt. Setzen Sie die Glasscheibe vorsichtig auf die Tragklötze und kippen Sie diese in den Schiebeflügel.
Achten Sie auf die nötige Falzluft!

Verklotzen Sie die Glasscheibe gemäß Verklotzungs-richtlinen (BIV Glaserhandwerk Hadamar).



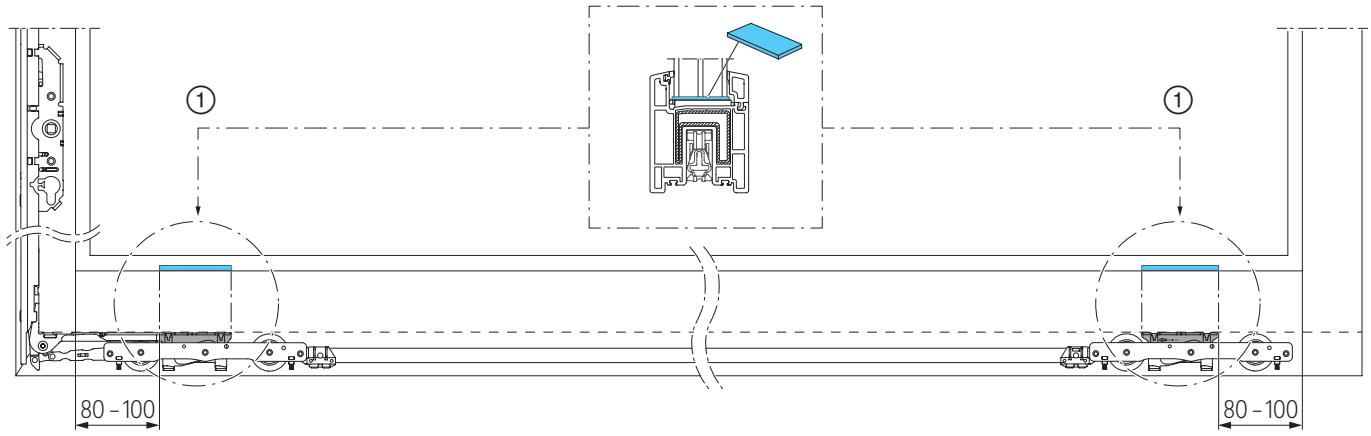


Abb. 1: Move HS 350 Nut 22 x 42; (zwei Tragklötze)

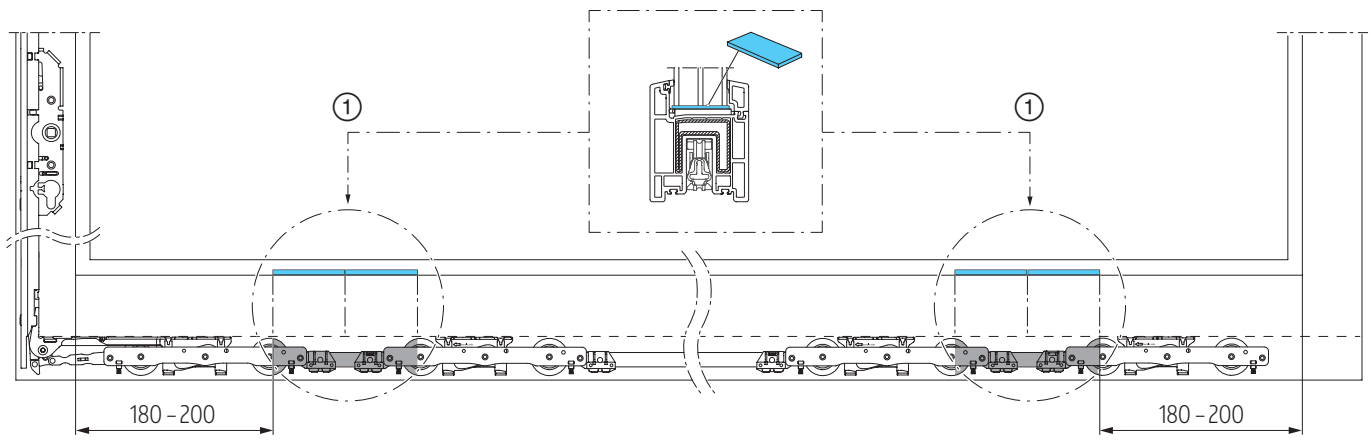
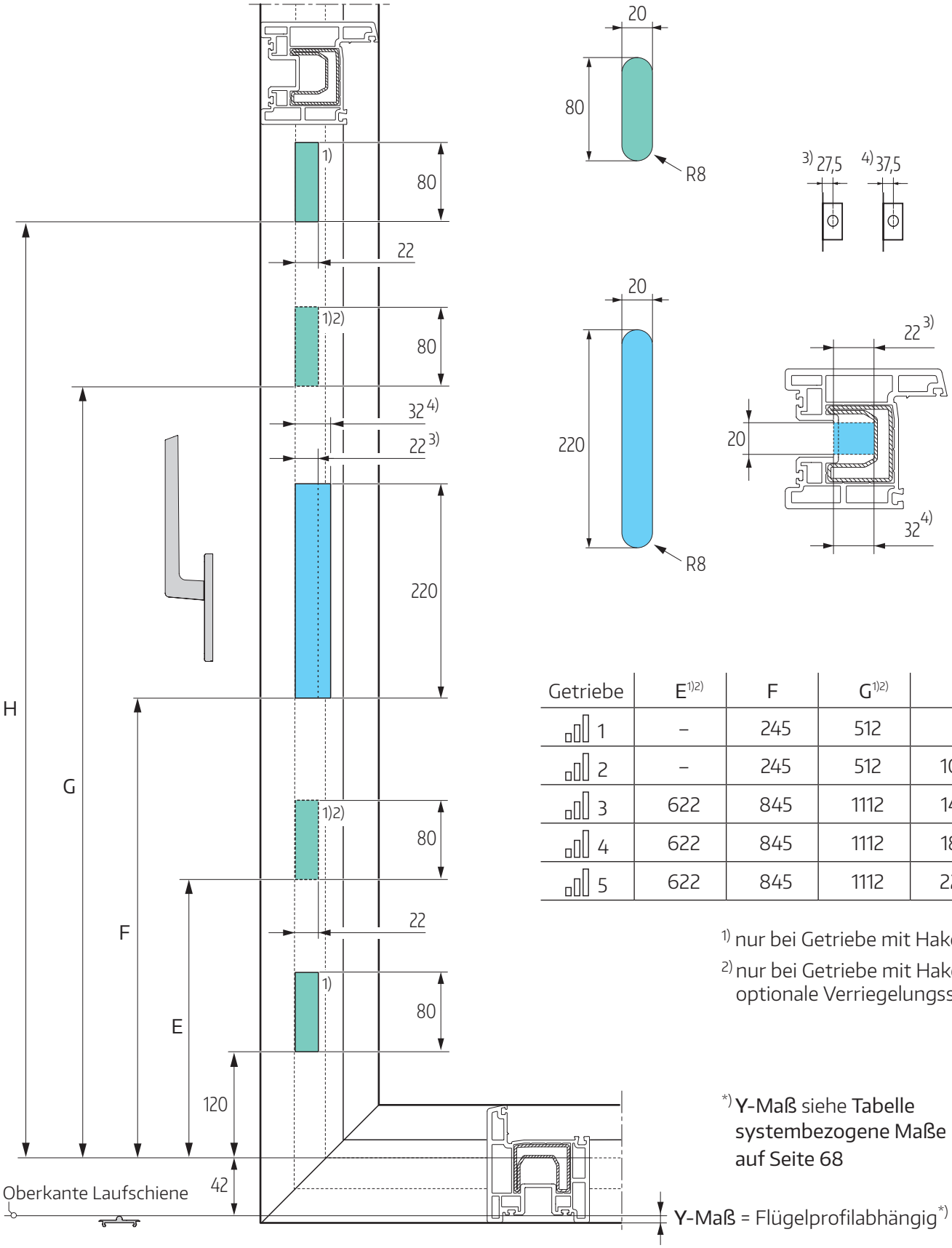


Abb. 2: Move HS 500 Nut 22 x 42; (vier Tragklötze)

Fräsungen am Schiebeflügel für Getriebeaufnahme



Getriebe	E[1)2)]	F	G[1)2)]	H[1)]
1	–	245	512	–
2	–	245	512	1027
3	622	845	1112	1427
4	622	845	1112	1827
5	622	845	1112	2227

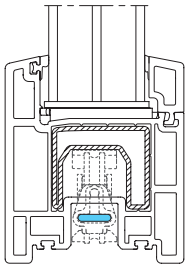
[1)] nur bei Getriebe mit Haken

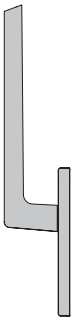
[2)] nur bei Getriebe mit Haken für optionale Verriegelungsstellen

[*)] **Y-Maß** siehe **Tabelle systembezogene Maße** auf Seite 68

Y-Maß = Flügelprofilabhängig[*)]

Fräsungen am Schiebeflügel für Laufwagenaufnahme



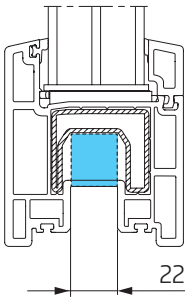


Fräsung bei Profilsystem:

› Aluplast 85
› Gealan S 9000/Kontur
› Inoutic HST 476
› Profine PremiDoor 76/88
› Salamander evolutionDrive 82

Ausnahme:

› Rehau Synego/Artevo
(siehe Verarbeitungsrichtline Rehau)



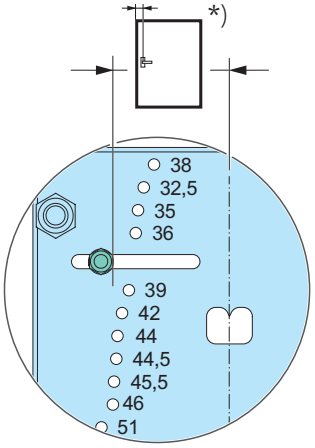
FG	A	B
max 350 FG ≤ 350 kg	400	330
max 500 FG > 350 kg bis max. 500 kg	720	650

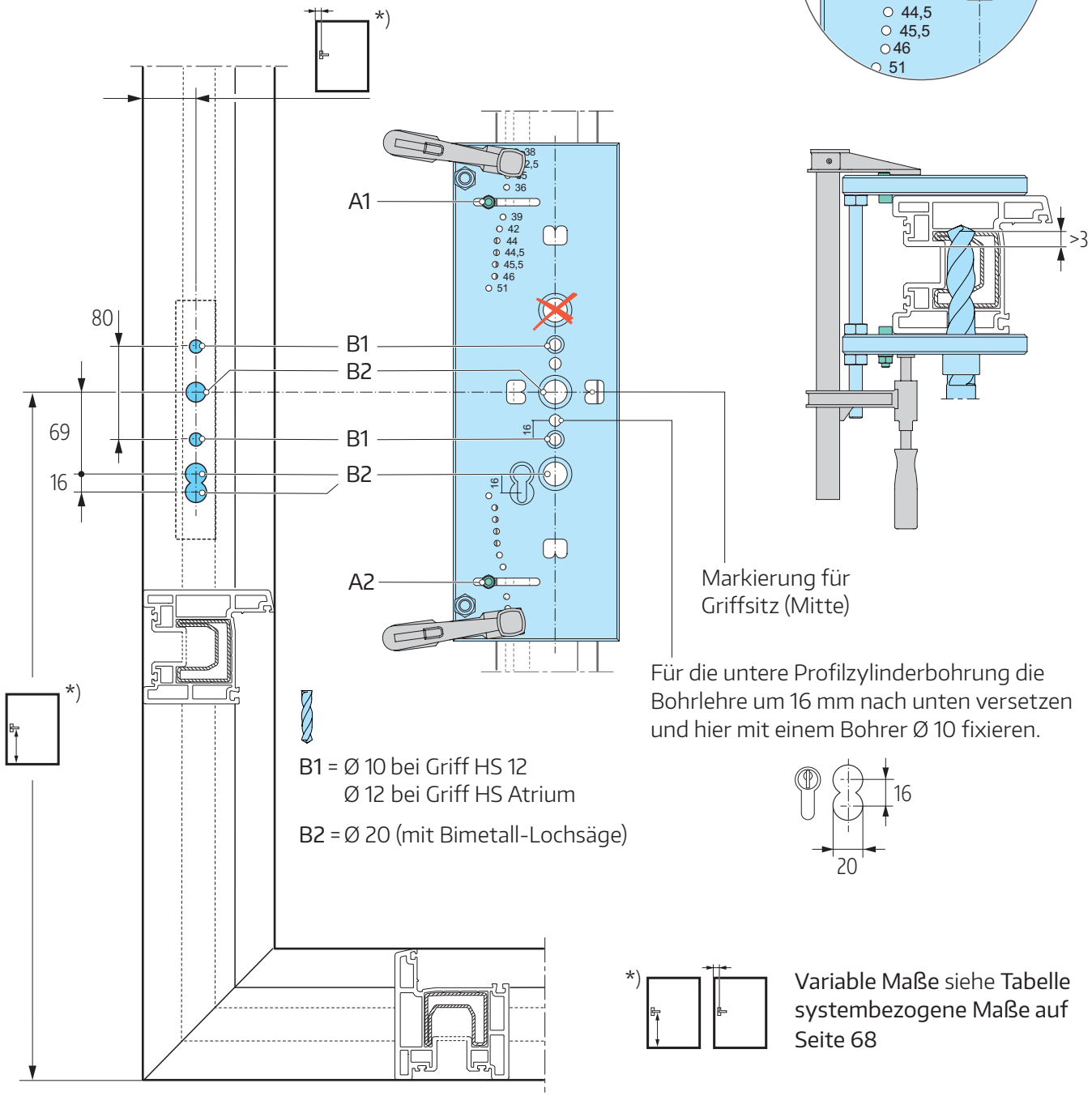
Griffbohrungen am Schiebeflügel, innen

Bohrlehre vorbereiten

Die Anlagepunkte **A1** und **A2** der Bohrlehre mittels Innensechskant SW 5 und Maulschlüssel SW 10 beidseitig auf das Dormaß des eingesetzten Getriebes einstellen; siehe **Detail A**. Bohrlehre auf Profildicke einstellen; **siehe Abb. 1 auf Seite 24**.

Detail A





Markierung für Griffsitz (Mitte)

Für die untere Profilzylinderbohrung die Bohrlehre um 16 mm nach unten versetzen und hier mit einem Bohrer Ø 10 fixieren.

B1 = Ø 10 bei Griff HS 12
Ø 12 bei Griff HS Atrium

B2 = Ø 20 (mit Bimetall-Lochsäge)

Variable Maße siehe Tabelle systembezogene Maße auf Seite 68

Fräsung am Schiebeflügel für Muschelgriff, außen

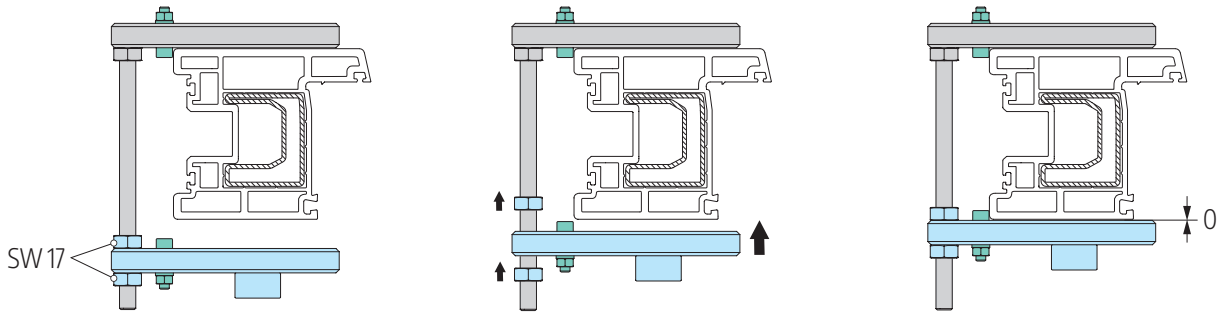


Abb. 1

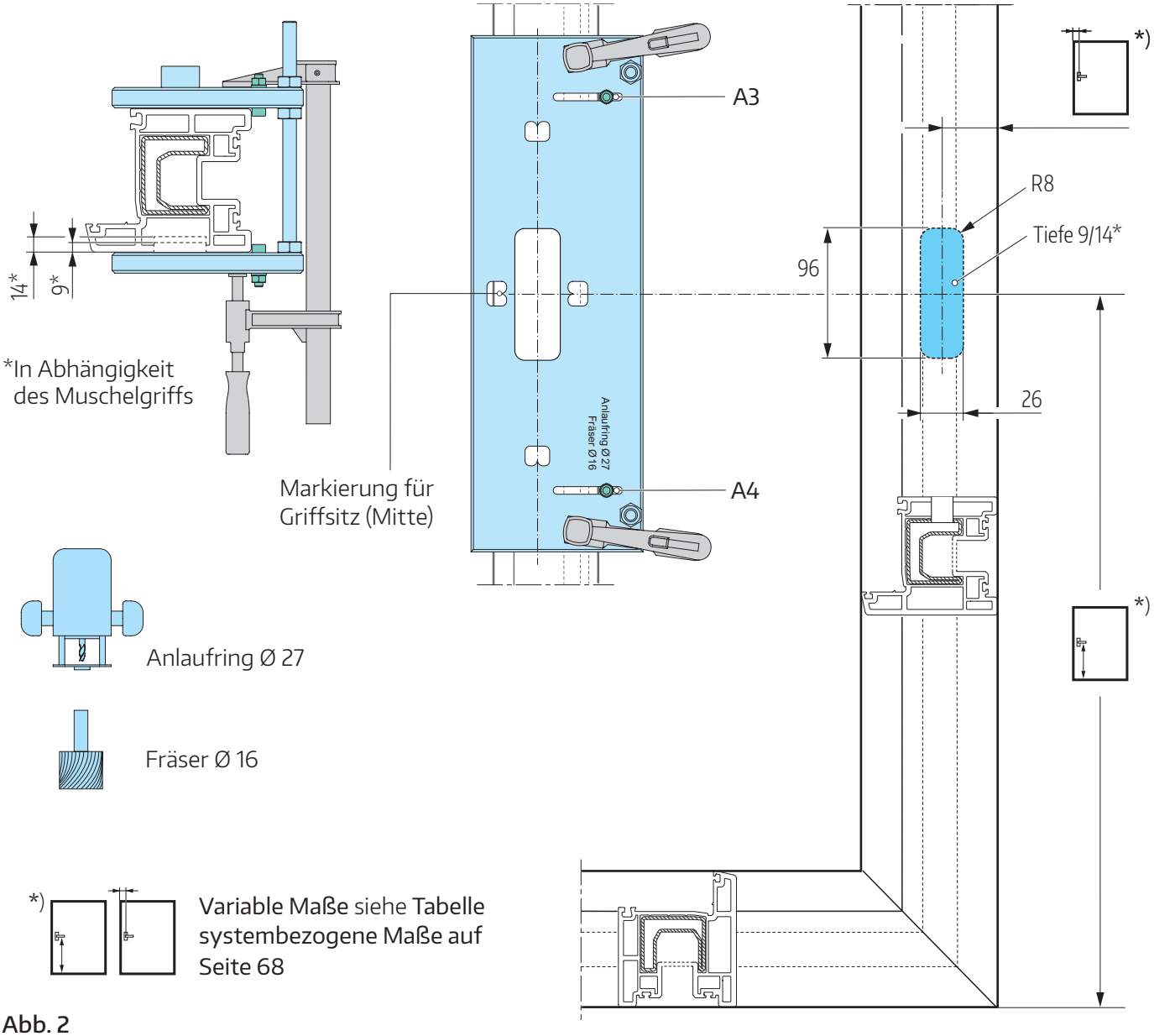
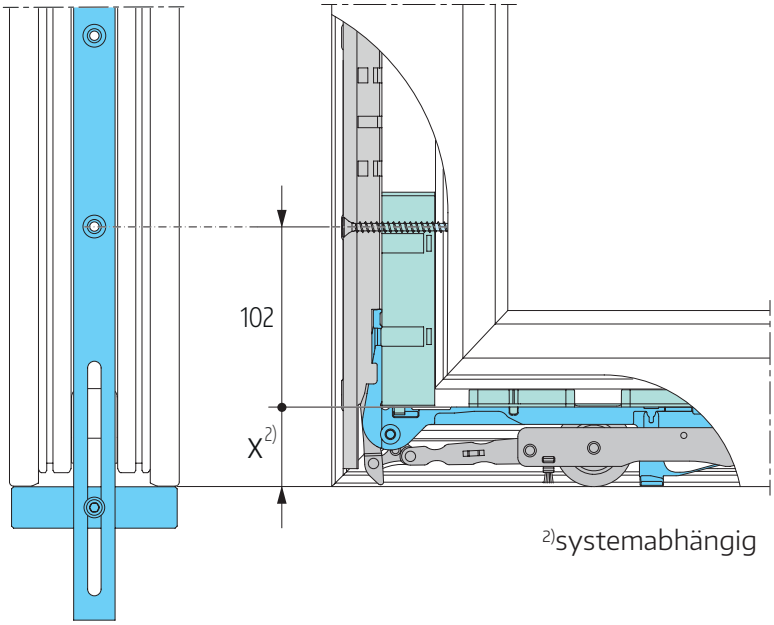
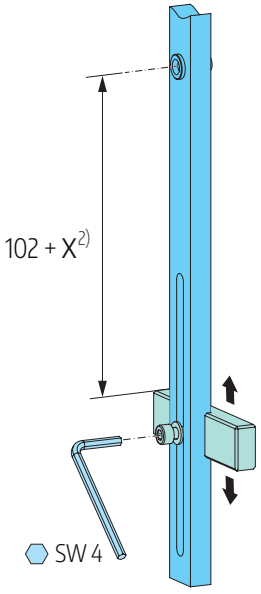
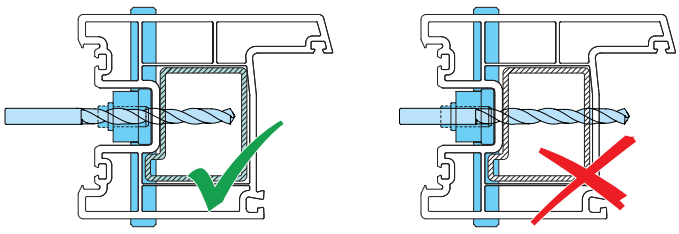


Abb. 2

Einsatz der Bohrlehre Getriebe







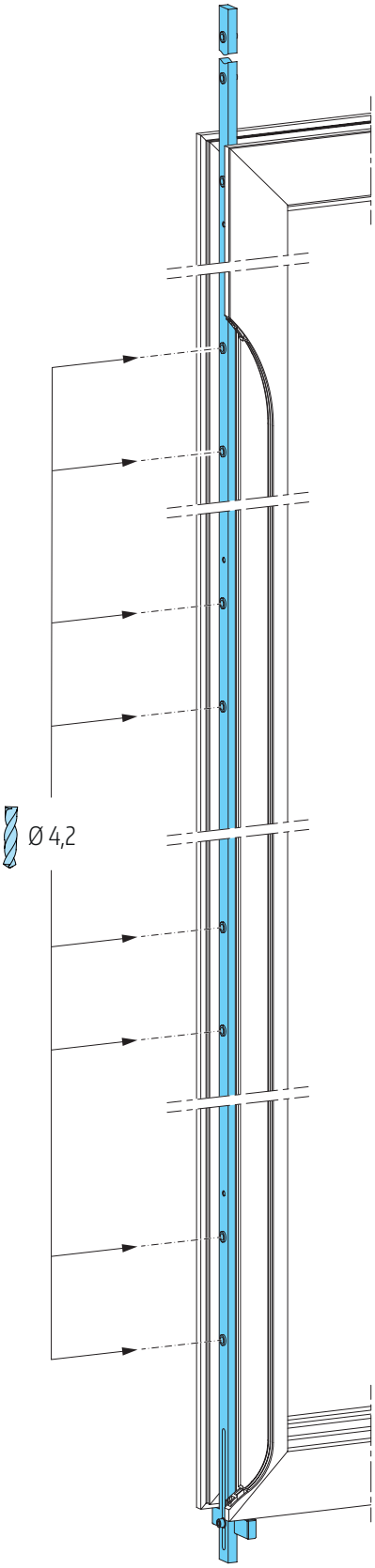
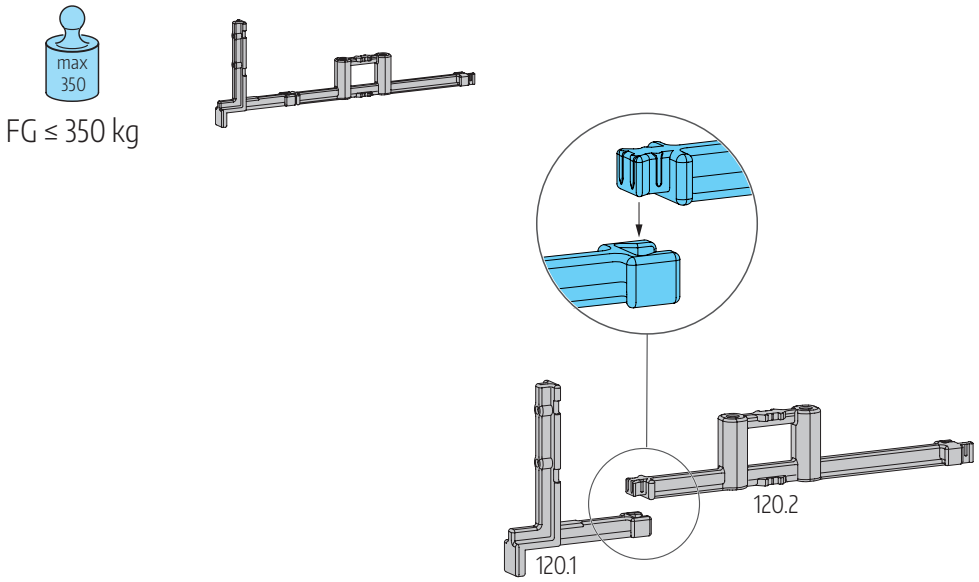


Abb. 3

Bohrlehre Laufwagen vorbereiten

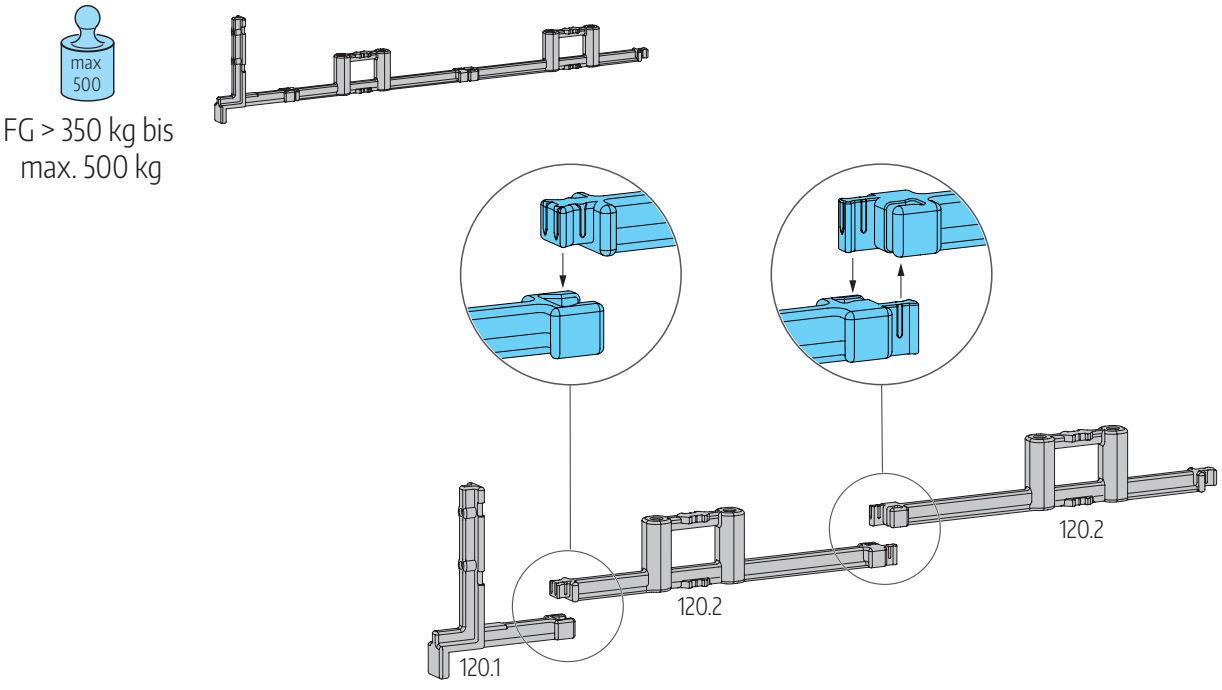
Move HS 350 Nut 22 x 42



FG ≤ 350 kg

Bohrlehre Laufwagen vorbereiten

Move HS 500 Nut 22 x 42



FG > 350 kg bis max. 500 kg

Bohrlehre Laufwagen vorbereiten (Forts.)

Move HS 350 Nut 22 x 42 und Move HS 500 Nut 22 x 42

Systemabhängig ist das Unterlegteil Laufwagen 11.4 auf die Bohrlehre 120.1 zu klipsen, **Abb. 4**.

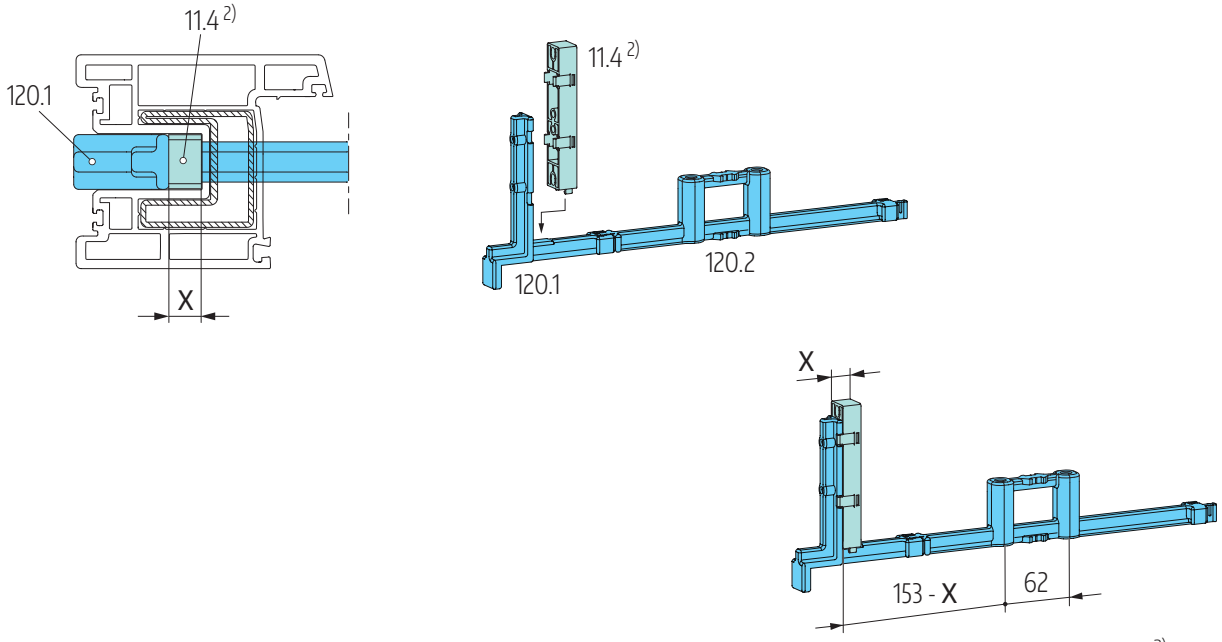


Abb. 4

2)systemabhängig



Bei Einsatz der barriereereduzierten Laufschiene 5 mm, muss bei Kunststoffsystemen, welche die HS Laufwagenunterfütterung stapelbar 13 benötigen, diese auf die Bohrlehre(n) 120.2 geklipst werden, **Abb. 5**.

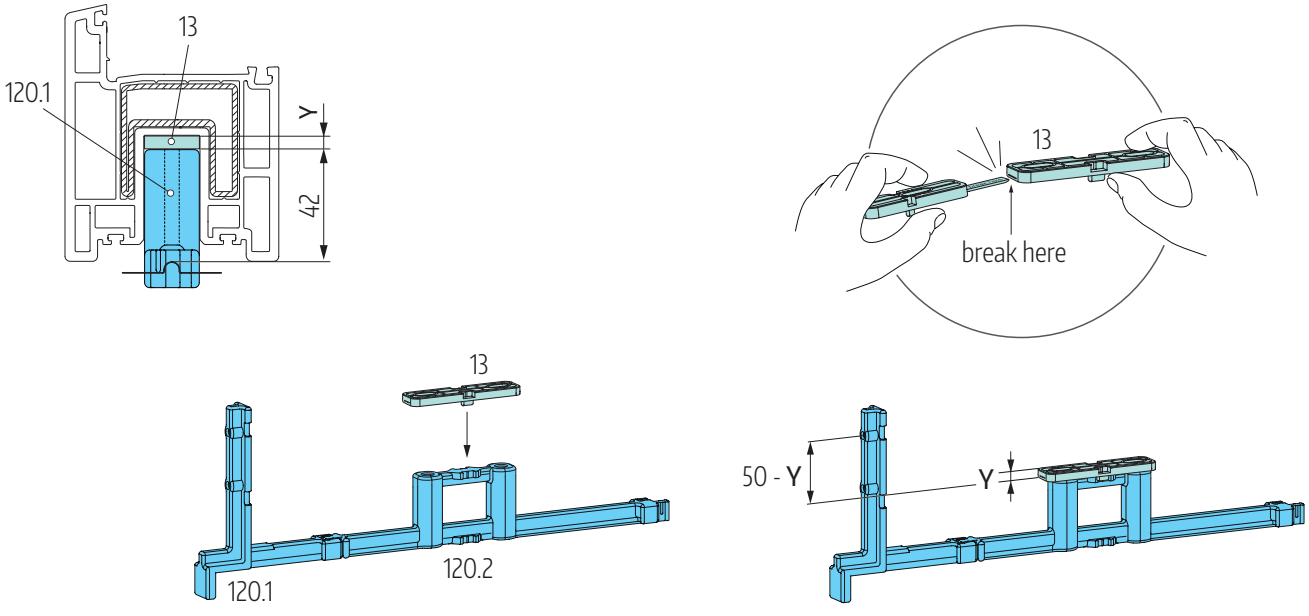
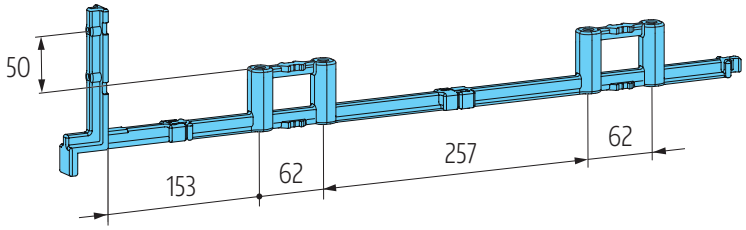
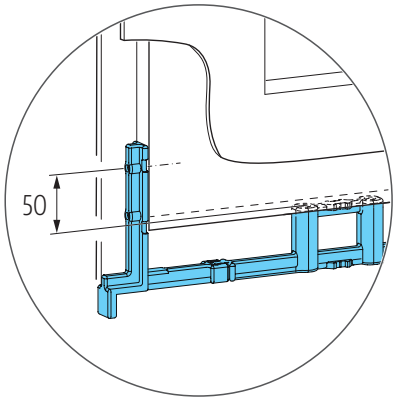


Abb. 5

Bemaßung Bohrlehre Laufwagen

Move HS 350 Nut 22 x 42 und Move HS 500 Nut 22 x 42

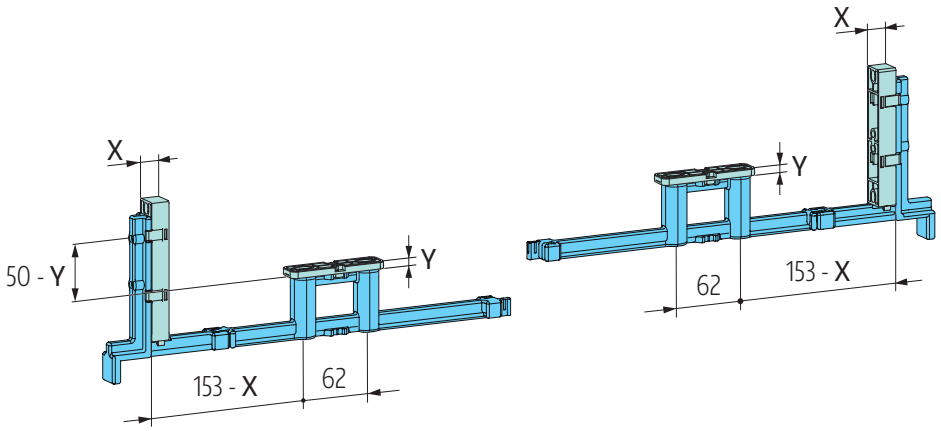




Hinweis: Systemabhängig sind die **Maße X** und **Y** zu berücksichtigen, beachten Sie hierzu auch die **Abb. 4** und **Abb. 5 auf Seite 27**.

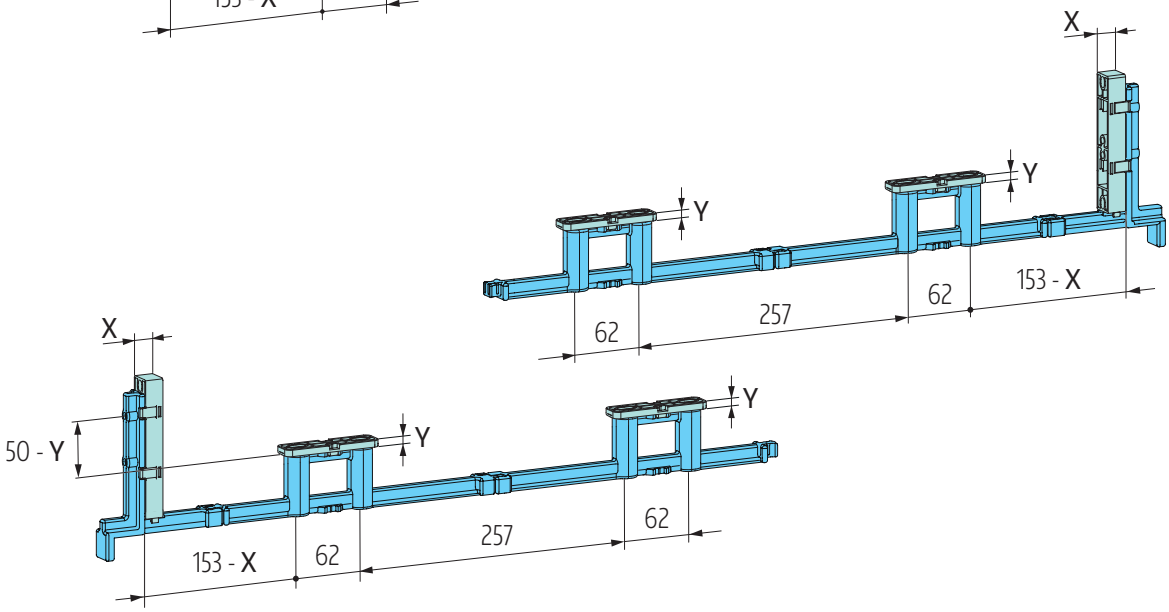
max 350

FG ≤ 350 kg



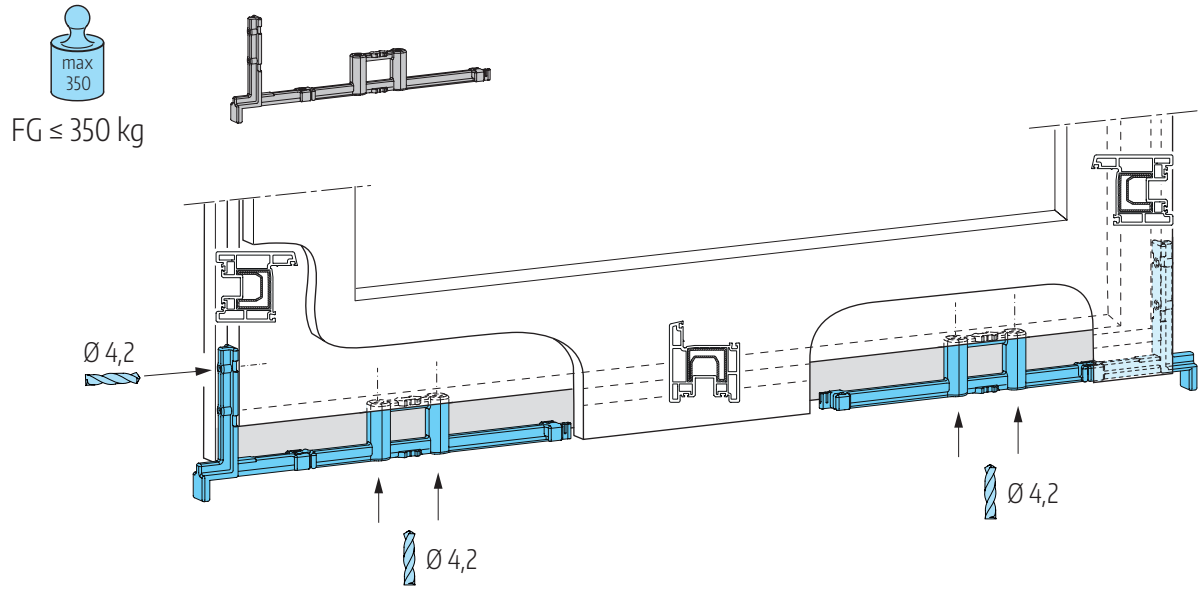
max 500

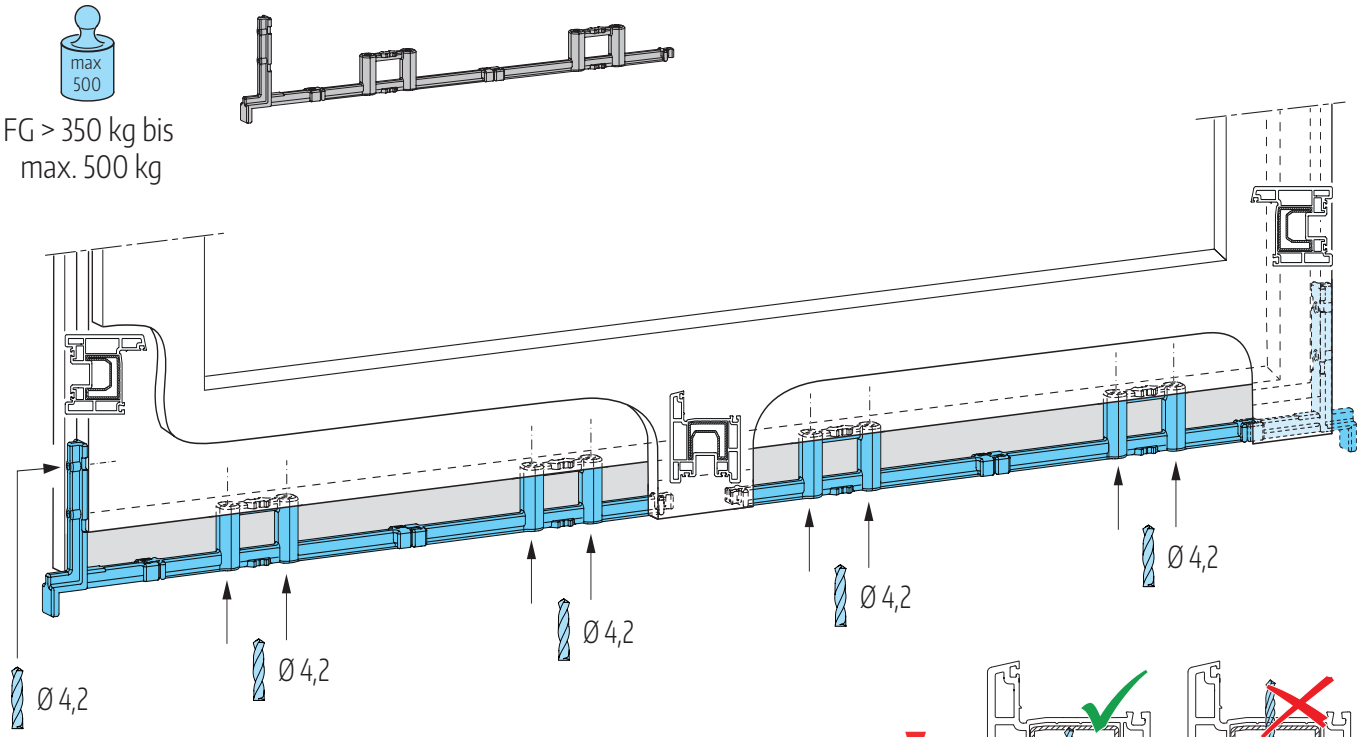
FG > 350 kg bis max. 500 kg

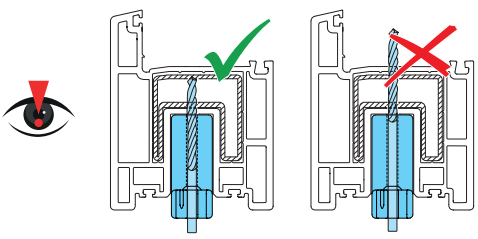


Einsatz der Bohrlehre Laufwagen

Move HS 350 Nut 22 x 42 und Move HS 500 Nut 22 x 42

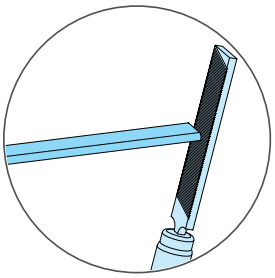


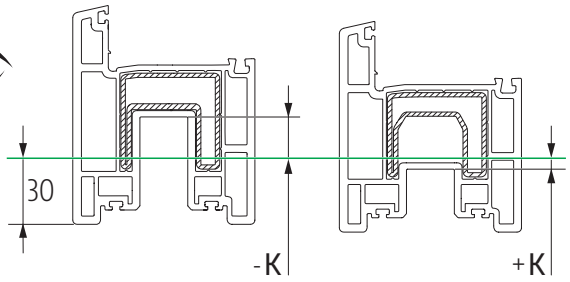




Verbindungsstange ablängen

Hinweis:
Die abgelängte Verbindungsstange entgraten.



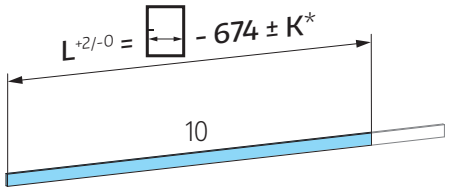


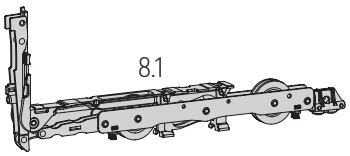
*) Korrekturmaß **K**, siehe **Tabelle systembezogene Maße** auf Seite 68

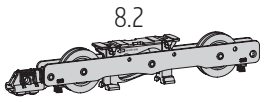
Move HS 350 Nut 22 x 42



FG ≤ 350 kg





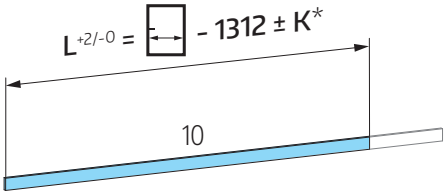


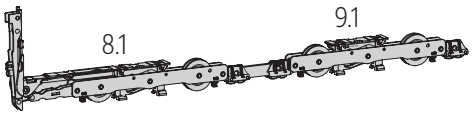
	L	
150	939	740 – 1600
200	1439	1601 – 2100
250	1939	2101 – 2600
323	2674	2601 – 3335

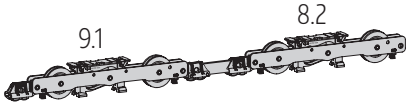
Move HS 500 Nut 22 x 42



FG > 350 kg bis max. 500 kg



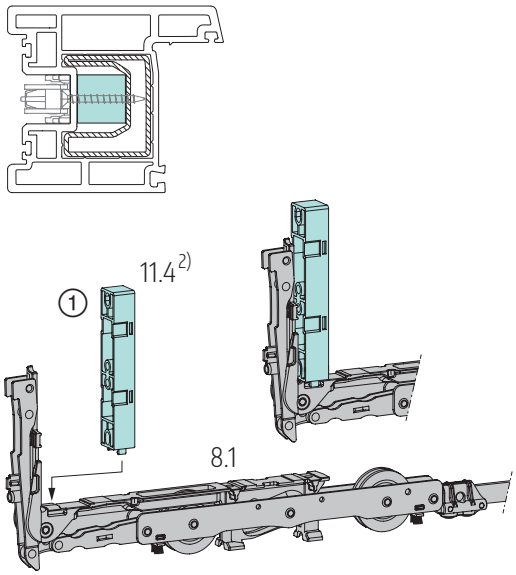


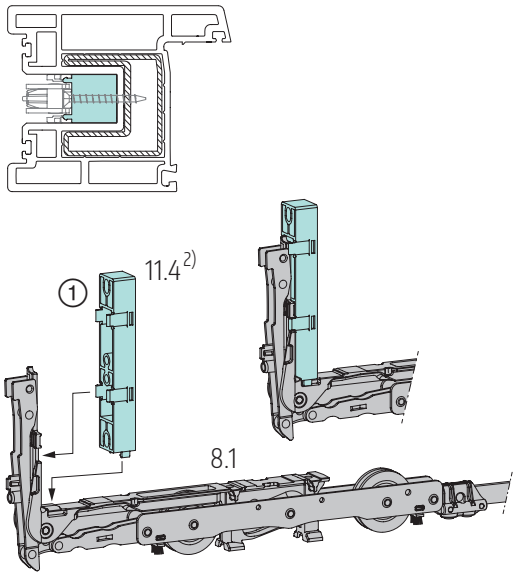


	L	
150	939	1380 – 2240
200	1439	2246 – 2740
250	1939	2746 – 3240
323	2674	3246 – 3385

Unterlegteil senkrecht Laufwagen und Getriebe

① Das Unterlegteil senkrecht Laufwagen und Getriebe 11.4 auf den Laufwagen Griffseite 8.1 klipsen.

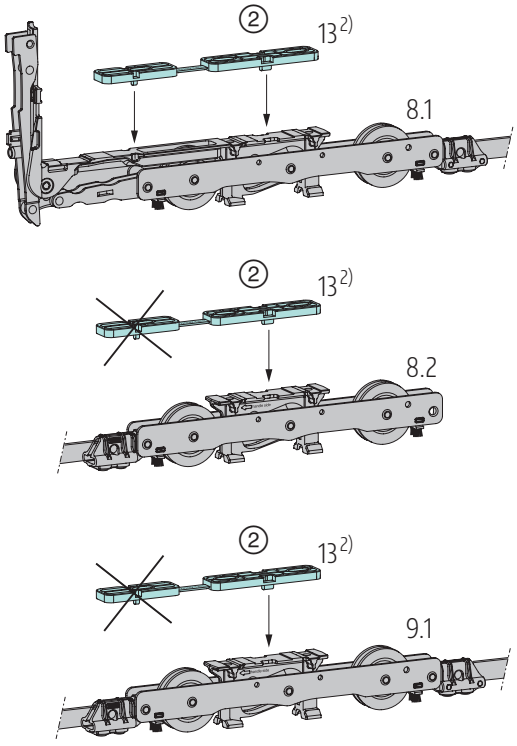




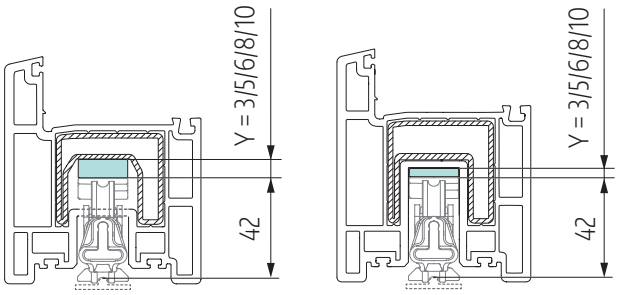
2)systemabhängig

HS Laufwagenunterfütterung stapelbar

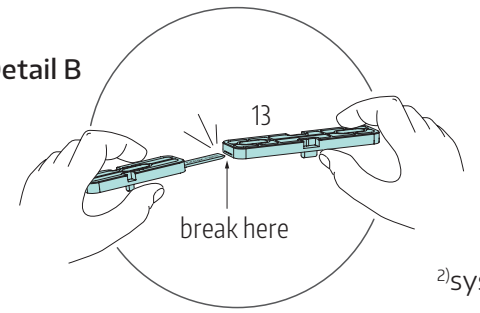
für vorderen und hinteren Laufwagen



② HS Laufwagenunterfütterung 13 auf Laufwagen vorne 8.1, hinten 8.2 und mitte 9.1 klipsen. Für Laufwagen hinten 8.2 und mitte 9.1 **Detail B** beachten.



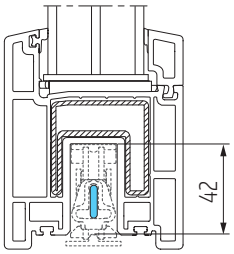
Detail B



2)systemabhängig

Laufwagen montieren

Move HS 350 Nut 22 x 42, Verbindungsstange stehend



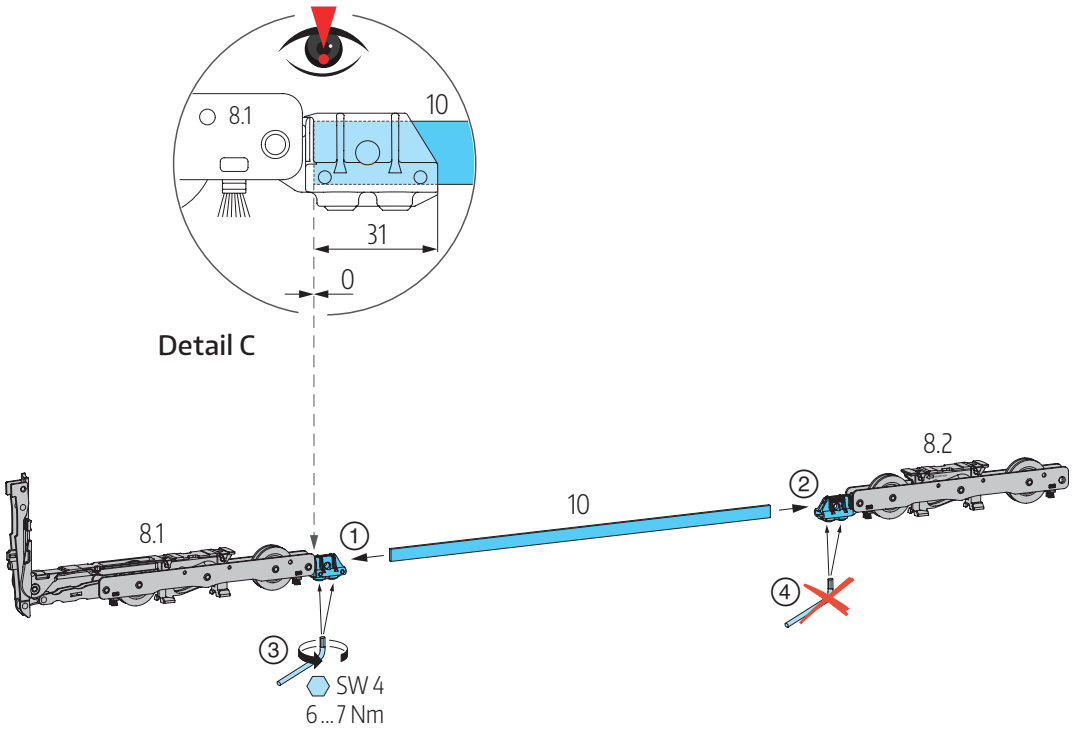


FG ≤ 350 kg

Bei folgendenden Profilsystemen ist die Ausführung "Verbindungstange stehend" nicht möglich:
Aluplast 85, Gealan S 9000/Kontur, Inoutic HST 476, Profine PremiDoor 76/88, Rehau Synego/Artevo, Salamander evolutionDrive 82

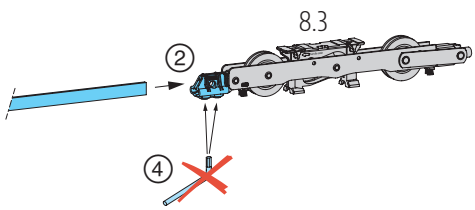
Laufwageneinheit zusammenfügen, Abb. 6
① Die abgelängte Verbindungsstange 10 in das Kopplungsstück des Laufwagens vorne 8.1 und ② des Laufwagens hinten 8.2 einführen (**Detail C beachten**). ③ Laufwagen vorne 8.1 mittels Innensechskantschrauben des Kopplungsstückes festschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm. ④ Den Laufwagen hinten 8.2 jedoch noch **nicht** festschrauben.

Hinweis: Systemabhängig sind ggf. das Unterlegteil Laufwagen 11.4 und die HS Laufwagenunterfütterung 13 einzusetzen, siehe **Seite 31**.



Die Schraubverbindungen **nicht wechselseitig nachschrauben!**
Jede Schraube nur **einmalig** auf die angegebenen Nm anziehen, da es anderenfalls zu Materialschäden kommen kann.

Höhenverstellbarer Laufwagen



Hinweis: Einstellung siehe **Seite 60**

Abb. 6

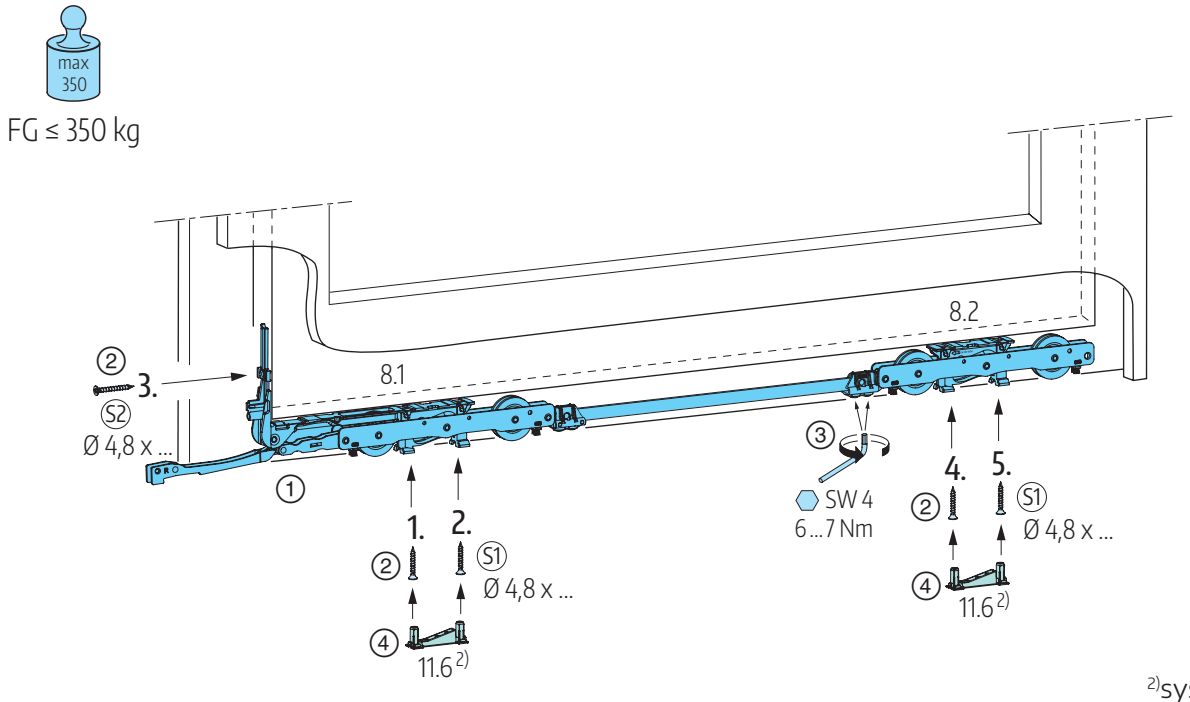
Laufwagen montieren

Move HS 350 Nut 22 x 42, Verbindungsstange stehend

Einsetzen der Laufwageneinheit in den Schiebeflügel, Abb. 7

① Die gesamte Laufwageneinheit in die Beschlagaufnahmenut des Schiebeflügels einsetzen und ② mit Schrauben S1 und S2, Ø 4,8 x ... am Schiebeflügel befestigen. **Beachten Sie hierbei unbedingt die Schraubreihenfolge**, welche Sie nach den Nummerierungen gemäß der **Abb. 7** durchführen.

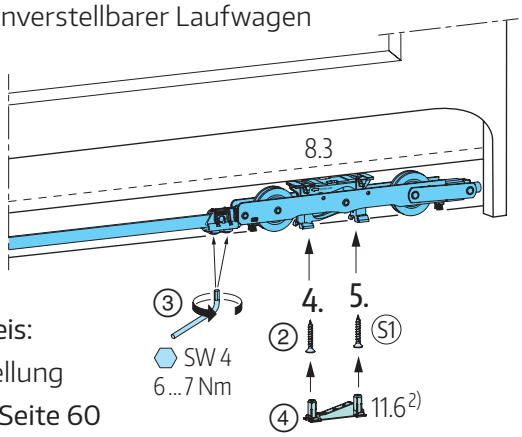
③ Laufwagen hinten 8.2 mittels Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, an der Verbindungsstange 10 festschrauben. Laufwagenabstützung 11.6 (systemabhängig) eindrücken ④.



2)systemabhängig

Die Länge der Befestigungsschrauben S1 und S2 entnehmen Sie der Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69.

Höhenverstellbarer Laufwagen



Hinweis:
Einstellung
siehe Seite 60

Abb. 7

Laufwagen montieren

Move HS 500 Nut 22 x 42, Verbindungsstange stehend

Laufwageneinheit zusammenfügen, Abb. 7 (Detail D, Detail E, Detail F beachten)

① Eine Verbindungsstange 9.2 in das Kopplungsstück des Laufwagens vorne 8.1 und ② eines Laufwagens mitte 9.1 einführen und ③ mit den Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, festschrauben. ④ Eine weitere Verbindungsstange 9.2 in das Kopplungsstück des Laufwagens hinten 8.2 und ⑤ eines Laufwagens mitte 9.1 einführen und ⑥ mit den Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ...7 Nm, festschrauben. ⑦ Abgelängte Verbindungsstange 10 in das Kopplungsstück der Laufwageneinheit vorne 9.1 + 8.1 einführen und ⑧ festschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm. ⑨ Die Laufwageneinheit hinten 9.1 + 8.2 auf Verbindungsstange 10 schieben ⑩ jedoch noch **nicht** festschrauben.

Hinweis: Systemabhängig sind ggf. das Unterlegteil Laufwagen 11.4 und die HS Laufwagenunterfütterung 13 einzusetzen, siehe **Seite 31**.

Die Schraubverbindungen **nicht wechselseitig nachschrauben!** Jede Schraube nur **einmalig** auf die angegebenen Nm anziehen, da es anderenfalls zu Materialschäden kommen kann.

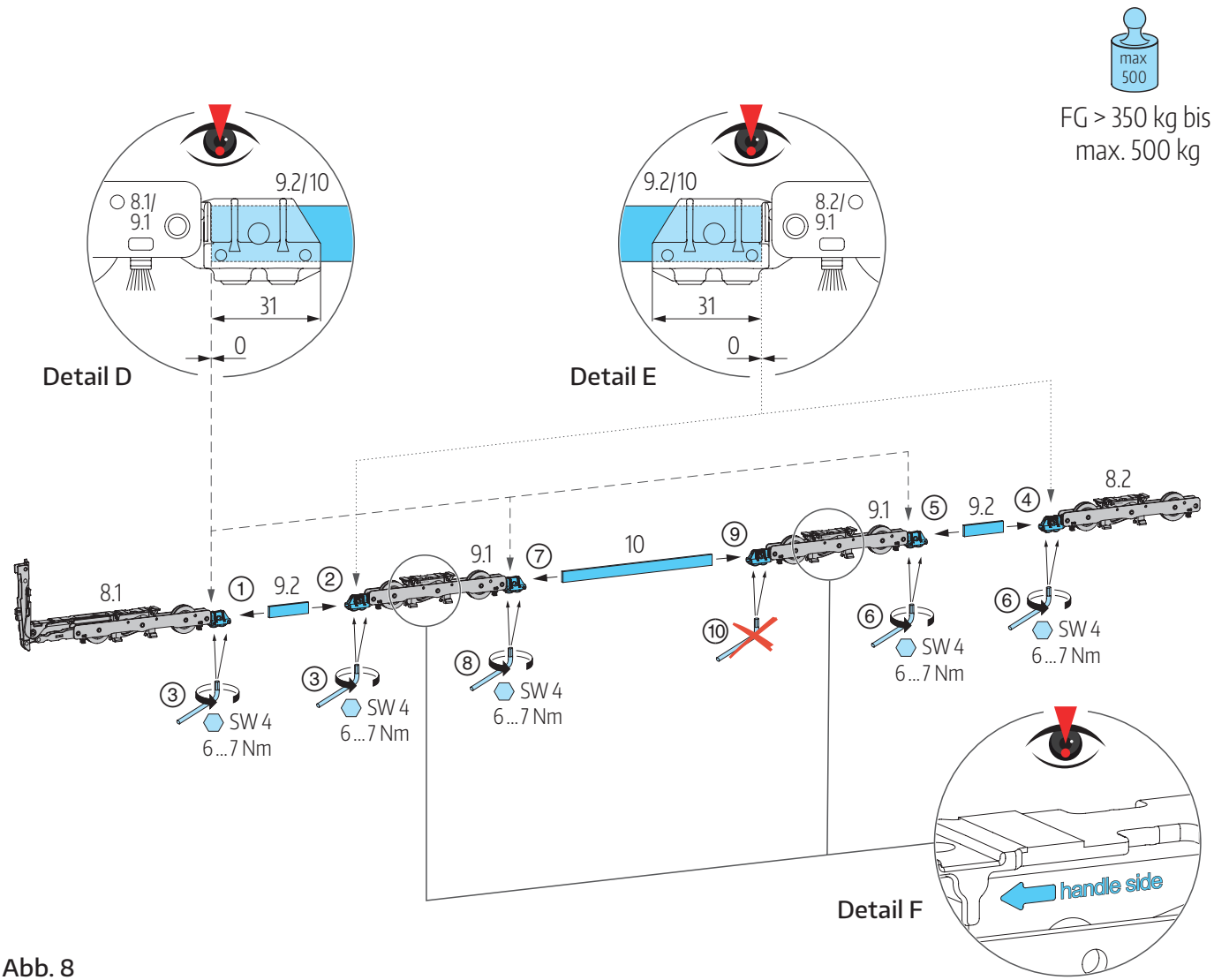


Abb. 8

Laufwagen montieren

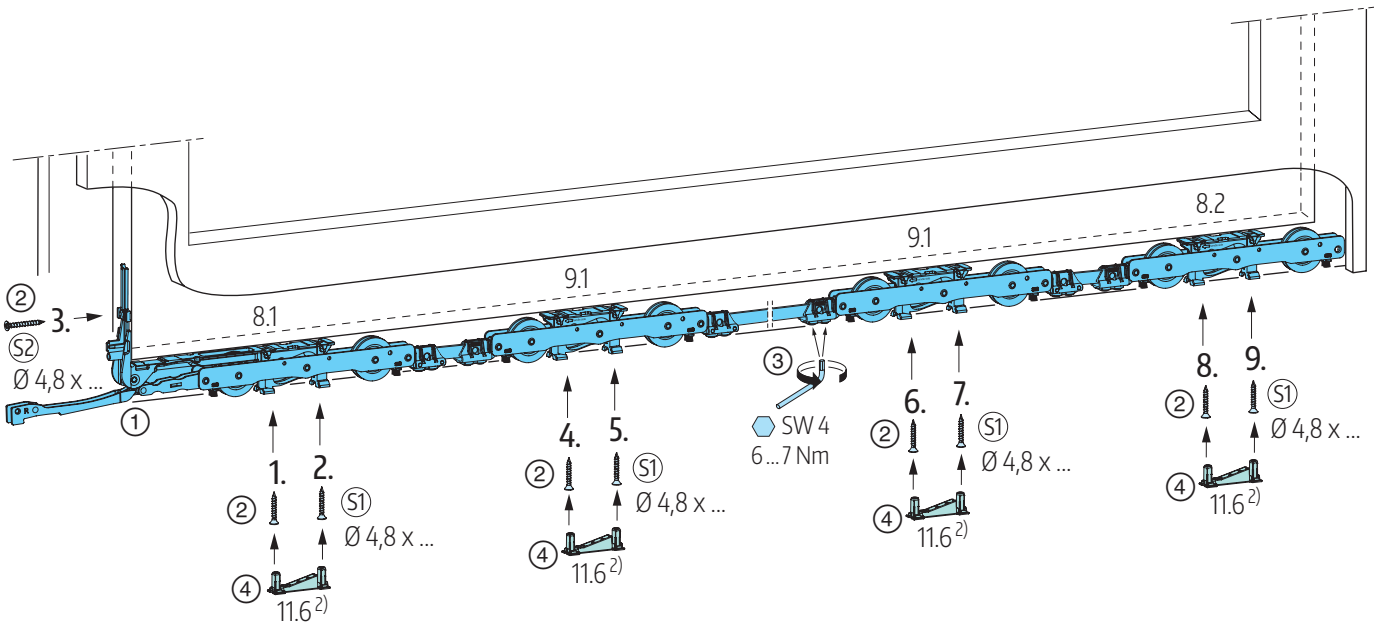
Move HS 500 Nut 22 x 42, Verbindungsstange stehend

Einsetzen der Laufwageneinheit in den Schiebeflügel, Abb. 9

① Die gesamte Laufwageneinheit in die Beschlagaufnahmenut des Schiebeflügels einsetzen und ② mit Schrauben S1 und S2, Ø 4,8 x ..., am Schiebeflügel befestigen. **Beachten Sie hierbei unbedingt die Schraubreihenfolge**, welche Sie nach den Nummerierungen gemäß der **Abb. 9** durchführen. ③ Laufwageneinheit hinten 8.2 + 9.1 mittels Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, an der Verbindungsstange 10 festschrauben. ④ Laufwagenabstützung 11.6 (systemabhängig) eindrücken.

max 500

FG > 350 kg bis max. 500 kg



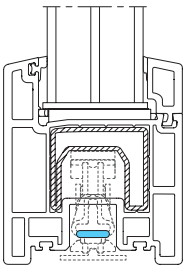
2) systemabhängig

Die Länge der Befestigungsschrauben S1 und S2 entnehmen Sie der Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69.

Abb. 9

Laufwagen montieren

Move HS 350 Nut 22 x 42, Verbindungsstange liegend



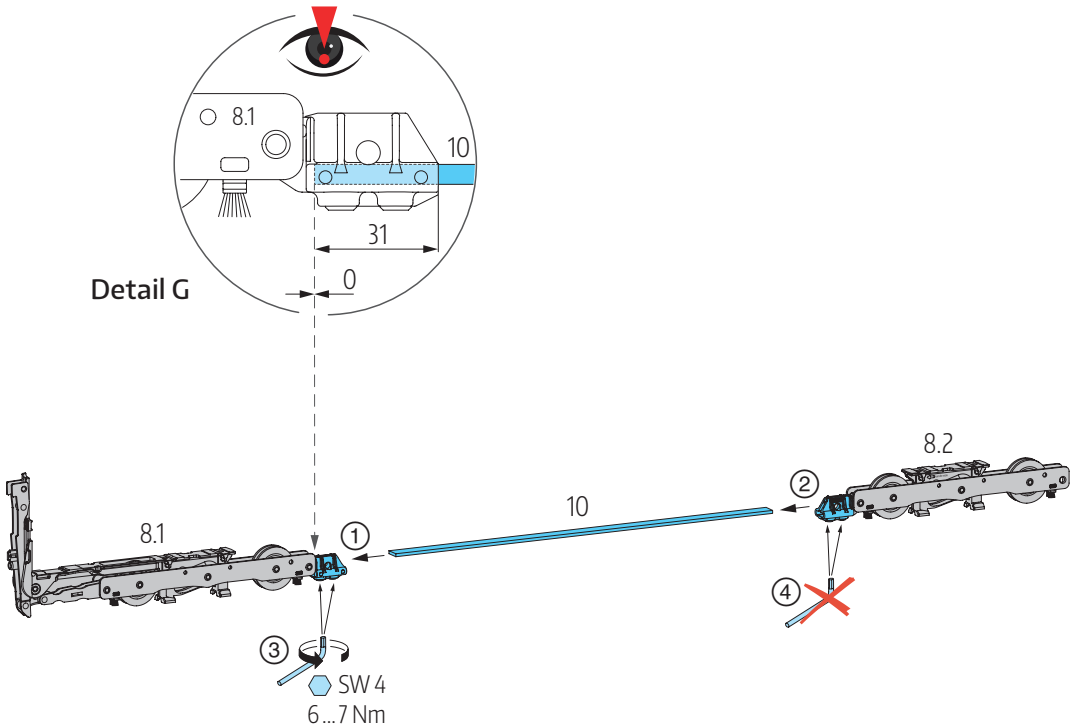


FG ≤ 350 kg

Die "Verbindungstange liegend" findet Verwendung bei folgenden Profilsystemen:
Aluplast 85, Gealan S 9000/Kontur, Inoutic HST 476, Profine PremiDoor 76/88, Rehau Synego/Artevo, Salamander evolutionDrive 82

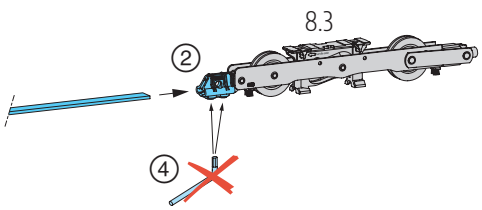
Laufwageneinheit zusammenfügen, Abb. 10
① Die abgelängte Verbindungsstange 10 in das Kopplungsstück des Laufwagens vorne 8.1 und ② des Laufwagens hinten 8.2 einführen (**Detail G beachten**). ③ Laufwagen vorne 8.1 mittels Innensechskantschrauben des Kopplungsstückes, festschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm. ④ Den Laufwagen hinten 8.2 jedoch noch **nicht** festschrauben.

Hinweis: Systemabhängig sind ggf. das Unterlegteil Laufwagen 11.4 und die HS Laufwagenunterfütterung 13 einzusetzen, siehe **Seite 31**.



Die Schraubverbindungen **nicht wechselseitig nachschrauben!**
Jede Schraube nur **einmalig** auf die angegebenen Nm anziehen, da es anderenfalls zu Materialschäden kommen kann.

Höhenverstellbarer Laufwagen



Hinweis: Einstellung siehe **Seite 60**

Abb. 10

Laufwagen montieren

Move HS 350 Nut 22 x 42, Verbindungsstange liegend

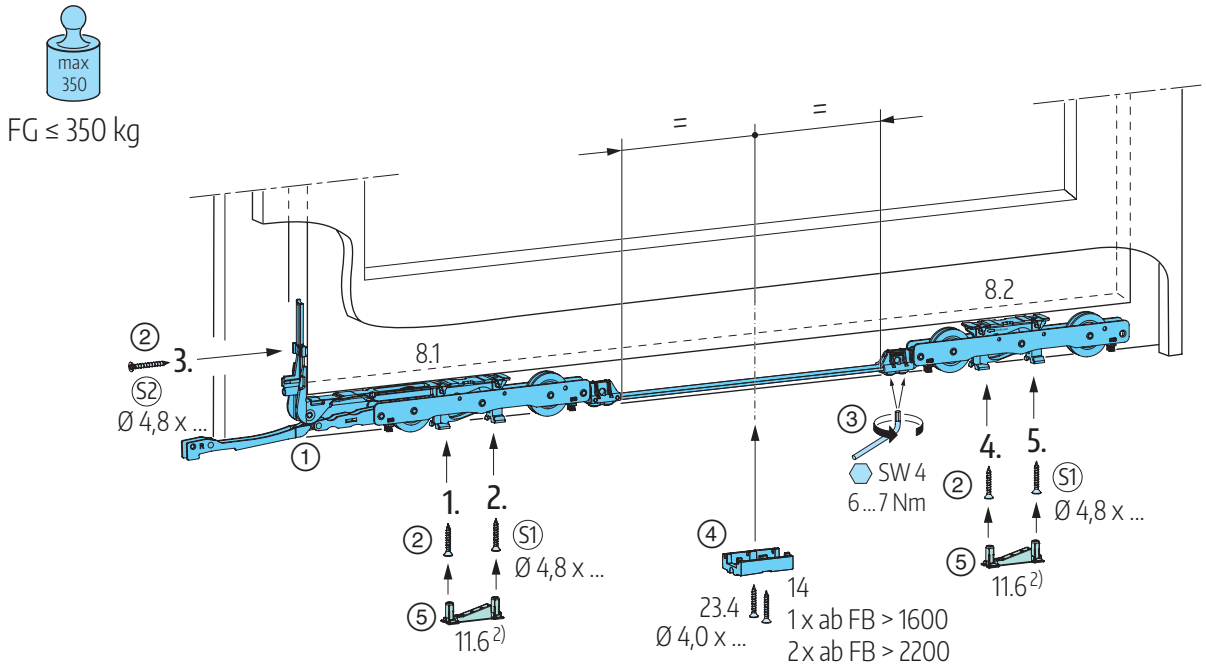
Einsetzen der Laufwageneinheit in den Schiebeflügel, Abb. 11

① Die gesamte Laufwageneinheit in die Beschlagaufnahmenut des Schiebeflügels einsetzen und ② mit Schrauben S1 und S2, Ø 4,8 x ..., am Schiebeflügel befestigen. **Beachten Sie hierbei unbedingt die Schraubreihenfolge**, welche Sie nach den Nummerierungen gemäß der **Abb. 11** durchführen.

③ Laufwagen hinten 8.2 mittels Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, an der Verbindungsstange 10 festschrauben.

④ Stangenführungen für Verbindungsstange liegend 14 mit Schrauben 23.4, Ø 4,0 x ..., anbringen.

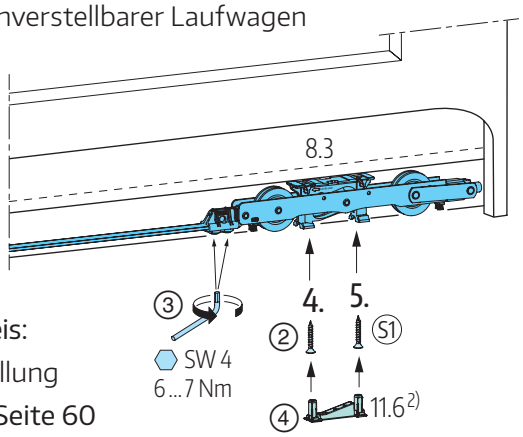
⑤ Laufwagenabstützung 11.6 (systemabhängig) eindrücken.



2) systemabhängig

Die Länge der Befestigungsschrauben S1 und S2 entnehmen Sie der Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69.

Höhenverstellbarer Laufwagen



Hinweis:
Einstellung
siehe Seite 60

Abb. 11

Laufwagen montieren

Move HS 500 Nut 22 x 42, Verbindungsstange liegend

Laufwageneinheit zusammenfügen, Abb. 12
(Detail H, Detail I, Detail J beachten)

① Eine Verbindungsstange 9.2 in das Kopplungsstück des Laufwagens vorne 8.1 und ② eines Laufwagens mitte 9.1 einführen und ③ mit den Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, festschrauben. ④ Eine weitere Verbindungsstange 9.2 in das Kopplungsstück des Laufwagens hinten 8.2 und ⑤ eines Laufwagens mitte 9.1 einführen und ⑥ mit den Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, festschrauben. ⑦ Abgelängte Verbindungsstange 10 in das Kopplungsstück der Laufwageneinheit vorne 9.1 + 8.1 einführen und ⑧ festschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm. ⑨ Die Laufwageneinheit hinten 9.1 + 8.2 auf Verbindungsstange 10 schieben ⑩ jedoch noch **nicht** festschrauben .

Hinweis: Systemabhängig sind ggf. das Unterlegteil Laufwagen 11.4 und die HS Laufwagenunterfütterung 13 einzusetzen, siehe **Seite 31**.

Die Schraubverbindungen **nicht wechselseitig nachschrauben!**
Jede Schraube nur **einmalig** auf die angegebenen Nm anziehen, da es anderenfalls zu Materialschäden kommen kann.

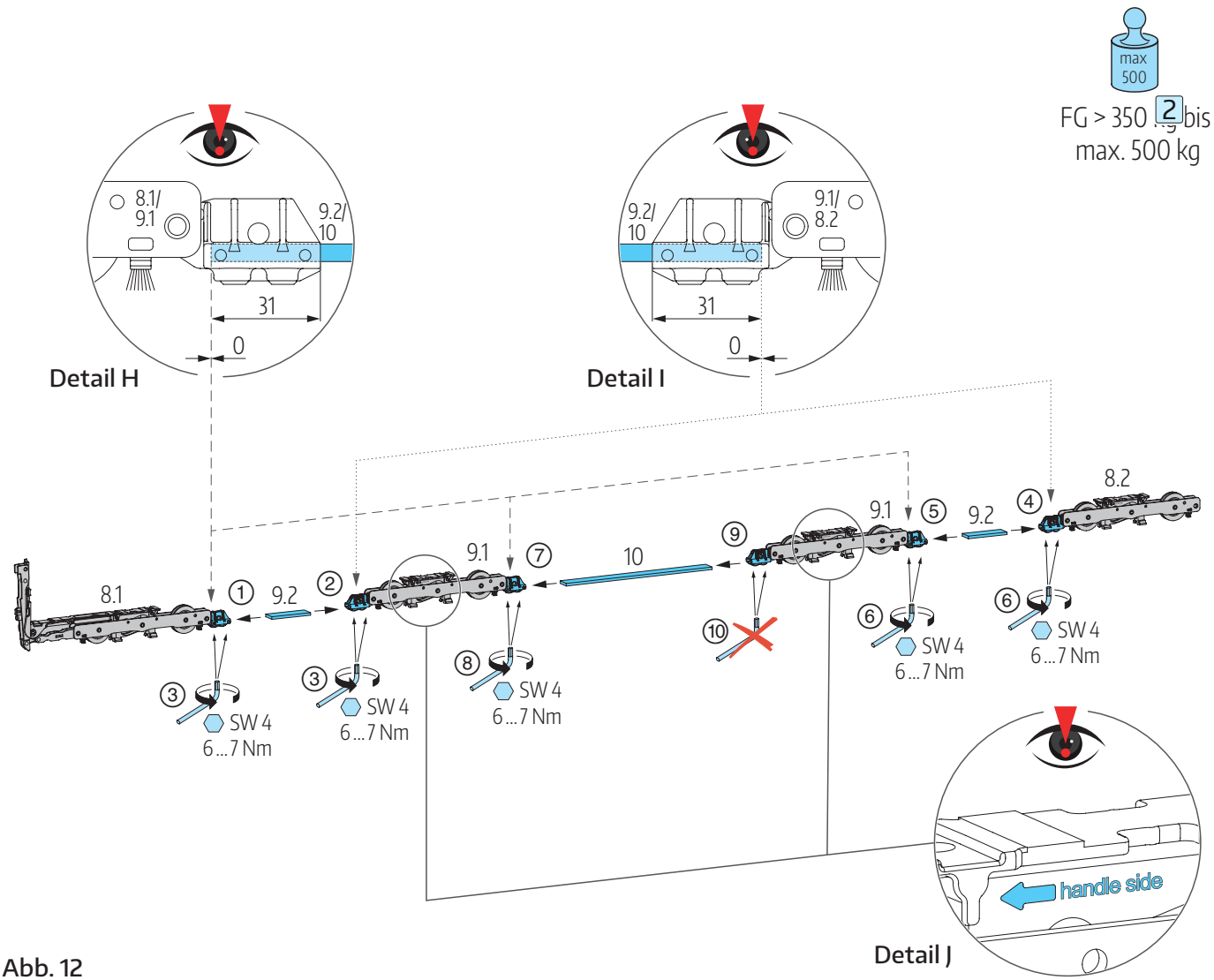


Abb. 12

Laufwagen montieren

Move HS 500 Nut 22 x 42, Verbindungsstange liegend

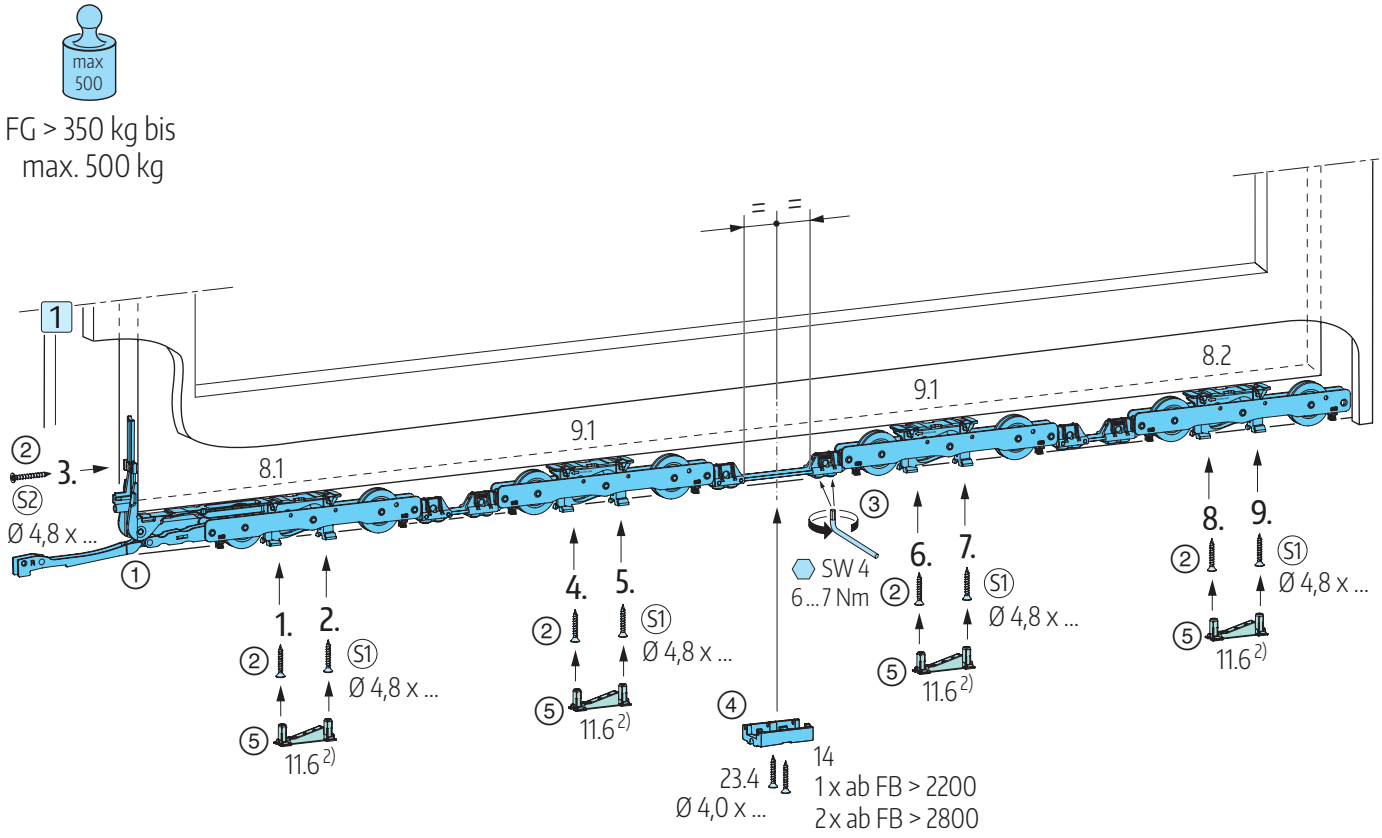
Einsetzen der Laufwageneinheit in den Schiebeflügel, Abb. 13

① Die gesamte Laufwageneinheit in die Beschlagaufnahmenut des Schiebeflügels einsetzen und ② mit Schrauben S1 und S2, Ø 4,8 x ..., am Schiebeflügel befestigen. **Beachten Sie hierbei unbedingt die Schraubreihenfolge**, welche Sie nach den Nummerierungen gemäß der **Abb. 13** durchführen.

③ Laufwageneinheit hinten 9.1 + 8.2 mittels Innensechskantschrauben, SW 4 mit 6 ... 7 Nm, an der Verbindungsstange 10 festschrauben.

④ Stangenführungen für Verbindungsstange liegend 14 mit Schrauben 23.4, Ø 4,0 x ..., anbringen.

⑤ Laufwagenabstützung 11.6 (systemabhängig) eindrücken.



2)systemabhängig

Die Länge der Befestigungsschrauben S1 und S2 entnehmen Sie der Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69.

Abb. 13

Getriebe vorbereiten

Optionale Verriegelungsposition am Getriebe

Optionale Verriegelungsstellen bei FH > 2200 und RC2-Ausführung vorbereiten

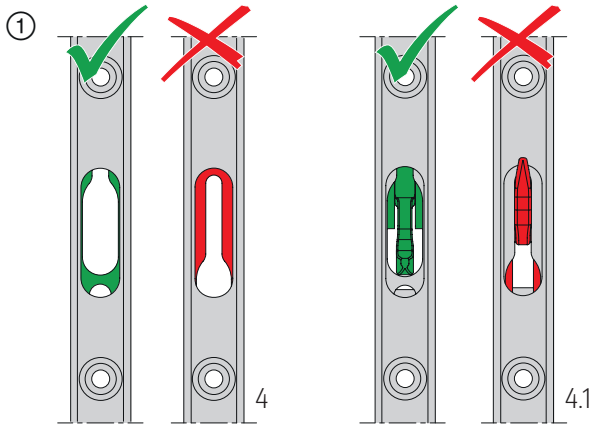


Abb. 14

① Getriebe für Bolzen 4 und Getriebe mit Haken 4.1 in Schiebestellung (angehobene Position) bringen; **Abb. 14**.

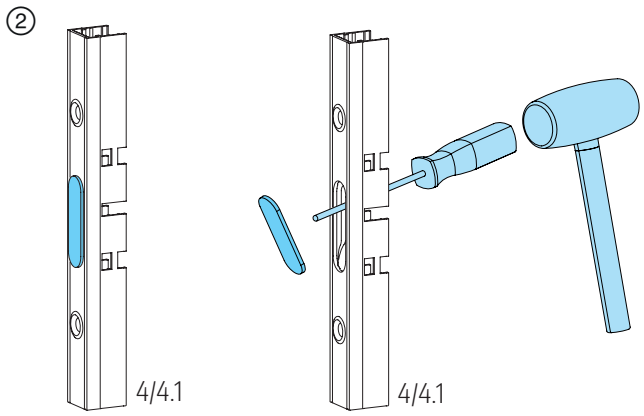


Abb. 15

② Die vorgestanzten Blechabdeckungen aus den Getrieben 4/4.1 herauslösen; **Abb. 15**.

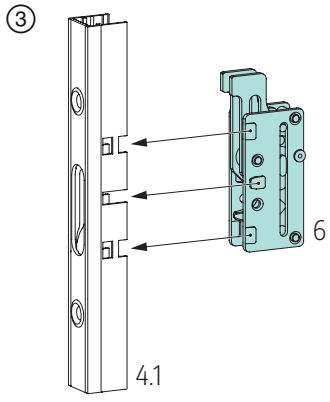


Abb. 16

③ Bei Getriebe mit Haken 4.1 die Hakenkästen 6 in das Getriebe klipsen; **Abb. 16**.

Getriebe vorbereiten

Gewindebuchsen am Getriebe einbringen

Verwendung: Zur Griffmontage bei Hebe-Schiebe-Elementen ohne Muschelgriff oder Außengriff.

① Gewindebuchsen (8 x 12) 3.1, außenseitig in die beiden Durchgangslöcher des Getriebekastens einschlagen. ② Getriebe ablängen und montieren, **siehe Seite 45.** ③ Griffeinheit mit Getriebe koppeln und mittels Senkkopfschrauben M5 x 50 am Getriebe festschrauben; zur Griffmontage **siehe auch Seite 47 und Seite 48.**

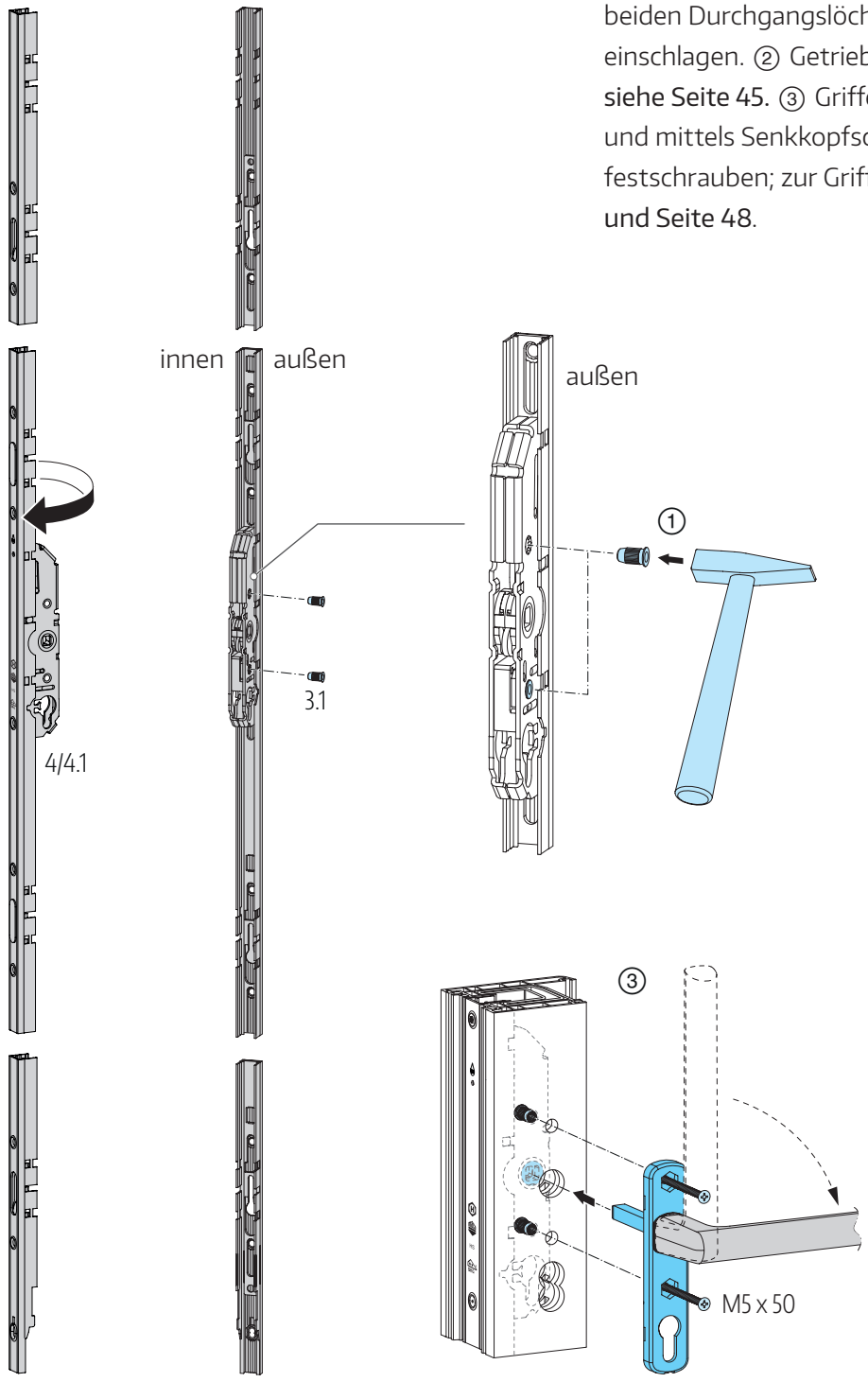


Abb. 17

Getriebe vorbereiten

Optionale Bedienkraftunterstützung mit Getriebedämpfung

Bei FG > 350 kg muss die Bedienkraftunterstützung eingesetzt werden.

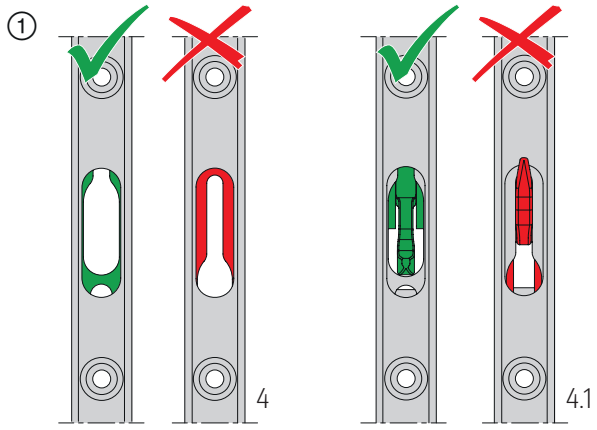


Abb. 18

① Getriebe für Bolzen 4 oder Getriebe mit Haken 4.1 in Schiebestellung (angehobene Position) bringen; **Abb. 18**. ② Distanzklotz (bauseits) als Montagehilfe in Getriebestulp einsetzen. ③ Gasdruckfeder 7 und Spannstift positionieren; **Abb. 19**. ④ Gasdruckfeder mit Spannstift an Getriebestulp befestigen. ⑤ Unterlegscheibe positionieren, ⑥ Gasdruckfeder in Getriebestulp einschwenken; **Abb. 20** und ⑦ mit mittels Schraube ISR 25, 4 ... 5 Nm, mit Riegelstange verbinden. ⑧ Distanzklotz entnehmen; **Abb. 21**. **Wichtig**, siehe **Abb. 26 auf Seite 43**: Getriebe vor der Montage in Verschlussstellung (1) bringen und mit Durchtreiber Ø 4,5 (Gr. 4) oder ähnlichem arretieren (2).

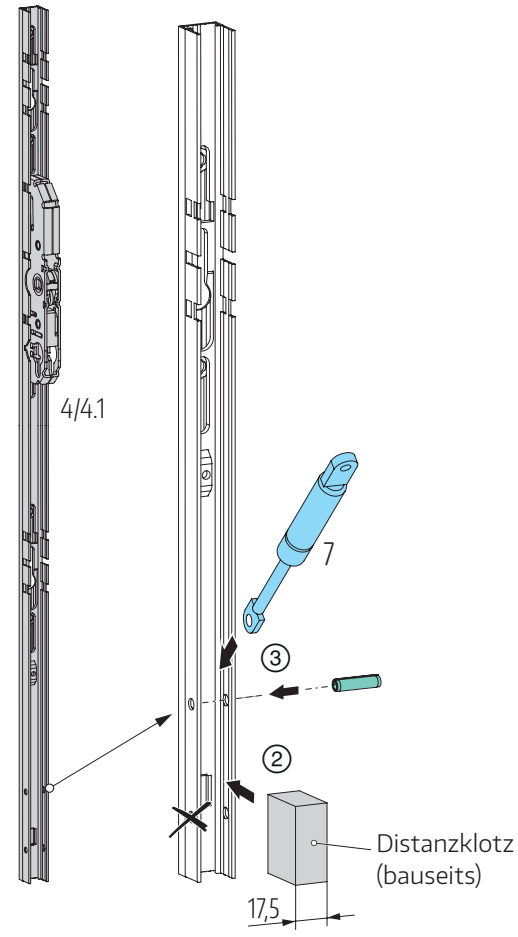


Abb. 19

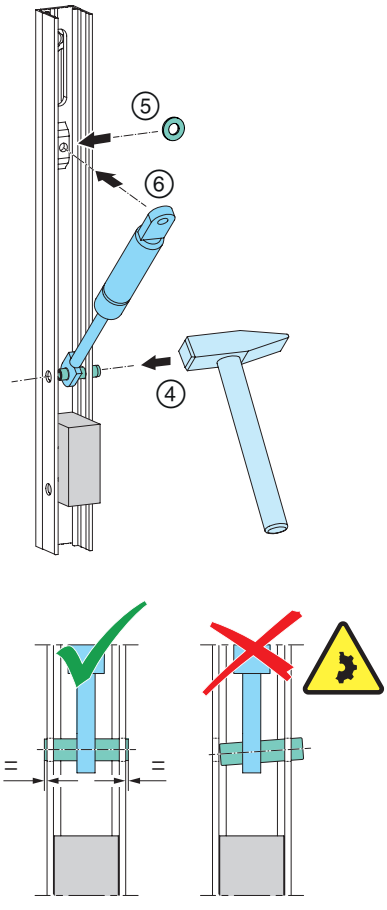


Abb. 20

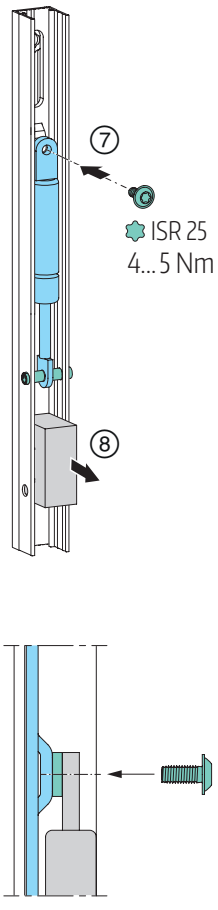


Abb. 21

Getriebe vorbereiten

Optionale Bedienkraftunterstützung

Bei FG > 200 – 350 kg empfehlen wir die Verwendung der Schraubenzugfeder.

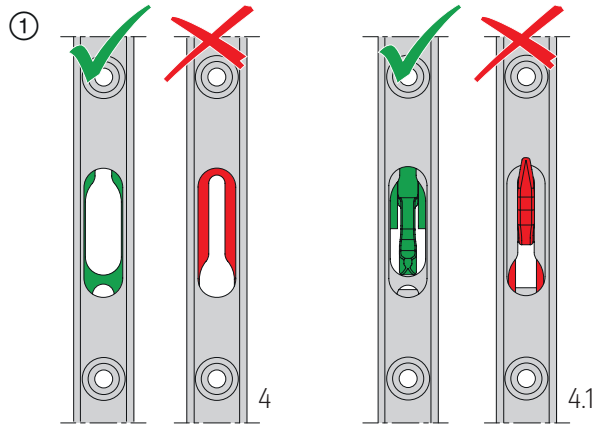


Abb. 22

① Getriebe für Bolzen 4 oder Getriebe mit Haken 4.1 in Schiebestellung (angehobene Position) bringen; **Abb. 22**. ② Distanzklotz (bauseits) als Montagehilfe in Getriebestulp einsetzen. ③ Schraubenzugfeder 7 und Spannstift positionieren; **Abb. 23**. ④ Schraubenzugfeder mit Spannstift an Getriebestulp befestigen; **Abb. 24**. und ⑤ mittels Schlitz-Schraubendreher über die Kopplungsnase der Riegelstange ziehen.
⑥ Distanzklotz entnehmen; **Abb. 25**.
Wichtig: Getriebe vor der Montage in Verschlussstellung (1) bringen und mit Durchtreiber Ø 4,5 (Gr. 4) oder ähnlichem arretieren (2); **Abb. 26**.

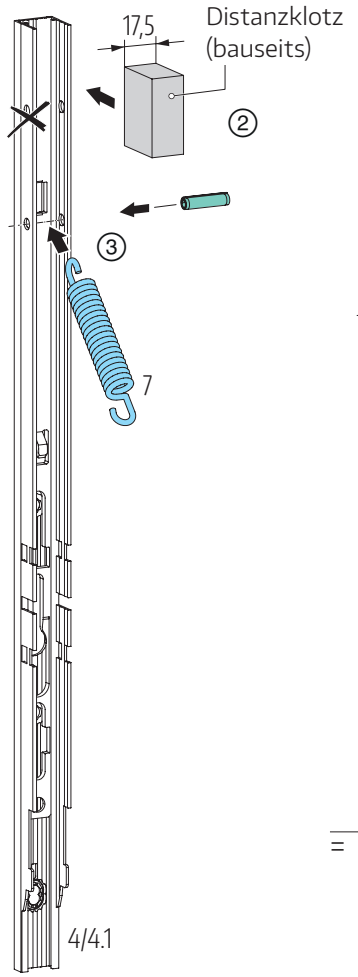


Abb. 23

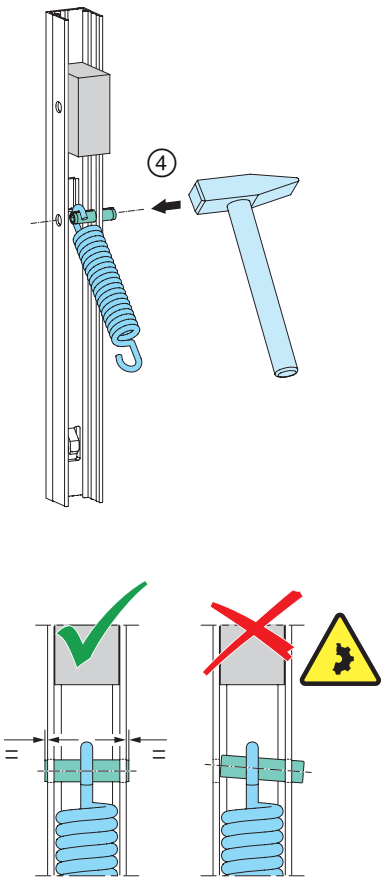


Abb. 24

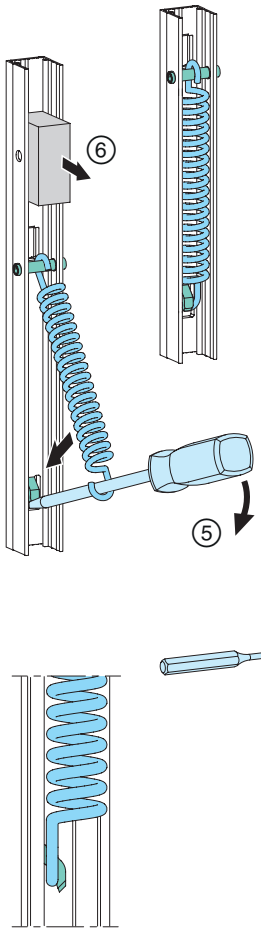


Abb. 25

⚠ ACHTUNG

Beim Einhängen besteht Quetschgefahr durch die Federspannung!

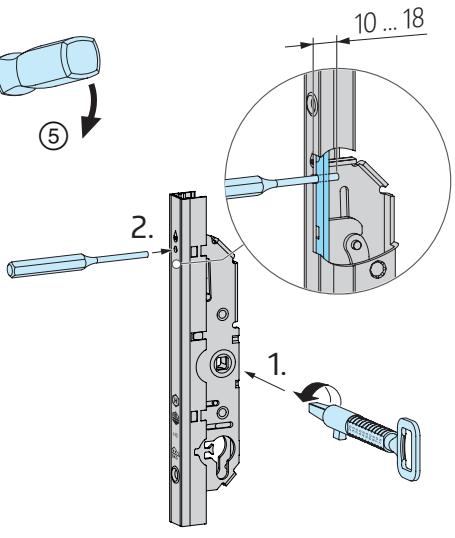
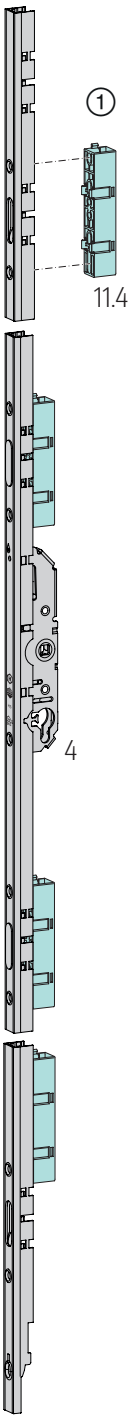


Abb. 26

Getriebe vorbereiten

Unterlegteile Getriebe

Systemabhängig müssen Unterlegteile Getriebe 11.4 eingesetzt werden. Die Höhen der Unterlegteile sind systembezogen und richten sich nach Tiefe der Beschlagaufnahmenut.



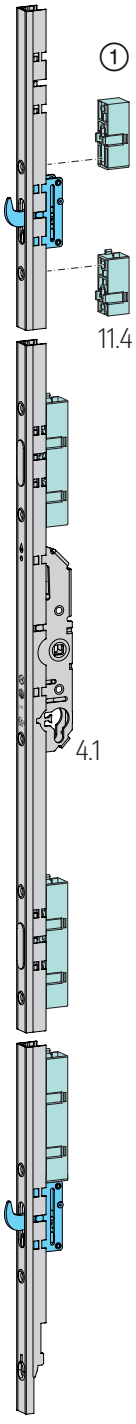
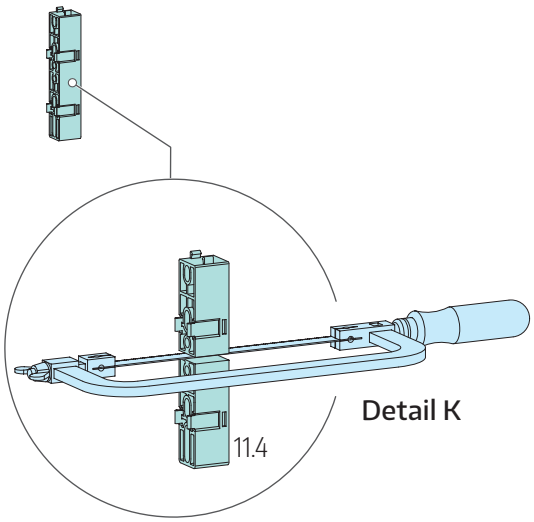


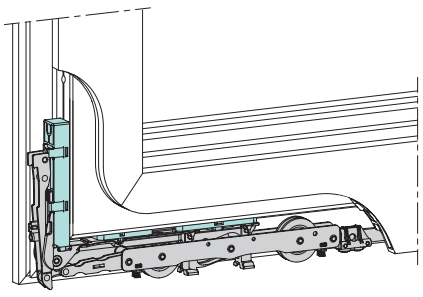
Abb. 27



Abb. 28

① Unterlegteile 11.4 wie dargestellt in den Getriebestulp einklipsen. Bei Getriebe mit Haken 4.1; **Abb. 27**, müssen die Unterlegteile im Bereich der Schlosskästen geteilt werden, siehe **Detail K**.
Die **Abb. 28** zeigt die Positionierung der Unterlegteile am Getriebe 4.1 bei Nutzung der optionalen Riegelstellen, bzw. in der Ausführung in Sicherheitsstufe RC2.





Getriebe montieren

Getriebe ablängen und montieren

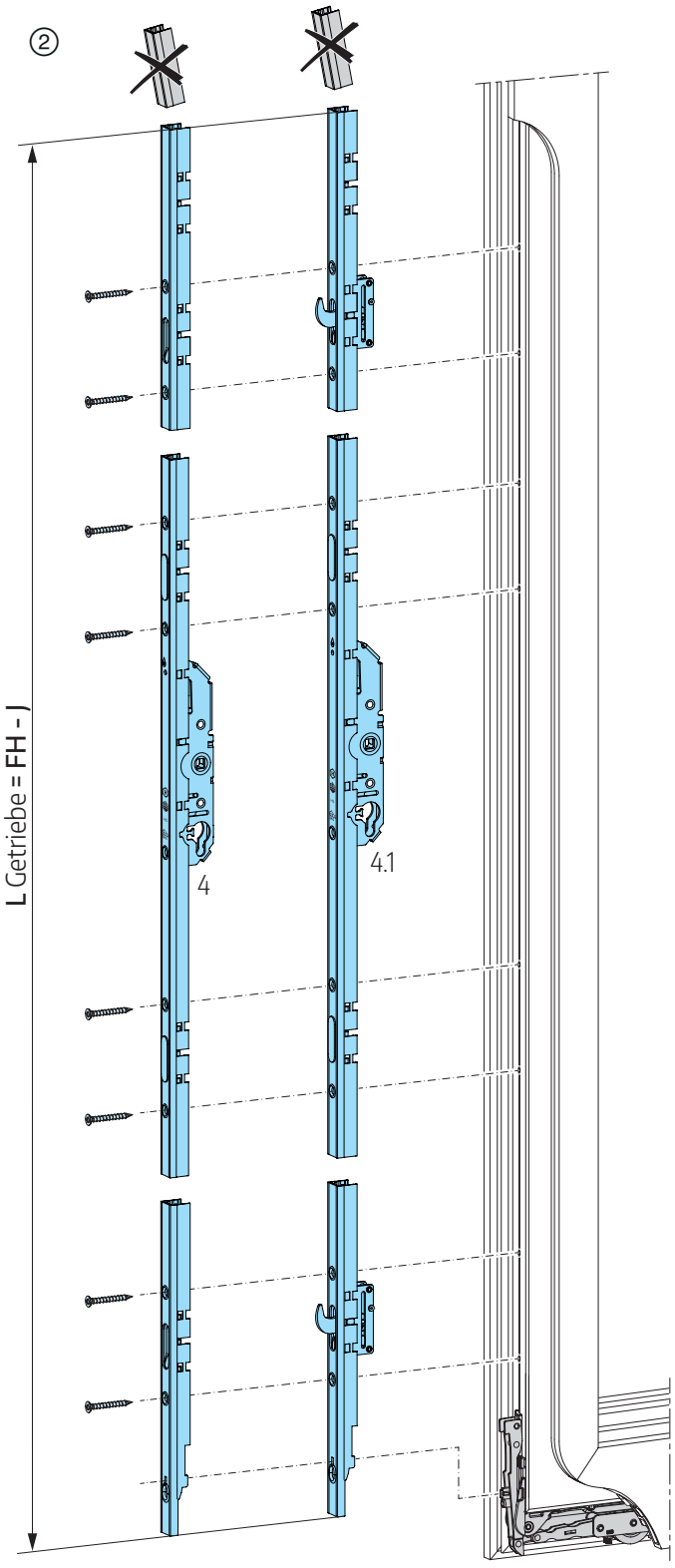


Abb. 29

① Getriebe 4/4.1 in Verschlussstellung (abgesenkte Position) bringen; siehe **Abb. 30 auf Seite 46**.
② Getriebe oben ablängen; **Abb. 29**.

Berechnung von Maß **L** siehe
Tabelle systembezogene Maße auf Seite 68.

Anwendungsbereich Getriebegrößen:

Getriebe	FH 0	FH 5	FH 15
1	780 – 1270	785 – 1275	795 – 1285
2	1260 – 1670	1265 – 1675	1275 – 1685
3	1660 – 2070	1665 – 2075	1675 – 2085
4	2060 – 2520	2065 – 2525	2075 – 2535
5	2460 – 2920	2465 – 2925	2475 – 2935

Getriebe montieren

Getriebe ablängen und montieren (Forts.)

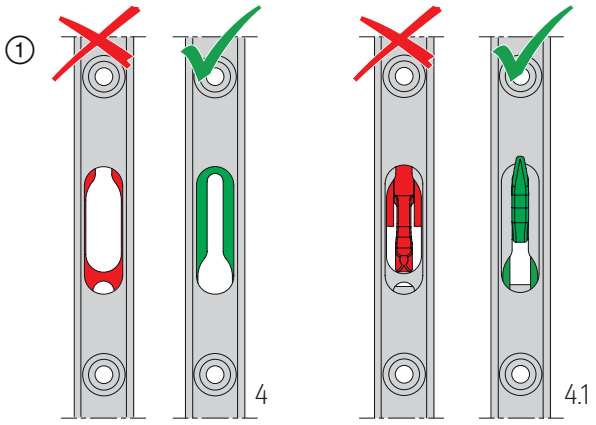


Abb. 30

③ Abgelängtes Getriebe mittels Schraube S3 oder S5 an Laufwagen koppeln; **Abb. 31** und ④ mit Schrauben S3 an Schiebeflügel festschrauben; **Abb. 32**.

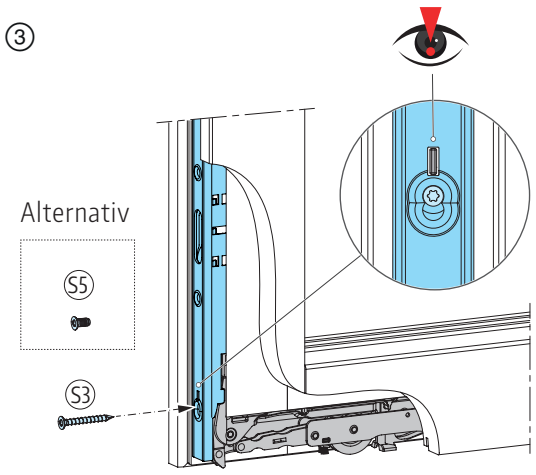


Abb. 31

Die Länge der Befestigungsschrauben **S3** entnehmen Sie der **Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69**.

S5 = Getriebebefestigungsschraube gewindefurchend, M5 x 12, DIN 965.

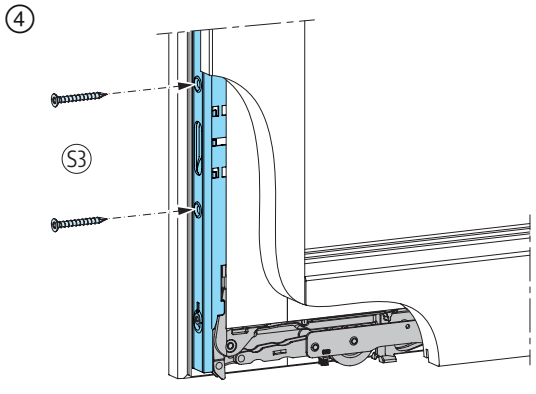
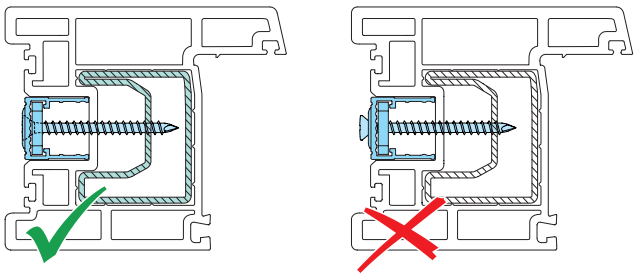


Abb. 32

Hinweis: Die Schrauben müssen vollständig eingeschraubt werden. Sie dürfen nicht hervorstehen.



Griff und Muschelgriff montieren

Griff HS 12

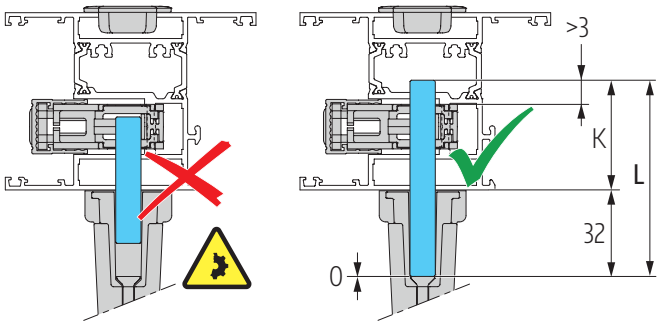


Abb. 33

① Vierkant ablängen und anfasen; **Abb. 34**.
② Vierkant mit Schonhammer in Rastbuchse der Griffrosette einschlagen; **Abb. 35**. (**Abb. 33** beachten).
③ Muschelgriff mit Silikon umlaufend abdichten und
④ in Flügelausfräsung positionieren; **Abb. 36**.
⑤ Adeckkappe von Griffrosette lösen; **Abb. 37**.
⑥ Griff mit Griffrosette 90° verdrehen, Griffeinheit mit Getriebe koppeln und mittels Senkkopfschrauben M6 x ... durch Getriebe mit Muschelgriff verschrauben; **Abb. 38**. ⑦ Griff in Geschlossenstellung bringen und Abdeckkappe auf Griffrosette klipsen; **Abb. 39**.

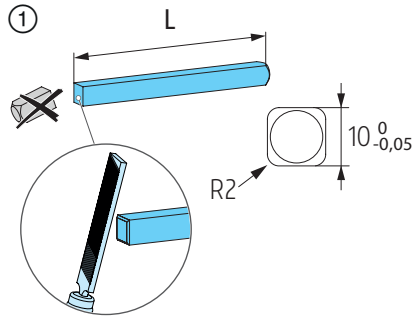


Abb. 34

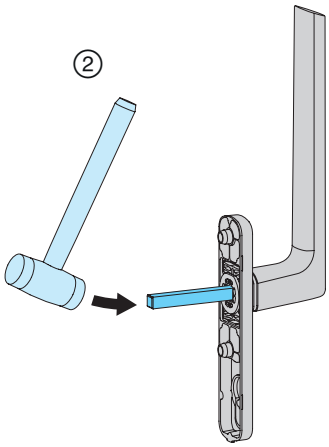


Abb. 35

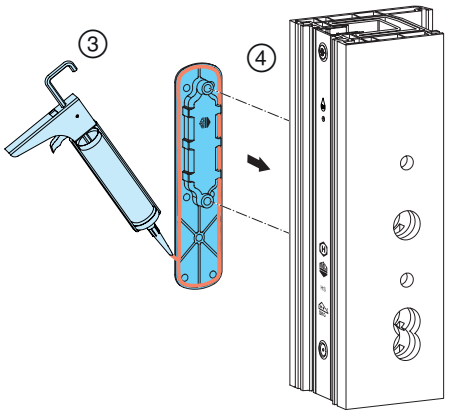


Abb. 36

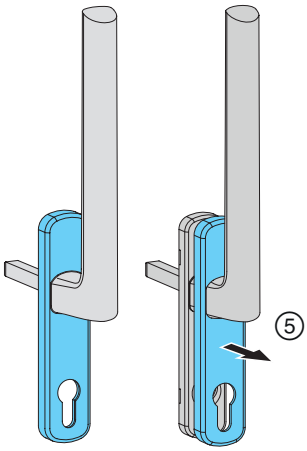


Abb. 37

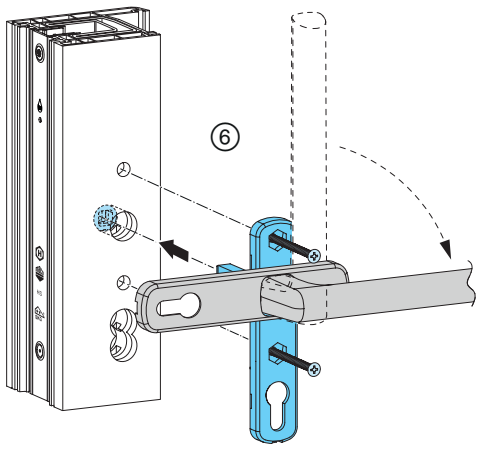


Abb. 38

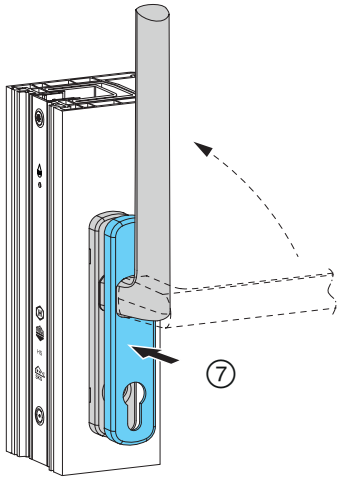


Abb. 39

Griff und Muschelgriff montieren

Griff HS Atrium

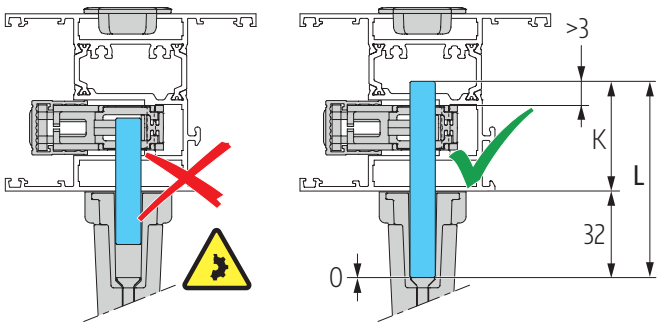


Abb. 40

① Vierkant ablängen und anfasen; **Abb. 41**.
② Vierkant mit Schonhammer in Rastbuchse der Griffrosette einschlagen; **Abb. 42**. (**Abb. 40** beachten).
③ Muschelgriff mit Silikon umlaufend abdichten und ④ in Flügelausfräsung positionieren; **Abb. 43**.
⑤ Griffeinheit mit Getriebe koppeln und mittels Senkkopfschrauben M6 x ... durch Getriebe mit Muschelgriff verschrauben; **Abb. 44**.
⑥ Abdeckkappe auf Griffrosette klipsen; **Abb. 45**.

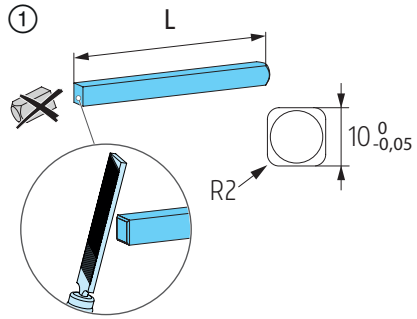


Abb. 41

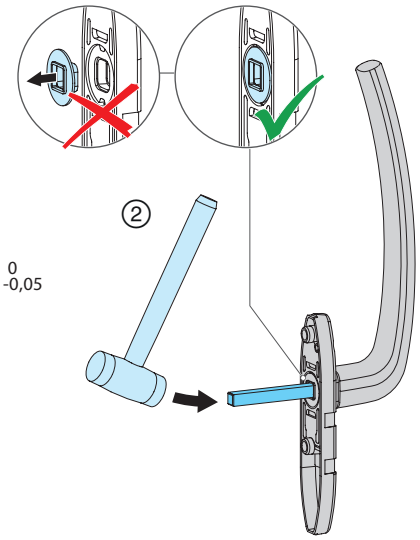


Abb. 42

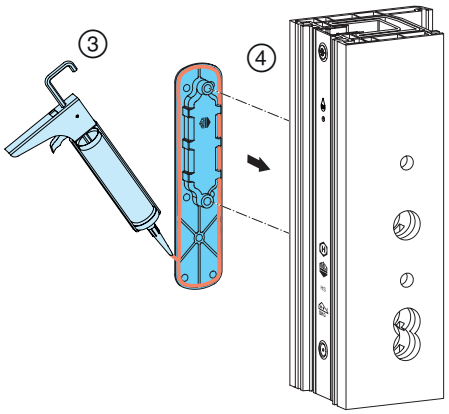


Abb. 43

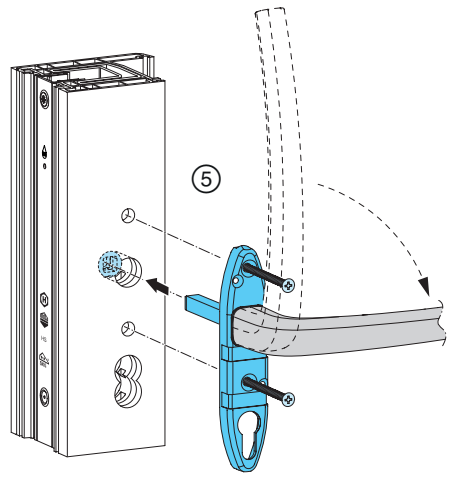


Abb. 44

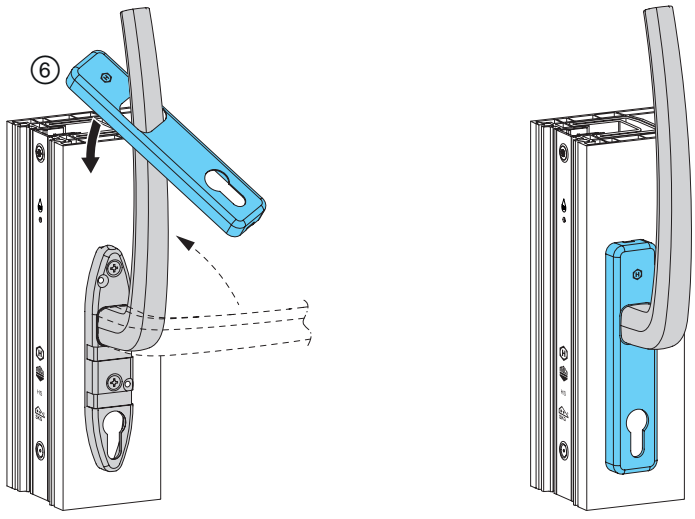


Abb. 45

Verriegelungen montieren

Verriegelungsbolzen für Getriebe für Bolzen, am Rahmen – Schema A, D, F, G2, GA, K

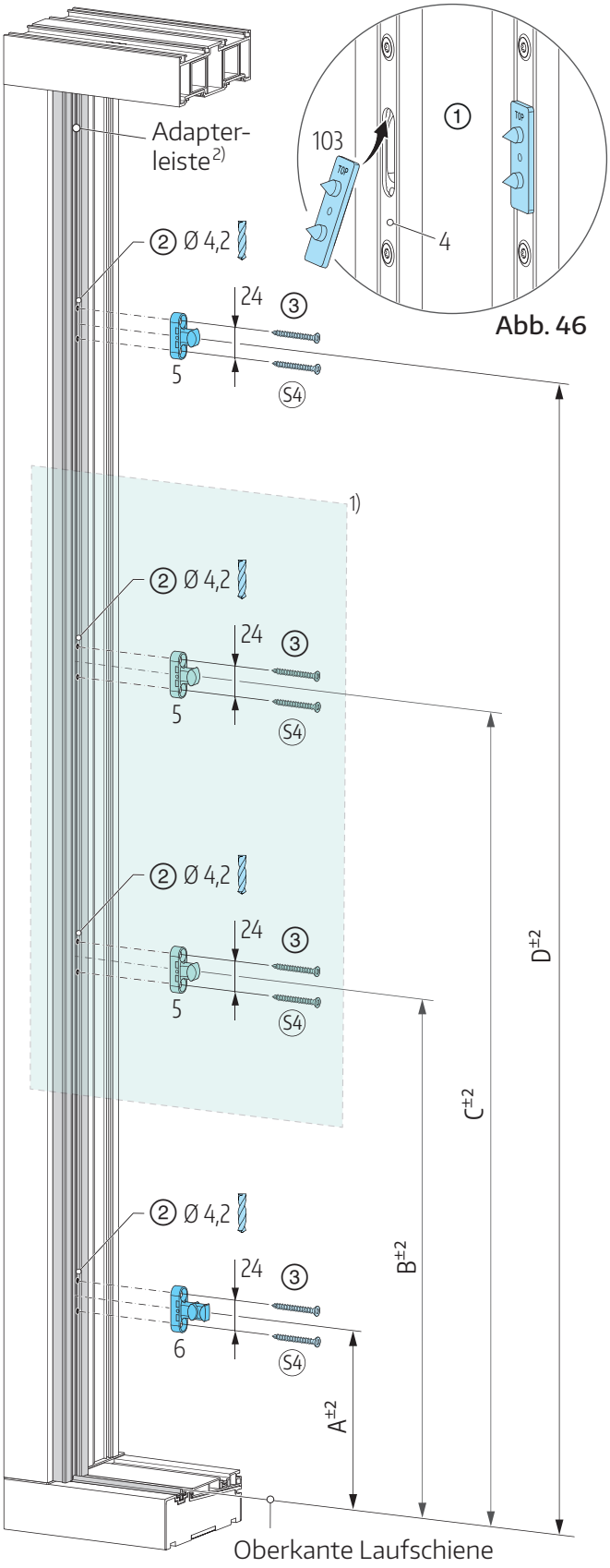


Abb. 46

① Mitte Verriegelungsbolzen nach der untenstehenden Tabelle anzeichnen und Lochbild übertragen oder mittels Markierungsstichel 103 ankörnen. Dazu das montierte Getriebe 4/4.1 in Offenstellung bringen (Griff nach unten). Körner in die Riegelstellen des Getriebes einsetzen, siehe **Abb. 46**. Den Schiebeflügel gegen die Adapterleiste fahren, um so die Bohrmarkierungen zu setzen und ② mit Ø 4,2 bohren (**Abb. 47** beachten).
③ Verriegelungsbolzen 5 und 6 mit Schrauben S4 am Rahmenprofil festschrauben.

Getriebe	A	B[1)]	C[1)]	D
1	202	–	–	592
2	202	592	–	1107
3	202	702	1192	1507
4	202	702	1192	1907
5	202	702	1192	2307

[1)]optional + RC2
[2)]systemabhängig

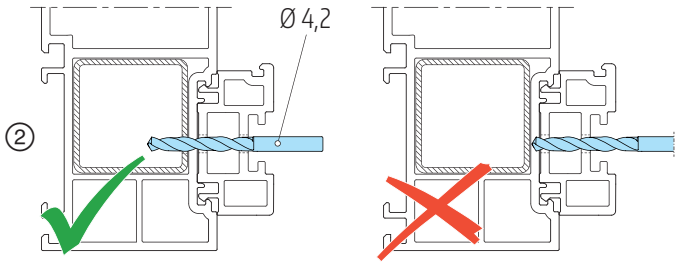
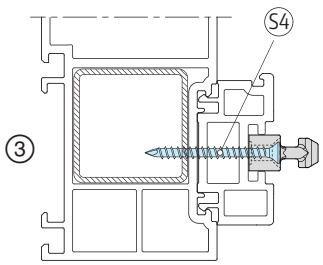


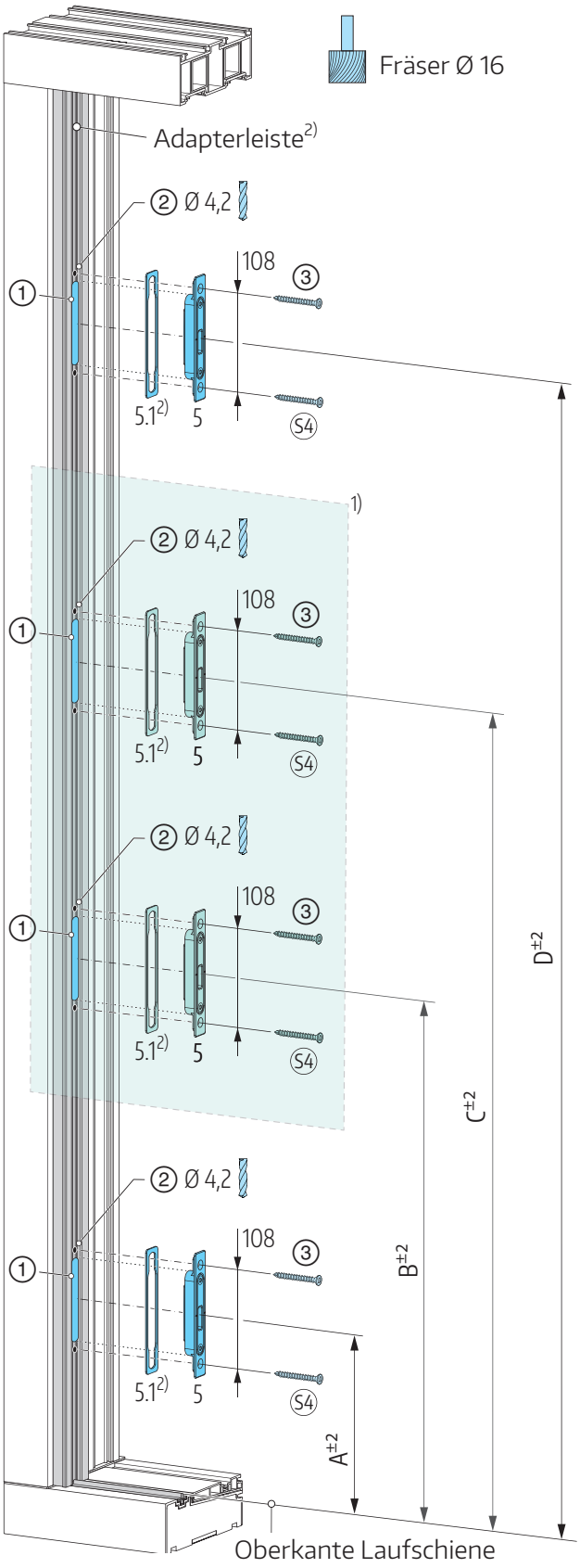
Abb. 47



Die Länge der Befestigungsschrauben **S4** entnehmen Sie der Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69.

Verriegelungen montieren

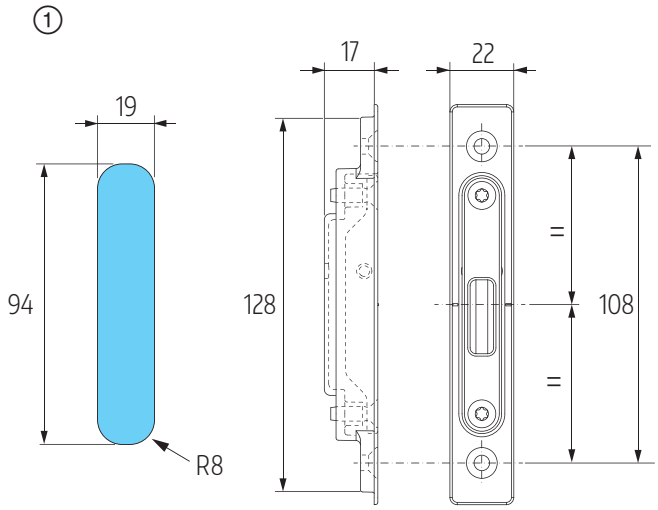
Schließteil Getriebe mit Haken, Fräsung und Montage am Rahmen – Schema A, D, F, G2, GA, K



① Die Position der Fräsungen an der Adapterleiste für das Schließteil für Getriebe mit Haken 5 der untenstehender Tabelle entnehmen. Fräsungstiefe und -breite, siehe **Abb. 48**. ② Lochbild für Bohrlöcher übertragen und Bohrlöcher mit Ø 4,2 bohren; **Abb. 47 auf Seite 49** beachten. ③ Schließteile mit Schrauben S4 am Rahmenprofil festschrauben.
Hinweis: Fräsung mit Fräslehre **siehe Seite 51**.

Getriebe	A	B[1)]	C[1)]	D
1	198	–	–	588
2	198	588	–	1103
3	198	698	1188	1503
4	198	698	1188	1903
5	198	698	1188	2303

[1)]optional + RC2
[2)]systemabhängig



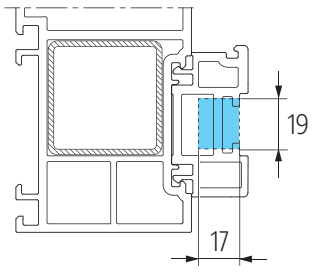


Abb. 48

Die Länge der Befestigungsschrauben **S4** entnehmen Sie der Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69.

Verriegelungen montieren

Schließteil Getriebe mit Haken, Fräsung am Rahmen mit Fräslehre

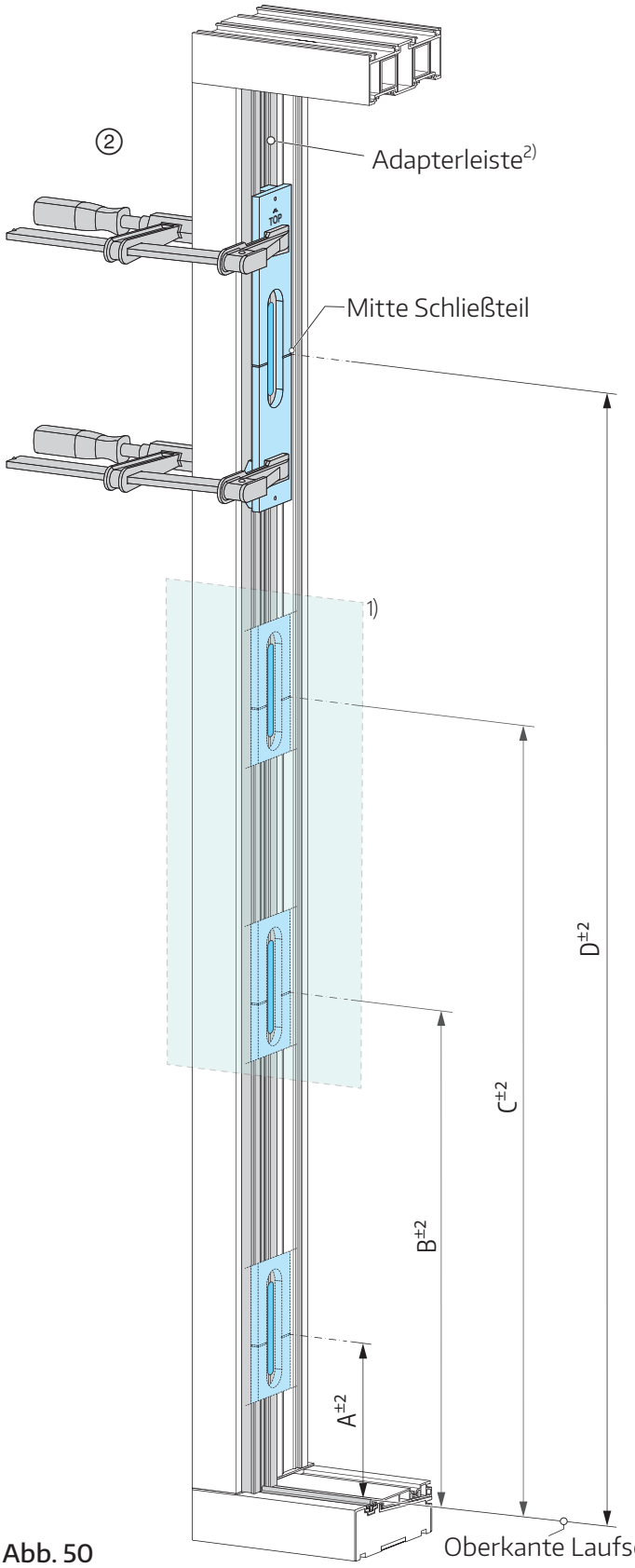


Abb. 50

① Fräslehre für Hakenschließteil zusammenfügen. Hierzu die systemabhängigen Adapter mittels Innensechskantschrauben, SW 3, an der Rückseite der Lehre anschrauben, siehe **Abb. 49**. ② Fräslehre auf Adapterleiste positionieren und fixieren, **Abb. 50**.
Hinweis: Position Mittenmarkierung der Lehre, **siehe Tabelle auf Seite 50**.

1)optional + RC2
2)systemabhängig

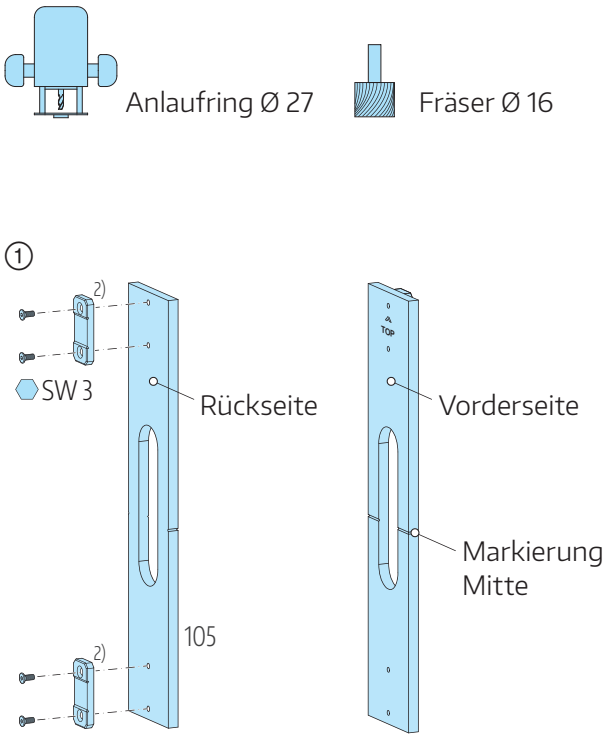
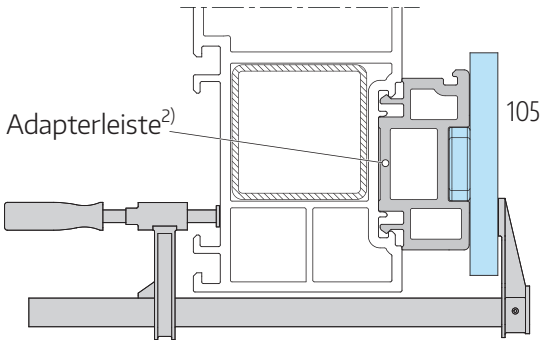
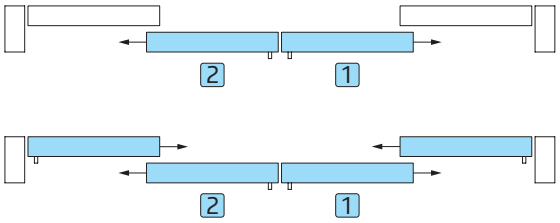


Abb. 49

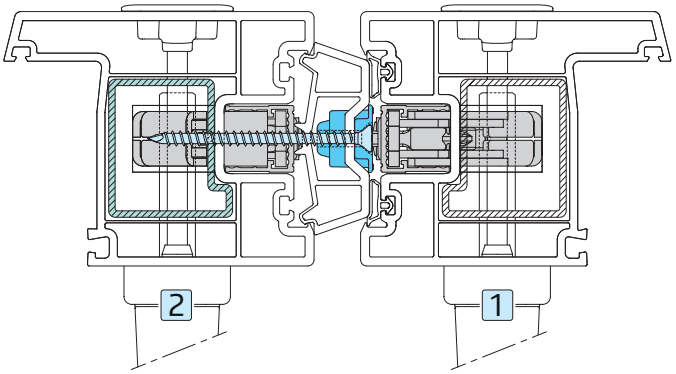


Verriegelungen montieren

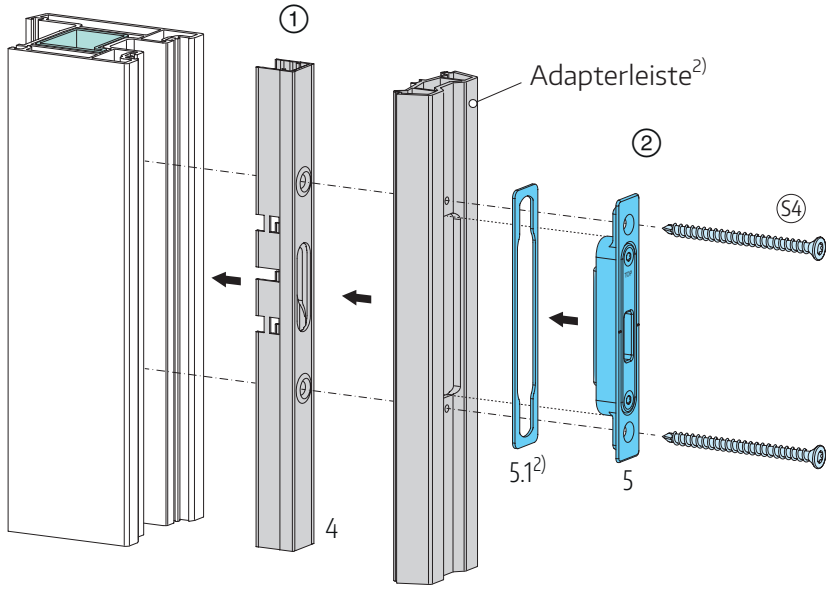
Schließteil für Getriebe mit Haken – Schema C und F



Hinweis: Fräsungen der Adapterleiste, **siehe Seite 50**. ① Getriebe 4 in 2-Flügel einsetzen und mit Laufwagen koppeln (**siehe auch Seite 46**). ② Schließteile für Getriebe mit Haken 5 in Fräsungen der Adapterleiste einsetzen. Mittels je 2 Schrauben S4 Getriebe, Adapterleiste und Schließteile am Flügelprofil festschrauben.



Die Länge der Befestigungsschrauben **S4** entnehmen Sie der **Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69**.



2)systemabhängig

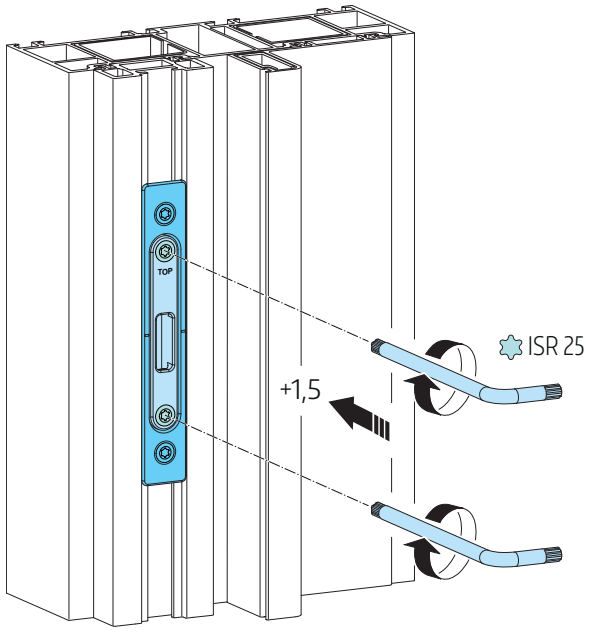
Abb. 51

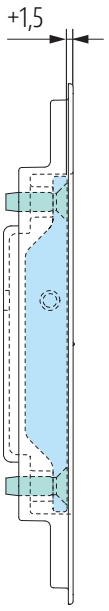
Verriegelungen montieren

Schließteil für Getriebe mit Haken, Anpressdruck einstellen

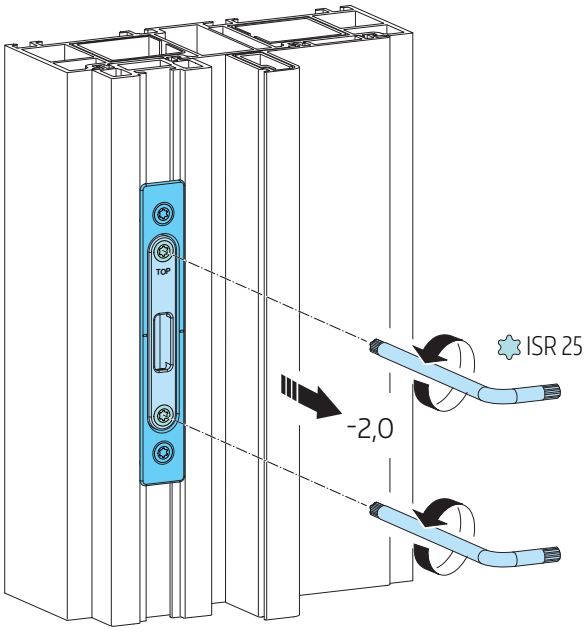
Wichtiger Hinweis:
Beide Einstellschrauben eines jeden Schließteils gleich viele Umdrehungen verstellen.
Die gleichen Einstellungen an allen verbauten Schließteilen vornehmen.

Anpressdruck des Schiebeflügels **erhöhen**





Anpressdruck des Schiebeflügels **verringern**



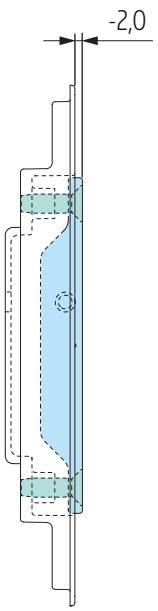


Abb. 52

Schiebeflügel einsetzen – Profine PremiDoor 76/88

Vorbereitung Führung oben und Führungsschiene

① Lochbild von Führung oben 11.7 beidseitig in Beschlagnut übertragen. ② Bohrlöcher mit Ø 8,0 setzen. ③ Hohlraumdübel für Schraubengröße 4-5 in Bohrungen eindrehen; **Abb. 53**.

④ Gleiter 11.8 der Führungen in Führungsschiene einschieben; **Abb. 54**.

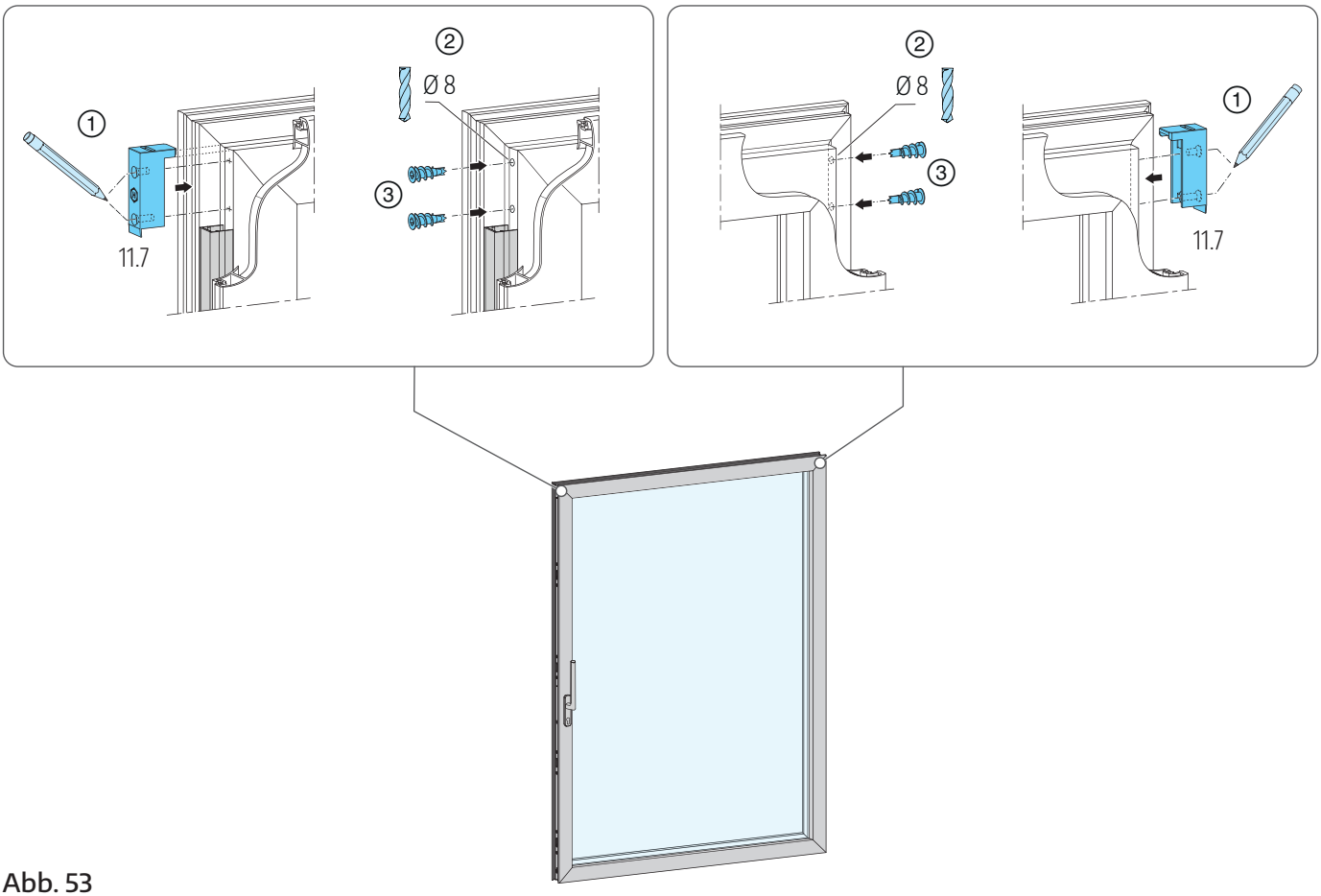


Abb. 53

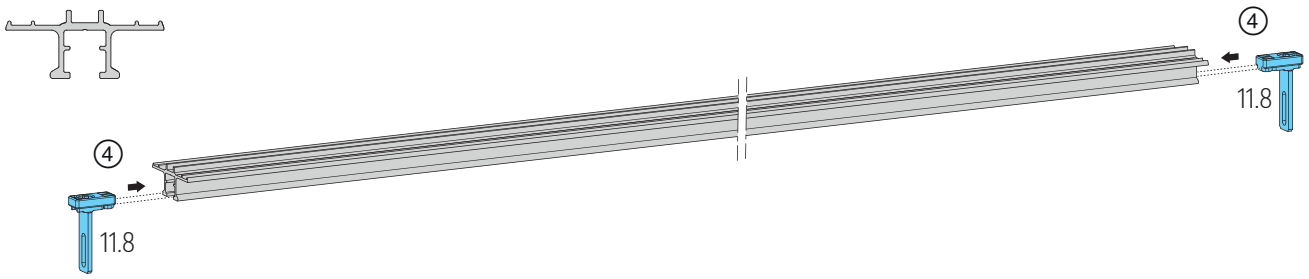


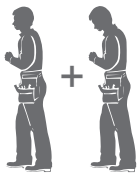
Abb. 54

Schiebeflügel einsetzen – Profine PremiDoor 76/88

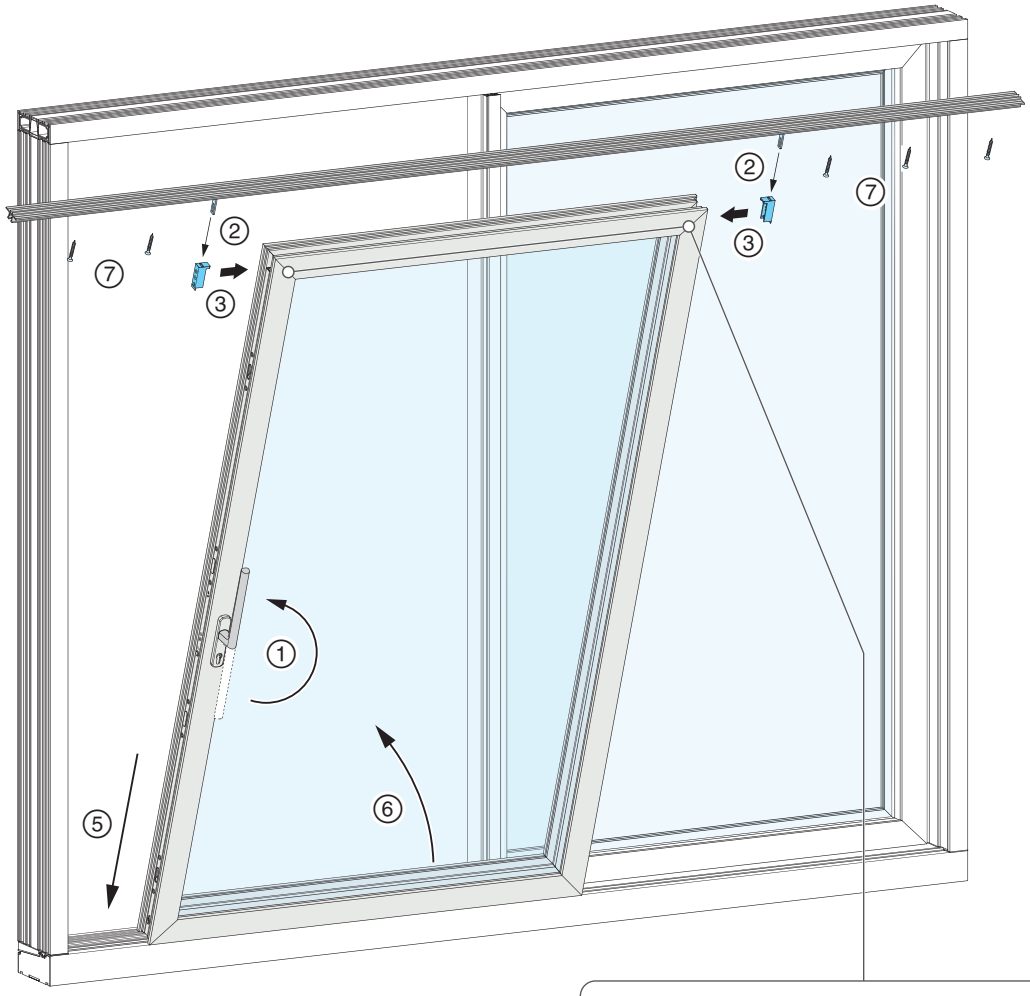
Führung oben und Führungsschiene montieren

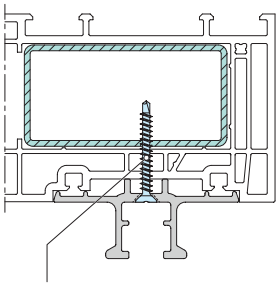
① Getriebe in Geschlossenstellung bringen, Griff nach oben. ② Gleiter in Führungen einsetzen. ③ Führungen in Beschlagnut einbringen. ④ Führungen mit Schrauben Ø 4,8 x 60 am Schiebeflügel festschrauben. ⑤ Schiebeflügel auf die Laufschiene setzen und ⑥ in das Rahmenprofil einschwenken. ⑦ Führungsschiene am Rahmenprofil festschrauben; **Abb. 55**.

⚠ WARNUNG



Das Einhängen des Schiebeflügels mit zwei Personen durchführen, um Verletzungen durch schwerere Flügelgewichte auszuschließen!





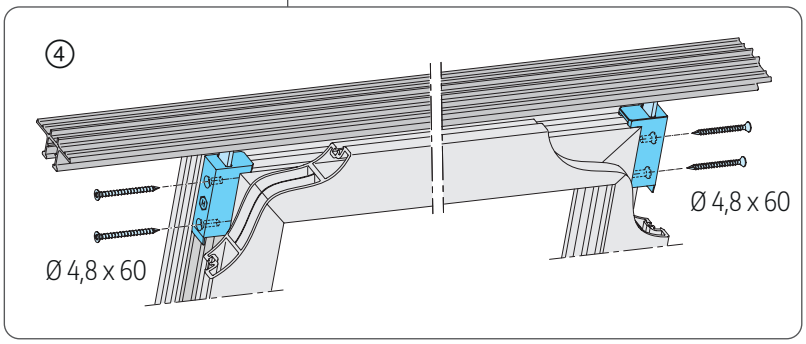


Abb. 55

Schiebeflügel einsetzen – Rehau Synego/Artevo

Führung oben und Dichtung Führungsschiene montieren

① Führungen oben 11.7 in Beschlagaufnahmenut einsetzen und mit Schrauben Ø 3,9 x 32 am Flügelprofil festschrauben; **Abb. 56**.

② Dichtung Führungsschiene 11.8 mittels Silikon in Adapterprofil einsetzen; **Abb. 57**.

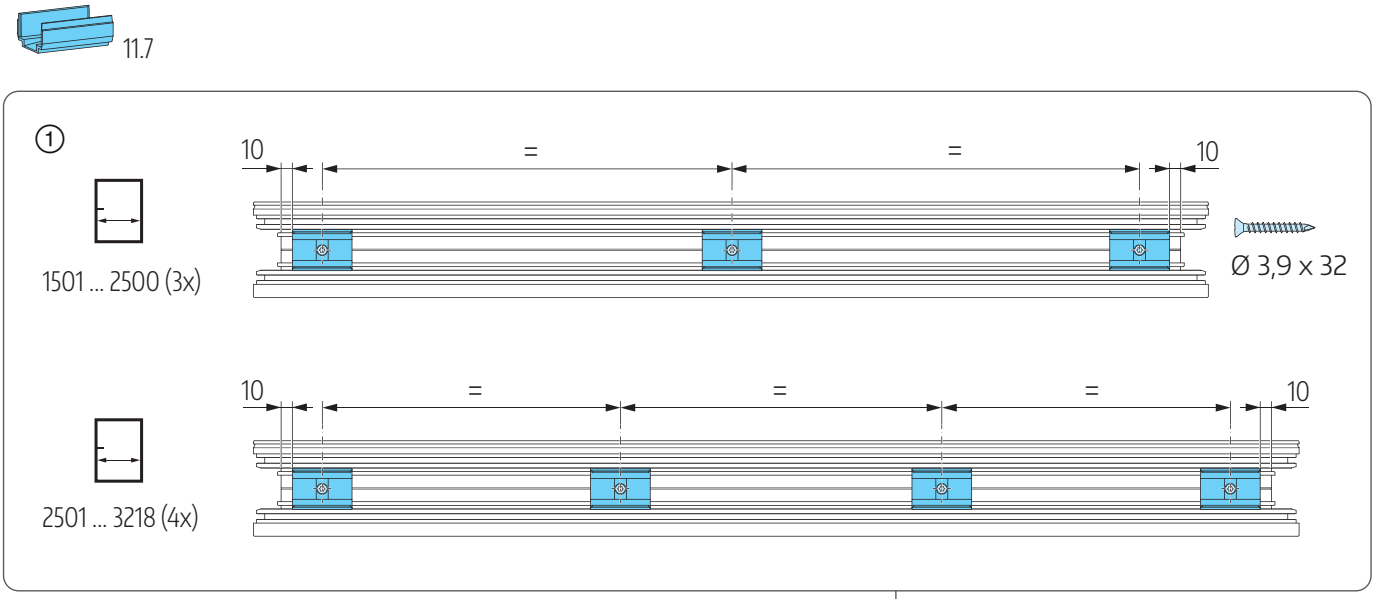


Abb. 56

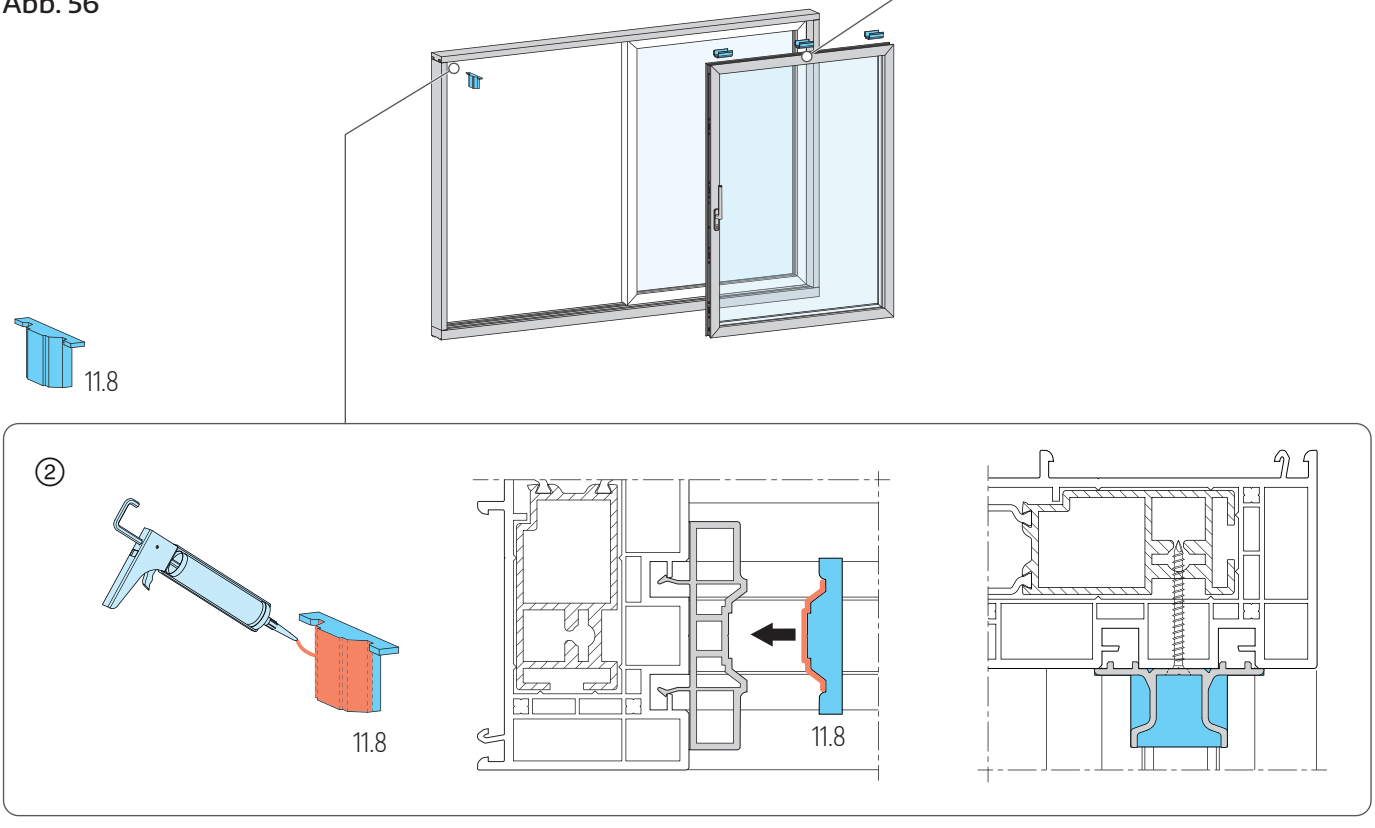


Abb. 57

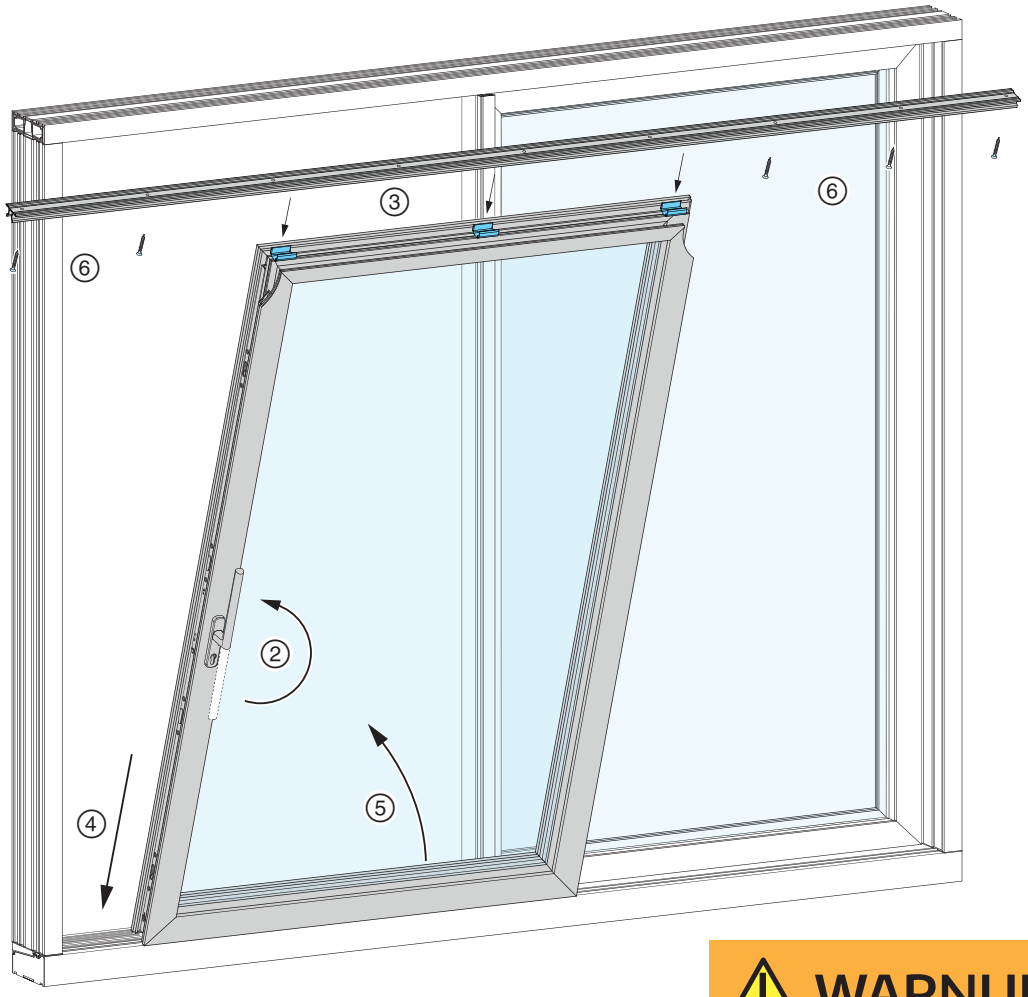
Schiebeflügel einsetzen – Rehau Synego/Artevo

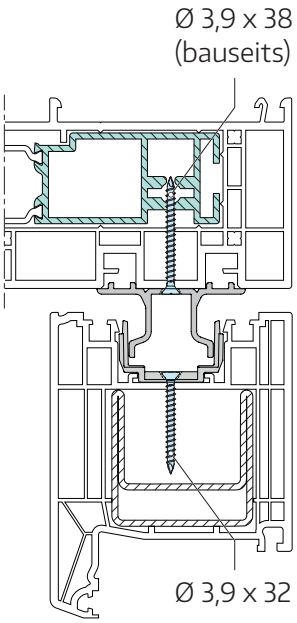
Führungsschiene montieren

① Führungsschiene zuschneiden (ohne Abb.), Maße siehe untenstehende Tabelle. ② Getriebe in Geschlossenstellung bringen, Griff nach oben. ③ Führungsschiene in Führungen oben einsetzen. ④ Schiebeflügel auf die Laufschiene setzen und ⑤ in das Rahmenprofil einschwenken. ⑥ Führungsschiene mit Schrauben Ø 3,9 x 38 (bauseits) am Rahmenprofil festschrauben; **Abb. 58.**

Ablängmaße Führungsschiene (für symmetrische Flügelanordnungen)

Profilsystem	Schema A	Schema C	Schema K	Schema G-A
Rehau Synego	RAB - 150	RAB - 139	RAB - 130	RAB - FF1 - 141
Rehau Artevo	RAB - 150	RAB - 139	RAB - 130	RAB - FF1 - 126





⚠ WARNUNG



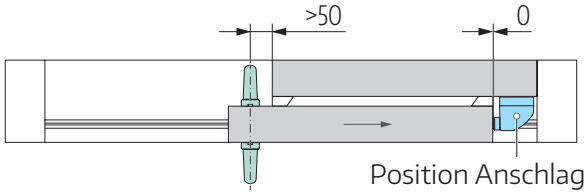
Das Einhängen des Schiebeflügels mit zwei Personen durchführen, um Verletzungen durch schwerere Flügelgewichte auszuschließen!

Abb. 58

Montage am Rahmen

Anschlagpuffer mit Bolzen oben/unten für Festflügel oder Hebe-Schiebeflügel mit Außengriff sowie Schema D und F montieren

Hinweis: Die horizontale Position und die Montageschritte sind für beide Anschlagpuffer (oben und unten) identisch.



① Anschlagpuffer 15 vorbereiten: Bolzen Ø 8 x 50 und Gummipuffer eindrücken. ② Bohrlöcher, an gewünschter vertikaler Position, am Element anzeichen und mit Ø 4,2 und Ø 8,2 bohren. ③ Anschlagpuffer mit Schraube Ø 4,8 x 70, je nach Anwendungsfall oder Schema der Flügelanordnung, am Festfügelprofil oder am Hebe-Schiebeflügelprofil festschrauben.

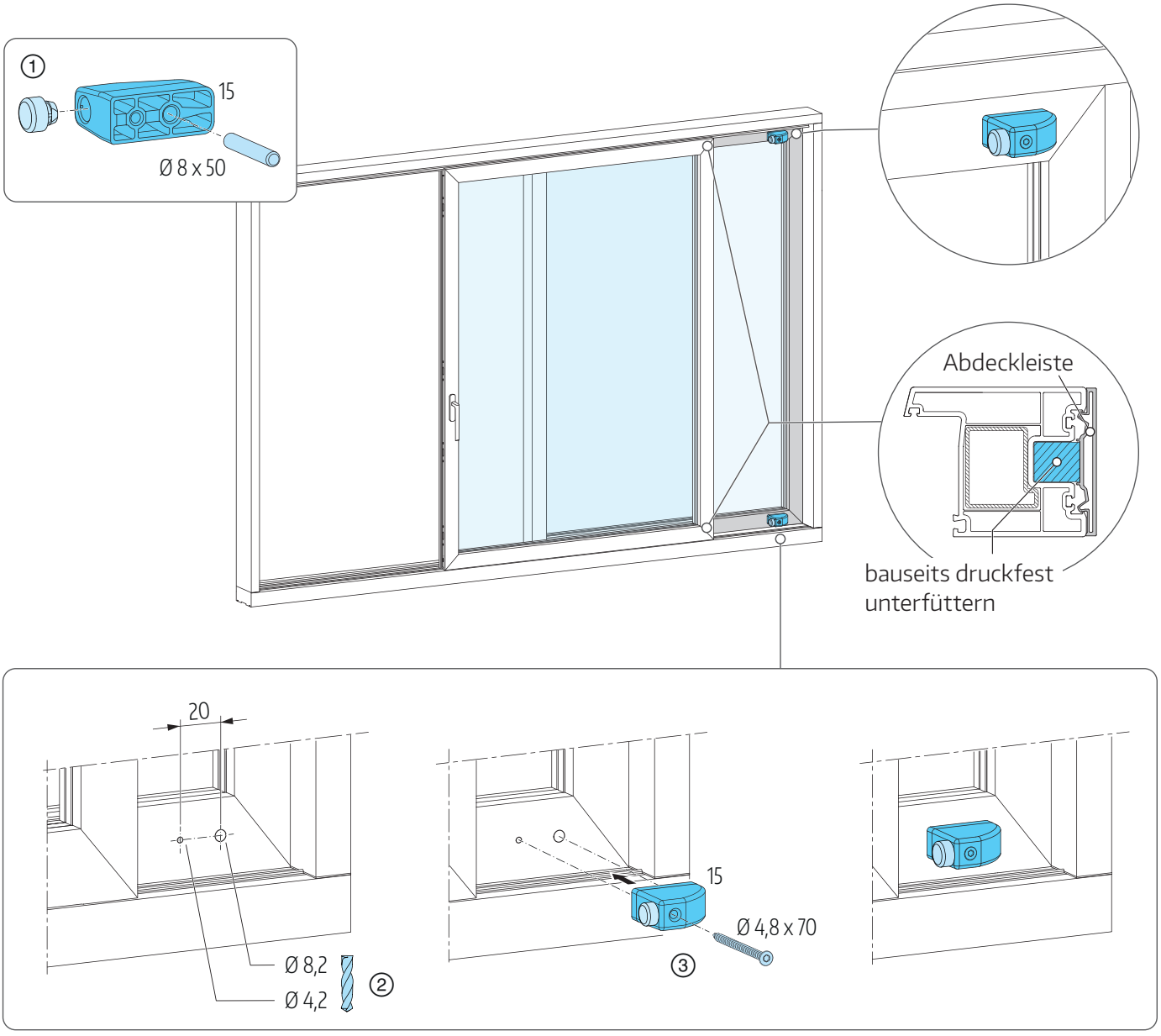


Abb. 59

Montage am Rahmen

Anschlagpuffer soft montieren, Schema A und C

Hinweis: Die horizontale Position und die Montageschritte sind für beide Anschlagpuffer (oben und unten) identisch.

① Bohrlöcher oben/unten am Elementrahmen anzeichen und mit Ø 4,2 bohren.
② Anschapuffer 11.1 oben und unten mit je einer Schraube Ø 4,8 x 38 am Elementrahmen festschrauben.

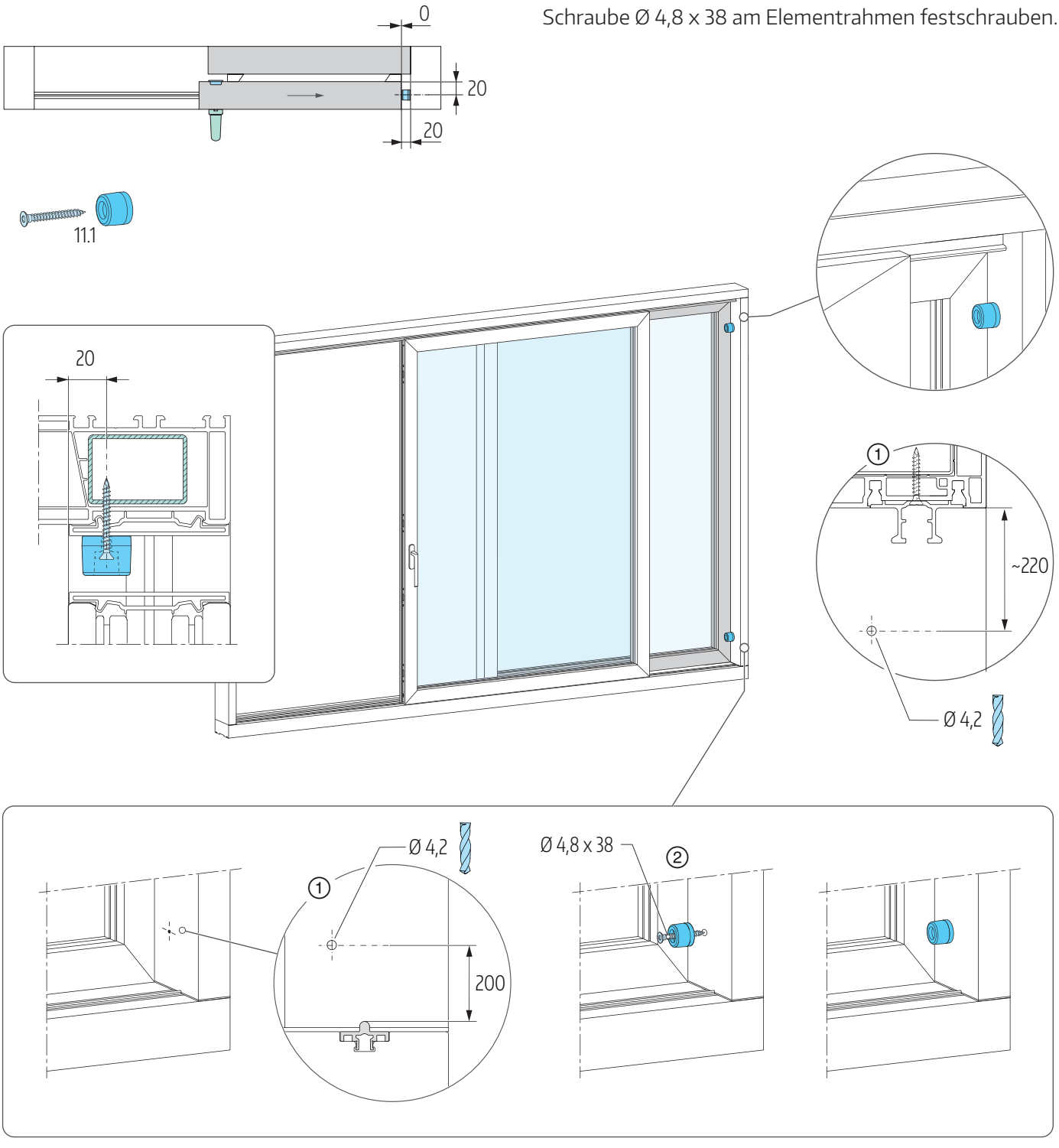


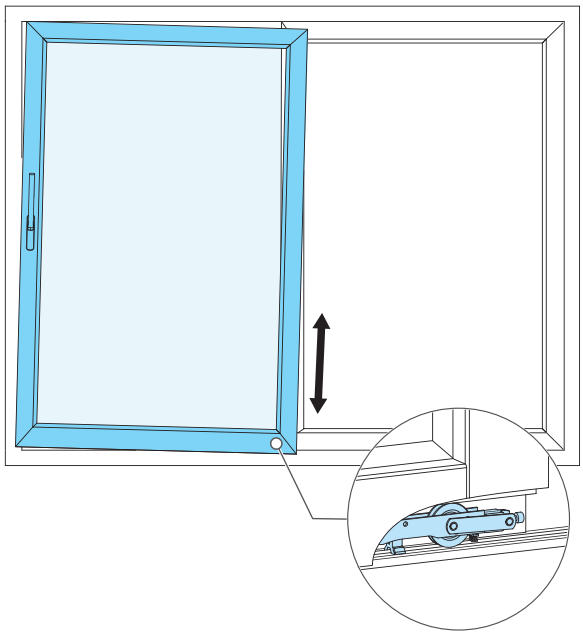
Abb. 60

Höhenverstellbarer Laufwagen Move HS 350 Nut 22 x 42

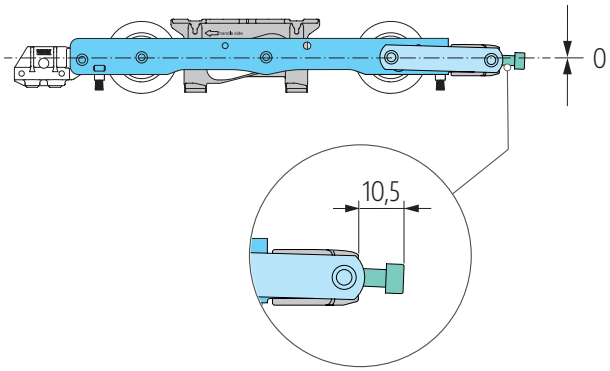
Ausrichtung des Hebe-Schiebeflügels

Verwendung: Der höhenverstellbare Laufwagen Move HS dient im Falle einer Fehlstellung zur Ausrichtung des Schiebeflügels zum Rahmen/zur Bodenschwelle. Die Höhenverstellung erfolgt im eingebauten Zustand ohne Gewichtsentlastung des Schiebeflügels.

Ausrichtung des Hebe-Schiebeflügels, Abb. 61
① Bandseitige Abdeckung der Beschlagsnut entfernen. ② Verstellschraube zur Ausrichtung mit Innensechskant SW 4 ein- oder herausdrehen.



Neutralstellung = Lieferzustand



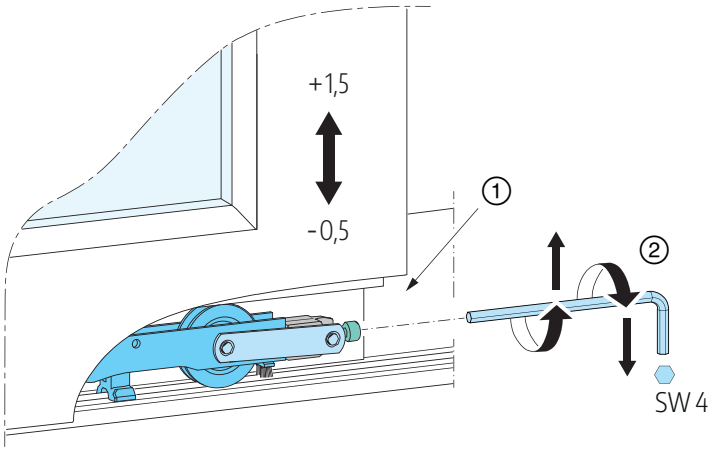


Abb. 61

Getriebeverlängerung Move HS montieren

Getriebeverlängerung ablängen

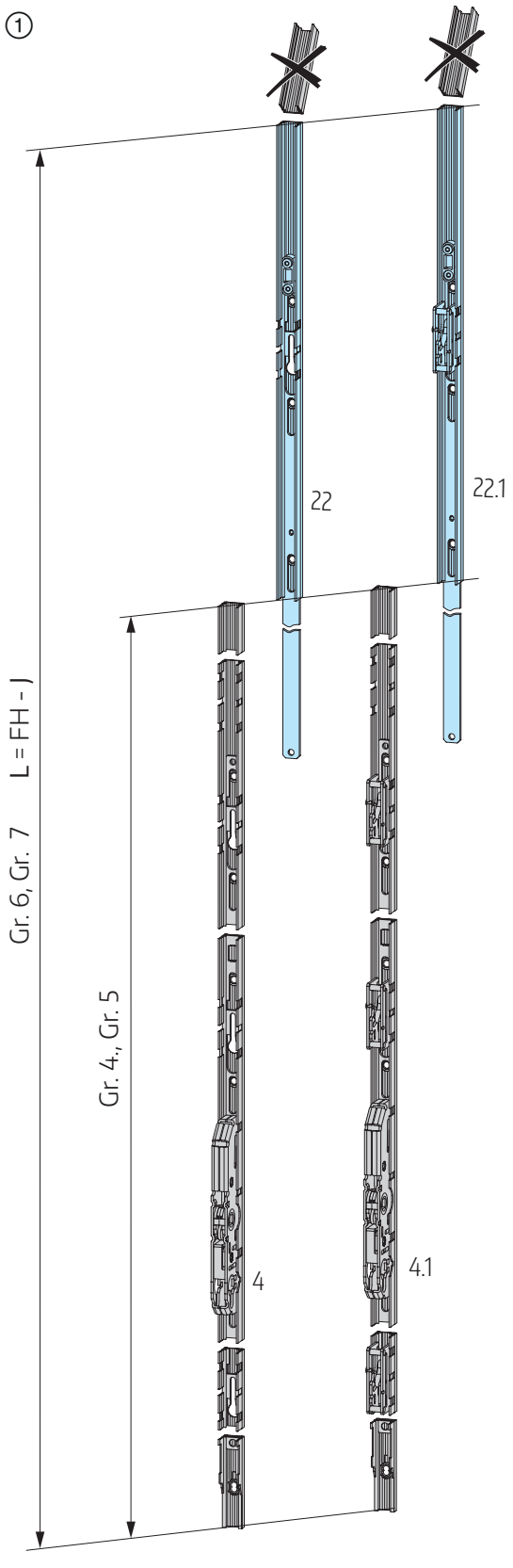
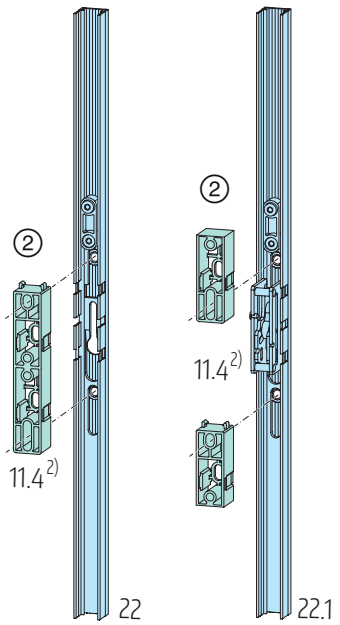


Abb. 62

① Getriebeverlängerung für Bolzen 22 oder Getriebeverlängerung mit Haken 22.1 von oben ablängen, **Abb. 62**. Berechnung von Maß **L**, siehe **Tabelle systembezogene Maße auf Seite 68**.

② Systemabhängig Unterlegteile Getriebe 11.4 in die Stulpschiene der Getriebeverlängerung klipsen.

Hinweis: Siehe hierzu auch die Montageanweisungen und **Detail K auf Seite 44**.



Anwendungsbereich (FH):

Hinweis: Der angegebene Anwendungsbereich (FH) gilt bei Verwendung der Laufschiene flach (5 mm).

	FH	
Getriebe	von	bis
6	2895	3395
7	3295	3795

2)systemabhängig

Getriebeverlängerung Move HS montieren

Getriebeverlängerung mit Getriebe verbinden

Hinweis: Die Darstellungen zeigen die Getriebeverlängerung und das Getriebe für Bolzen, die Arbeitsschritte sind für alle Getriebearten gleich. ① Getriebe 4/4.1 in Verschlussstellung (abgesenkte Position) bringen; **Abb. 63**. ② Riegelverbindungsstück von Riegelstange der Getriebeverlängerung 22/22.1 lösen, ISR 25 und ③ aus Getriebestulp entnehmen; **Abb. 64**. ④ Riegelverbindungsstück in Führung Riegelstange des Getriebes 4/4.1 einführen und ⑤ mit Riegelstange des Getriebes koppeln, ISR 25, 6 ... 7 Nm. ⑥ Riegelstange der Getriebeverlängerung in Getriebe einführen und ⑦ über Riegelverbindungsstück mit Riegelstange Getriebe verbinden, ISR 25, 6 ... 7 Nm.; **Abb. 65**.

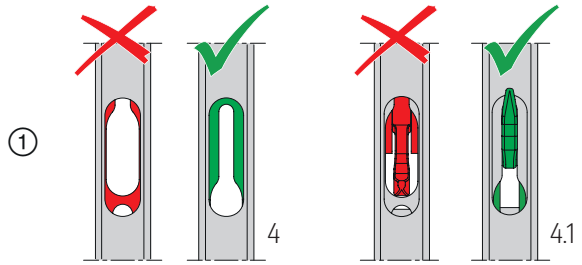


Abb. 63

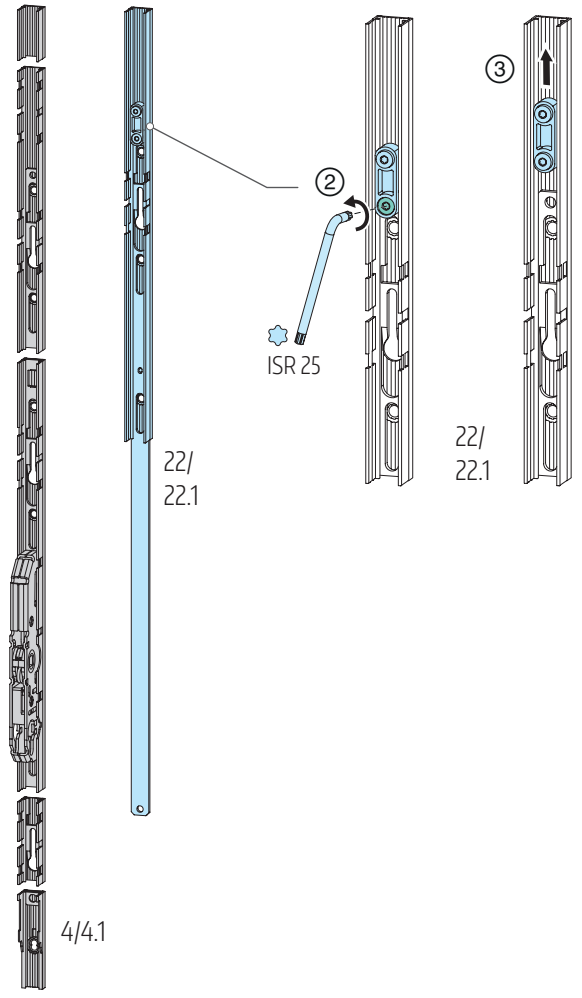


Abb. 64

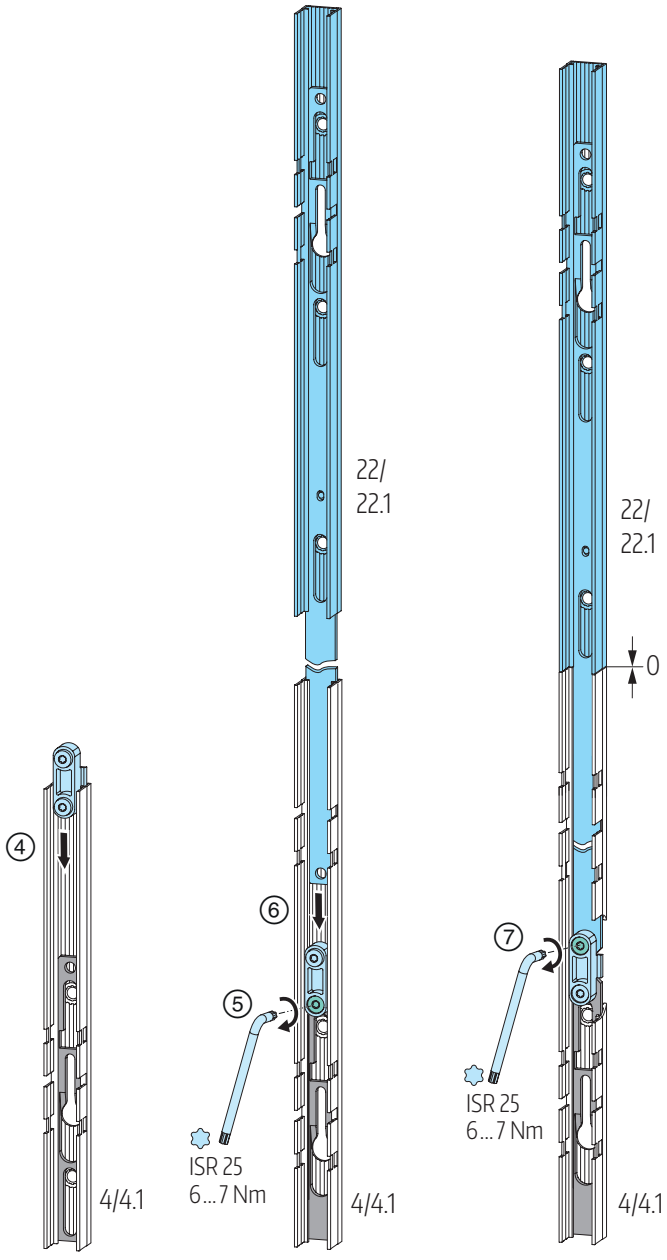


Abb. 65

Getriebeverlängerung Move HS montieren

Zusätzliche Verriegelungsstelle am Rahmen

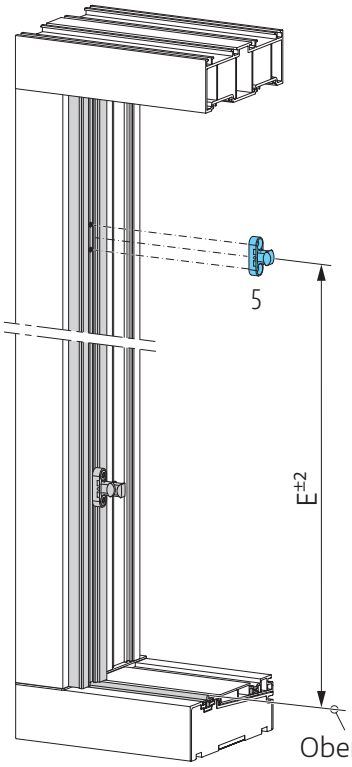


Abb. 66

Verriegelungsbolzen für Getriebeverlängerung für Bolzen. Beschreibung zur Bohrung und Montage siehe Seite 49.

Getriebe mit Verlängerung	E
6	2713
7	3109

[2)]systemabhängig

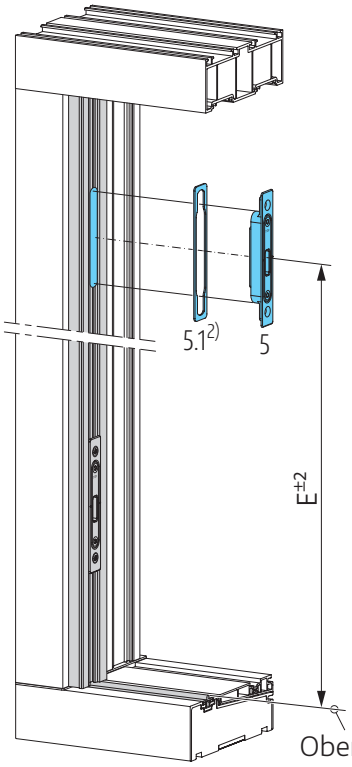


Abb. 67

Schließteil für Getriebeverlängerung mit Haken Beschreibung zur Fräsung und Montage siehe Seite 50 und Seite 51.

Getriebe mit Verlängerung	E
6	2709
7	3113

[2)]systemabhängig

Riegelblock Schema C, F, G montieren

① 2-Flügel in Geschlossenstellung bringen und Position des Getriebestulps auf der Laufschiene markieren.
② Riegelblock 12 oder ③ Bohrlehre Riegelblock 121 wie abgebildet auf Laufschiene positionieren und mit Ø 4,2 bohren.

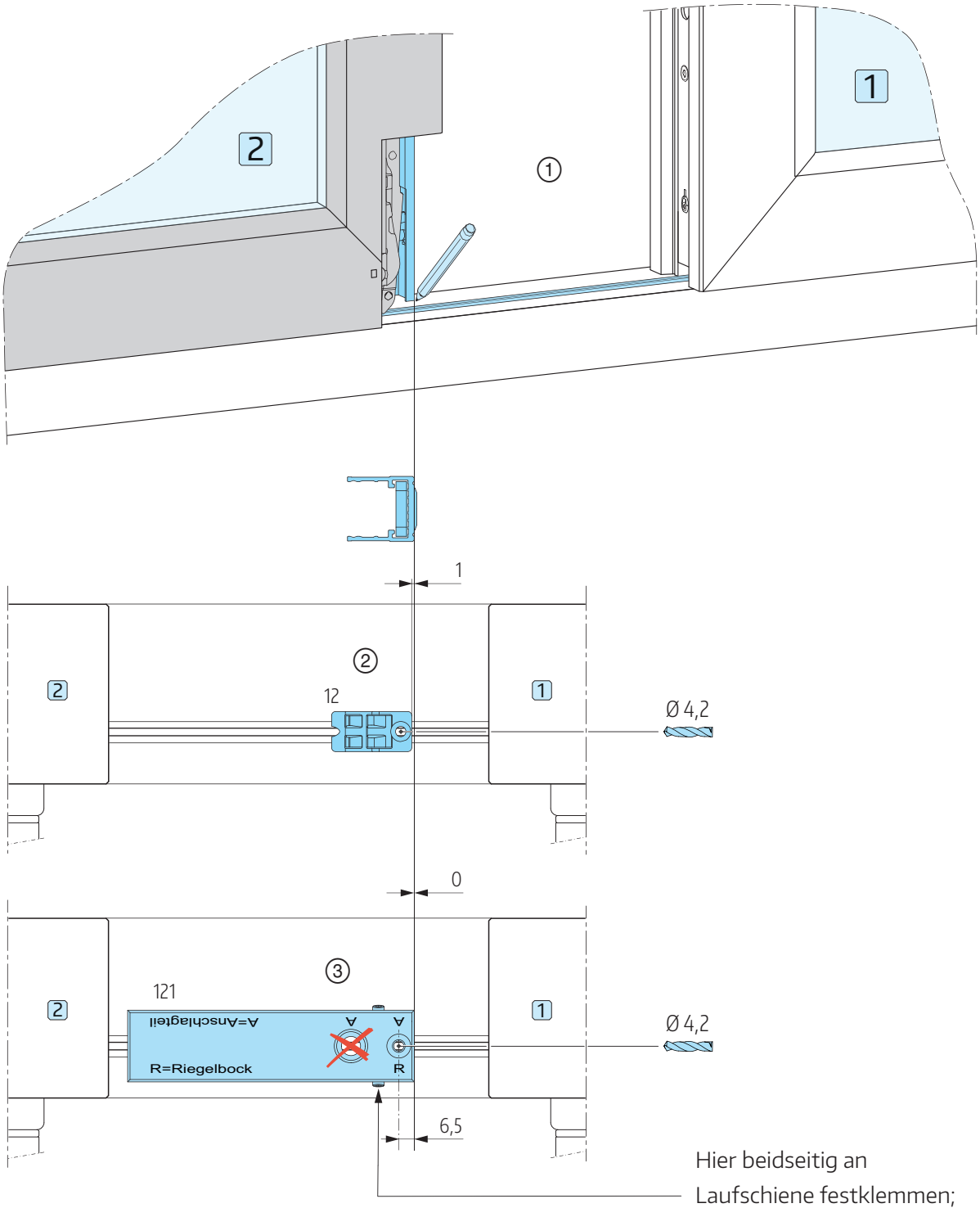
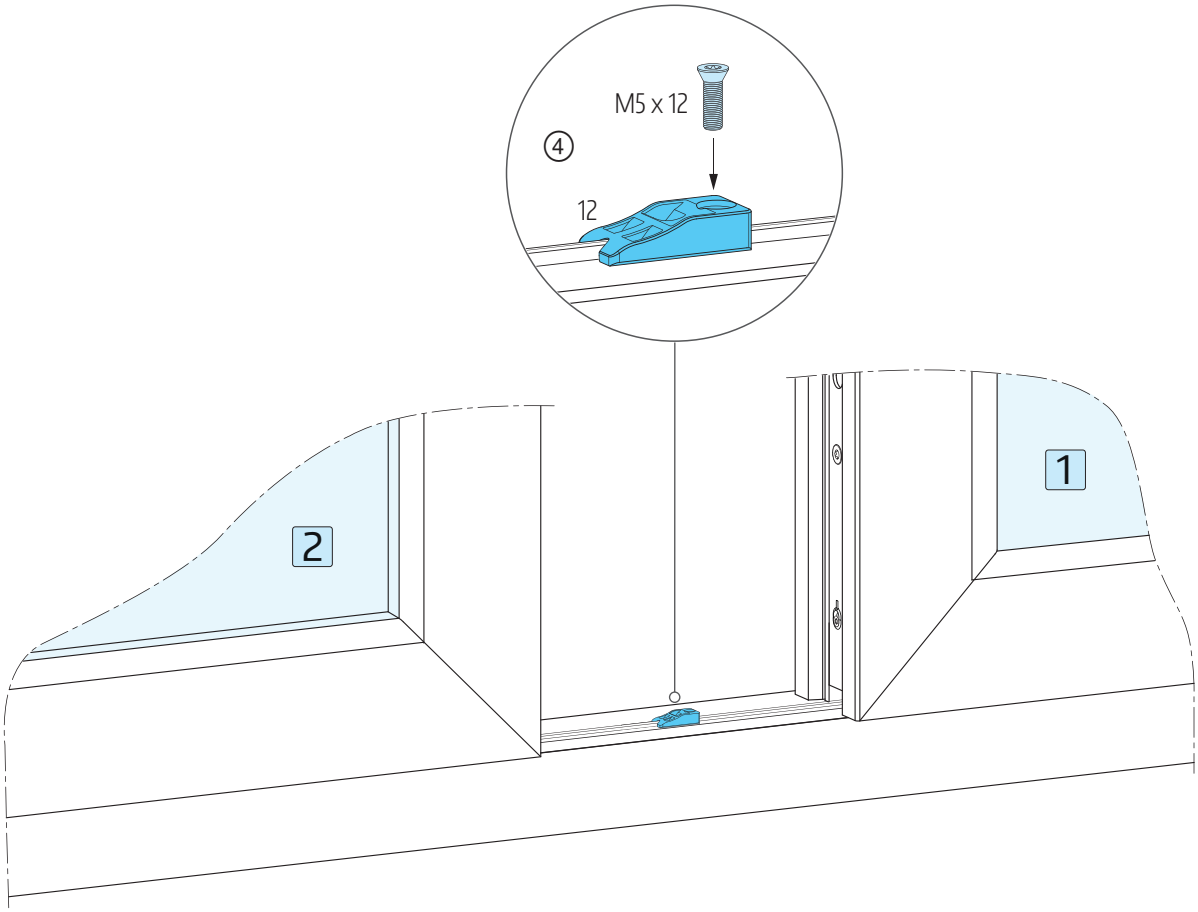


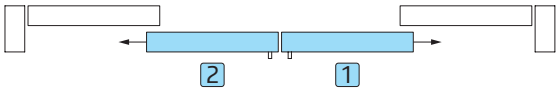
Abb. 68

Riegelblock Schema C, F, G montieren (Forts.)

④ Den Riegelblock 12 an der Laufschiene mit gewindefurchender Schraube M5 x 12 anschrauben.



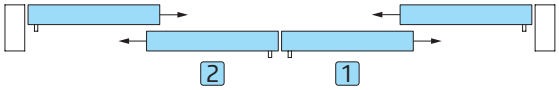
Schema C



Schema G 2



Schema F



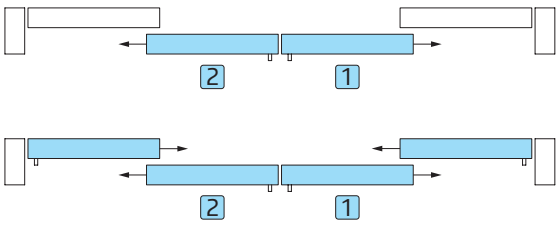
Schema G A



Abb. 69

Verriegelungen Schema C und F montieren

Verriegelungsbolzen



① Bohrlochmarkierungen mittels Markierungsstichel ankörnen. Dazu das montierte Getriebe 4 des 1-Flügels in Offenstellung bringen. Markierungsstichel 103 in Riegelstelle des Getriebes einsetzen, siehe **Detail L**. Den 1-Flügel gegen den 2-Flügel fahren, um so die Bohrmarkierungen auf die Adapterleiste zu setzen. Diesen Vorgang für alle Riegelstellen wiederholen.
② Bohrlöcher (Durchgangslöcher) mit Ø 4,2 setzen.

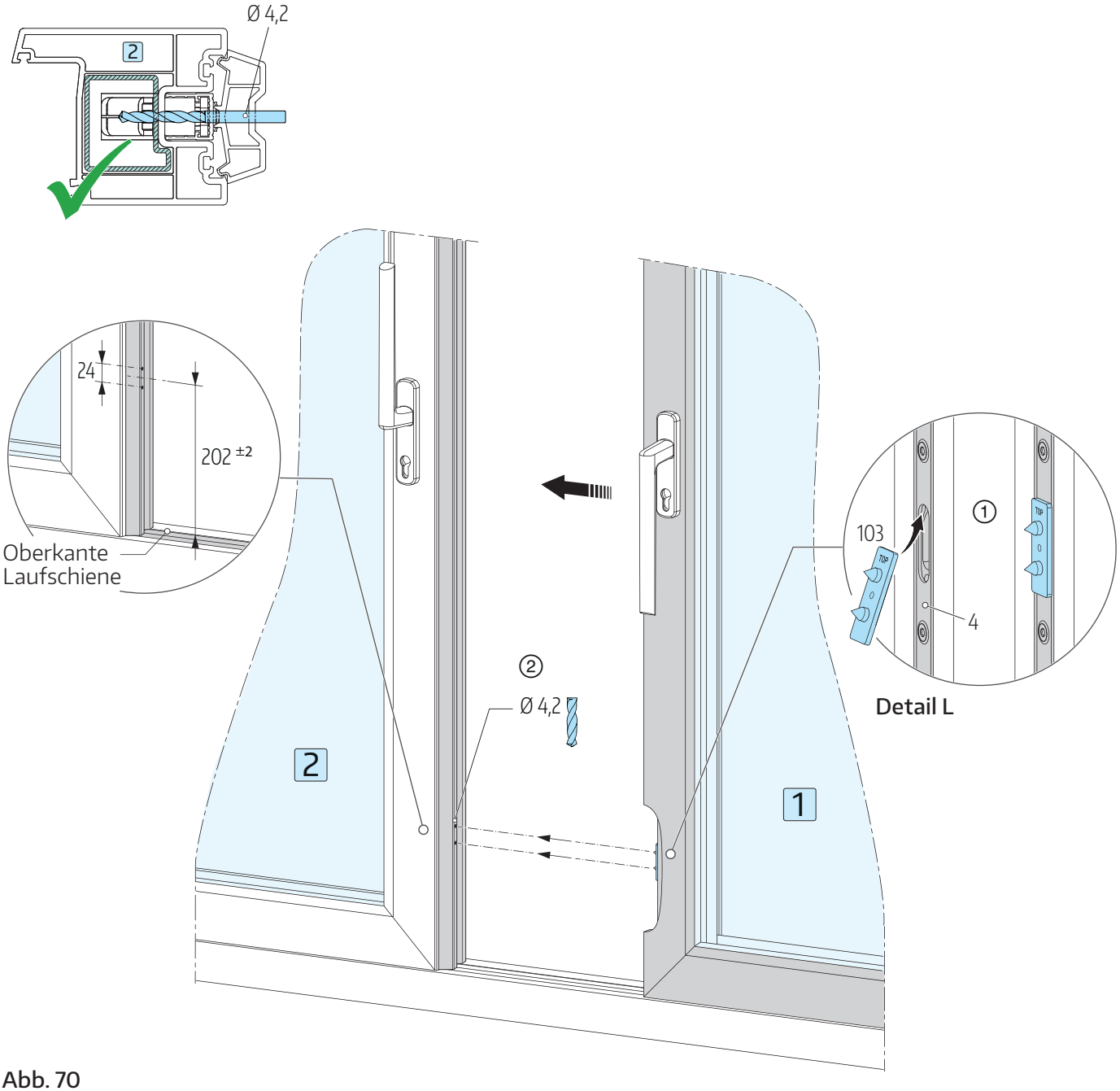
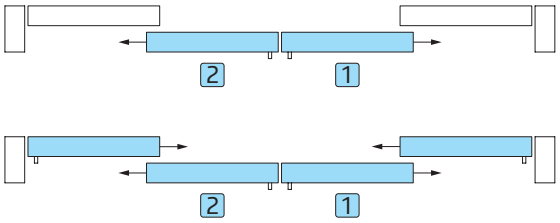


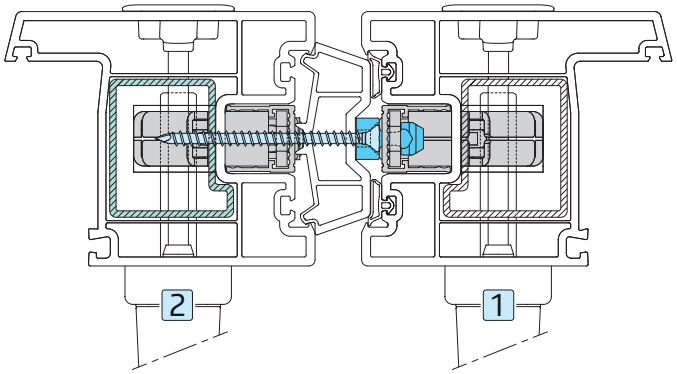
Abb. 70

Verriegelungen Schema C und F montieren

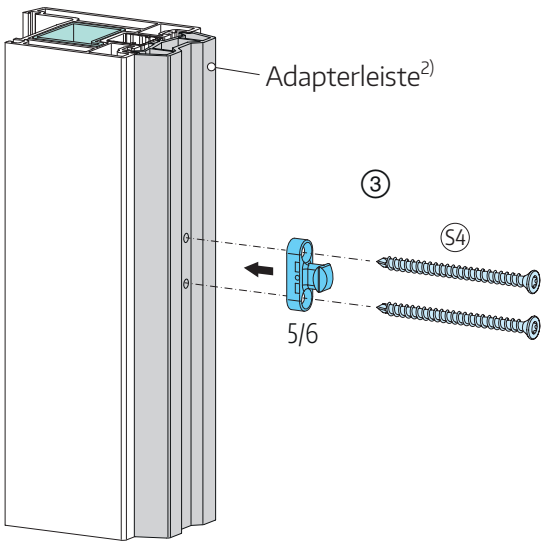
Verriegelungsbolzen (Forts.)



③ Die Verriegelungsbolzen Schema C und F 5/6 mit je zwei Schrauben **S4** durch die Adapterleiste am Flügelprofil des 2-Flügels festschrauben.



Die Länge der Befestigungsschrauben **S4** entnehmen Sie der Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben auf Seite 69.



[2)]systemabhängig

Abb. 71

Tabelle systembezogene Maße

Profilsystem	Aluplast 85	Cortizo E 170	Gealan S9000/Kontur	Inoutic HST 476	Profine PremiDoor 76	Profine PremiDoor 88	Rehau Synego/Artevo	Salamander eD 82
Flügelprofil	170 x81	15251	6362..	476	76269	2883	101	HS 8600
Dornmaß Getriebe (**DM**) 	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5	37,5
K-Maß Verbindungsstange	-14	-4	-8	-6	-14	-14	-14	-2
J-Maß Getriebe Laufschiene flach 5 	98	30	28	38	93	93	27	70
J-Maß Getriebe Laufschiene hoch 15 	106		38		101	101	32	80
Flügeldornmaß (**FDM**) 	38,5	43,5	41,5	46,5	38,5	38,5	38,7	44,5
Y-Maß Flügelprofil Laufschiene flach 5 	5	7	3	11	3	3	2	3
Griffsitz-Höhe (**GH**) Gr. 1 - 2 Laufschiene flach  5 	400	402	398	406	398	398	397	398
Griffsitz-Höhe (**GH**) Gr. 3 - 5 Laufschiene flach  5 	1000	1002	998	1006	998	998	997	998
Y-Maß Flügelprofil Laufschiene hoch 15 	13		13		11	11	7	13
Griffsitz-Höhe (**GH**) Gr. 1 - 2 Laufschiene hoch  15 	408		408		406	406	402	408
Griffsitz-Höhe (**GH**) Gr. 3 - 5 Laufschiene hoch  15 	1008		1008		1006	1006	1002	1008
Ausfräsung Hakenschließteil Typ	2	2	2	2	2	2		2
Unterlage Hakenschließteil 01 H (5.1)		3		2	3	3		
Unterlage Hakenschließteil 02 H (5.1)		1,5			1,5	1,5		
Unterlage Hakenschließteil 01 H (5.1), bei von Schema A abweichenden Freimaß Getriebestulp – Rahmen Schema C u. L				2				

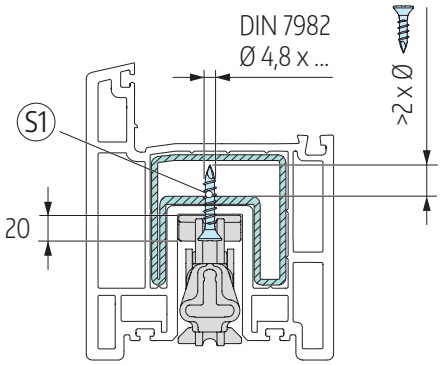
Tabelle systembezogene Befestigungsschrauben

Profilsystem	Flügelprofil	Befestigungsschrauben Senkkopfblechschraube DIN7982-C					
		Verriegelung (S4)	Verriegelung Schema C (S4)	Befestigung LW horizontal bei Verwendung Laufschiene flach (S1)	Befestigung LW horizontal bei Verwendung Laufschiene hoch (S1)	Befestigung LW vertikal (S2)	Getriebe (S3)
Aluplast 85	170x81	4,8 x 45	4,8 x 80	4,8 x 38	4,8 x 28	4,8 x 45	4,8 x 65
Cortizo E170	15251	4,8 x 38	4,8 x 38	4,8 x 38		4,8 x 45	4,8 x 65
Gealan S9000/Kontur	w6362..	4,8 x 45	4,8 x 80	4,8 x 28	4,8 x 38	4,8 x 45	4,8 x 60
Inoutic HST 476	476	4,8 x 45	4,8 x 65	4,8 x 28		4,8 x 38	4,8 x 38
Profine PremiDoor 76	76269	4,8 x 45	4,8 x 80	4,8 x 38	4,8 x 28	4,8 x 45	4,8 x 60
Profine PremiDoor 88	2883	4,8 x 45	4,8 x 80	4,8 x 38	4,8 x 28	4,8 x 45	4,8 x 60
Rehau Synego/Artevo	101	4,8 x 45	4,8 x 80	4,8 x 38	4,8 x 38	4,8 x 45	4,8 x 65
Salamander eD 82	HS8600	4,8 x 38	4,8 x 65	4,8 x 38	4,8 x 28	4,8 x 38	4,8 x 38

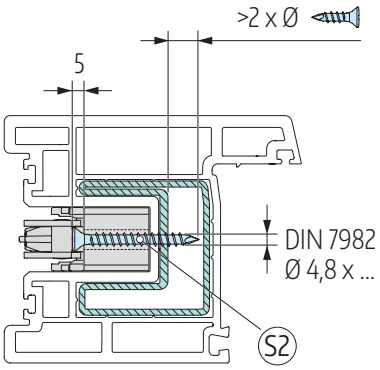


Hinweis: Schnittdarstellungen der Bauteile mit Befestigungsschrauben, **siehe nächste Seite**.

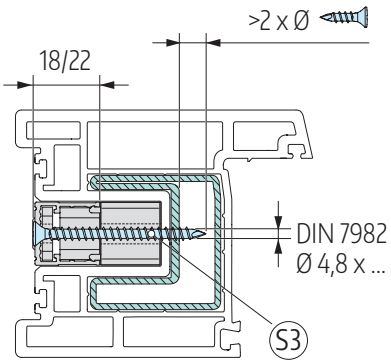
Schnittdarstellungen Bauteile mit Befestigungsschrauben



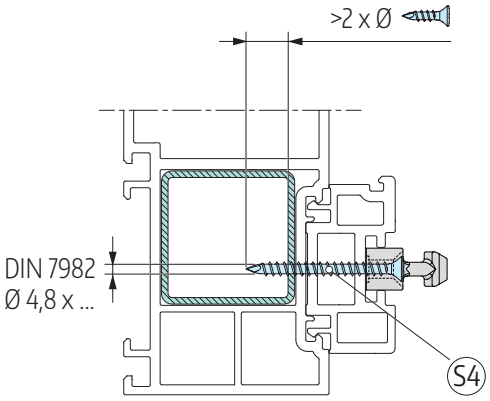
Laufwagen 8.1/8.2/8.3/9.1 – horizontal



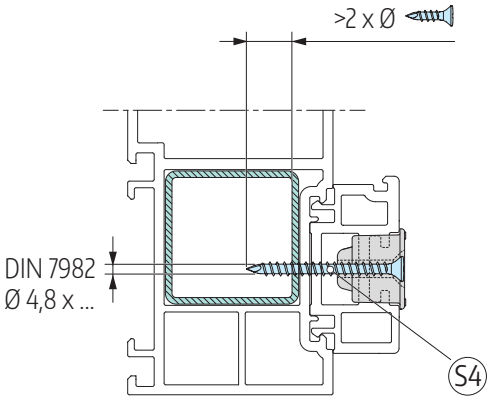
Laufwagen 8.1 – vertikal



Getriebe 4/4.1



Verriegelungsbolzen 5/6



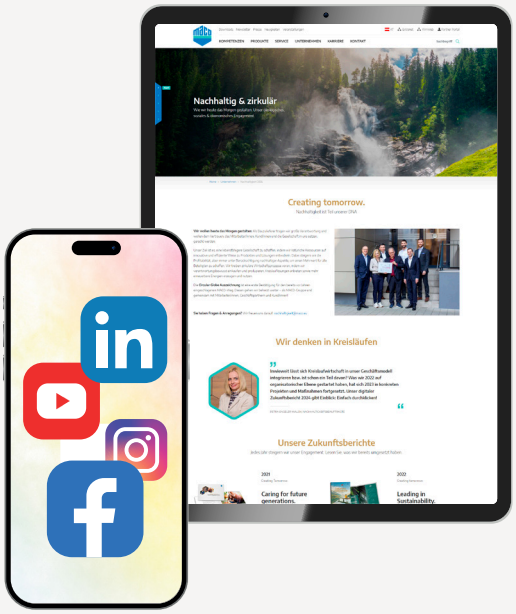
Schießteil für Getriebe mit Haken 5

Notizen

TECHNIK DIE BEWEGT

Sie wollen alles aus einer Hand?

Bei uns bekommen Sie Beschlagslösungen für Ihre Großflächen, Fenster und Türen – für Holz, PVC und Aluminium. Erleben Sie unser vielseitiges Systemangebot, umfassender Service inklusive. Entdecken Sie mehr davon auf unserer Website **www.maco.eu** oder kontaktieren Sie Ihren MACO-Kundenberater. Für aktuelle Neuheiten folgen Sie uns auf Social Media.



MACO in Ihrer Nähe:
www.maco.eu/kontakt

Dieses Dokument wird laufend überarbeitet.
Die aktuelle Version finden Sie unter https://www.maco.eu/assets/760459
oder scannen Sie den QR-Code.

Erstellt: 06/2026 – Geändert: 05.08.2026
Best.-Nr. 760459
Alle Rechte und Änderungen vorbehalten.